



Datum: 31.08.2006 Nr.: 14

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b><u>Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:</u></b>	
Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften	1015
Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften	1030
<b><u>Biologische Fakultät:</u></b>	
Studienordnung für den binationalen Master-Studiengang Internationaler Naturschutz (engl. International Nature Conservation)	1079

**Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 16.02.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 09.08.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 16.08.2006 die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

**Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften****Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung
- § 3 Akademischer Grad
- § 4 Gliederung des Studiums, Profile
- § 5 Orientierungsmodule
- § 6 Zulassung zu Modulprüfungen
- § 7 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Bewertung der Modulprüfungen und der Bachelorarbeit
- § 11 Prüfungskommissionen, Prüfungsamt
- § 12 Gesamtergebnis
- § 13 Zeugnisse und Bescheinigungen
- § 14 Inkrafttreten

**§ 1 Geltungsbereich**

<sup>1</sup>Für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Göttingen“ (APO). <sup>2</sup>Die vorliegende Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiums Geowissenschaften. <sup>3</sup>In den fachspezifischen Anlagen ist der Modulkatalog für das Fachstudium und den Professionalisierungsbereich aufgeführt.

**§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung**

(1) <sup>1</sup>Der Bachelor-Studiengang Geowissenschaften der Universität Göttingen vermittelt den Studierenden die wichtigsten natur- und vor allem geowissenschaftlichen Grundlagen und Methoden sowie weiterführende, berufsfeldbezogene Kompetenzen. <sup>2</sup>Dadurch werden die

Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs befähigt, sich fachlich fundierte Urteile zu bilden, geowissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden und zu vermitteln, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und wissenschaftliche Befunde kritisch zu reflektieren. <sup>3</sup>Sie werden darüber hinaus in die Lage versetzt, der wissenschaftlichen Entwicklung in den Geowissenschaften durch Selbststudium zu folgen. <sup>4</sup>Der Bachelor-Studiengang Geowissenschaften verfügt über diverse Wahlmöglichkeiten für eine individuelle Profilbildung. <sup>5</sup>Er qualifiziert Studierende zum Einstieg in die berufliche Praxis und zum Studium von geowissenschaftlichen Masterstudiengängen oder auch fachlich verwandten Masterstudiengängen.

(2) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse in den Geowissenschaften erworben hat, die relevanten Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten und die Ergebnisse dieser Arbeit zu vermitteln.

### **§ 3 Akademischer Grad**

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Georg-August-Universität Göttingen den Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: „B.Sc.“).

### **§ 4 Gliederung des Studiums, Profile**

(1) Die Regelstudienzeit des Bachelor-Studiengangs Geowissenschaften beträgt 6 Semester.

(2) Das Studium umfasst min. 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- (a) auf das Fachstudium (min. 134 C),
- (b) auf den Professionalisierungsbereich (s. APO) 34 C,
- (c) auf die Bachelorarbeit 12 C.

(3) <sup>1</sup>Zur Unterstützung der Studienplanung bietet der Studiengang den Studierenden Vorschläge zur sinnvollen Ausgestaltung des Professionalisierungsbereiches. <sup>2</sup>Die Empfehlungen für diese Profile finden sich in Anlage I.

### **§ 5 Orientierungsmodule**

<sup>1</sup>Orientierungsmodule im Bachelor-Studiengang Geowissenschaften sind „System Erde I“ sowie ein weiteres Modul aus den naturwissenschaftlichen Nebenfächern (entweder „Experimentalphysik I für Nebenfach“ oder „Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften“ oder „Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach“ oder „Einführung in die Physikalische Chemie für Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler“).

<sup>2</sup>Orientierungsmodule sind im Modulkatalog (s. Anlage II) als solche gekennzeichnet.

## **§ 6 Zulassung zu Modulprüfungen**

(1) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu schriftlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als einem Tag liegt. <sup>3</sup>Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(2) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu mündlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu sieben Tage vor dem Beginn des Prüfungszeitraums möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums ein Zeitraum von mehr als sieben Tagen liegt. <sup>3</sup>Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu lehrveranstaltungs<sup>1</sup>begleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. <sup>2</sup>Eine Abmeldung ist bei Präsentationen, Referaten o.ä. <sup>3</sup>bis zu eine Woche vor dem Termin des Vortrags möglich. <sup>4</sup>Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) <sup>1</sup>Ein Modul kann andere Module als Prüfungsvorleistungen fordern. <sup>2</sup>Innerhalb eines Moduls können Vorleistungen in Form von Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung verlangt werden. <sup>3</sup>Das Nähere ist im Modulkatalog festzulegen.

## **§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit**

(1) Der Modulkatalog (siehe Anlage II) regelt die Voraussetzungen der Zulassung zur Bachelorarbeit.

(2) <sup>1</sup>Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist in Schriftform bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. <sup>2</sup>Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit (s. § 9 Abs. 2),
- b) ein Vorschlag für eine Betreuerin oder einen Betreuer sowie die weitere Gutachterin oder den weiteren Gutachter,
- c) Nachweise über die Erfüllung der fachspezifischen Voraussetzungen (s. Anlage II).

<sup>3</sup>Der Vorschlag nach lit. b) ist entbehrlich, sofern die oder der Studierende versichert, dass sie oder er keine Betreuerin oder keinen Betreuer gefunden hat.

(3) <sup>1</sup>Die zuständige Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. <sup>2</sup>Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Bachelorprüfung in demselben Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule im In- oder Ausland in einem der gewählten Fächer endgültig nicht bestanden wurde.

## **§ 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. <sup>2</sup>Das Pflichtmodul „Externes Praktikum“ kann nur einmal wiederholt werden.

(2) Wer eine erste Wiederholungsprüfung in einem Orientierungsmodul nicht bestanden hat, wird zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung zugelassen.

(3) Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Teilmodulprüfungen, müssen nur diejenigen Teilmodulprüfungen wiederholt werden, die mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurden.

(4) Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Bachelorarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

### **§ 9 Bachelorarbeit**

(1) <sup>1</sup>Mittels der schriftlichen Bachelorarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit geowissenschaftlichen Methoden ein Problem im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, aufbauend auf methodisch fundierten Aussagen ein selbstständiges, begründetes Urteil zu entwickeln und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen. <sup>2</sup>Durch die bestandene Bachelorarbeit werden 12 C erworben. <sup>3</sup>Das Thema der Bachelorarbeit ist aus dem Bereich Geowissenschaften zu wählen.

(2) <sup>1</sup>Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit ist mit der Betreuerin oder dem Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers der zuständigen Prüfungskommission vorzulegen. <sup>2</sup>Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der zuständigen Prüfungskommission bestimmt. <sup>3</sup>Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. <sup>4</sup>Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. <sup>5</sup>Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der zuständigen Prüfungskommission. <sup>6</sup>Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. <sup>2</sup>Es wird davon ausgegangen, dass in dieser Zeitspanne 75% der Arbeitszeit für die Bachelorarbeit aufgewendet werden, der Rest für Module des (i.d.R.) 6. Semesters. <sup>3</sup>Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zuständige Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal 4 Wochen verlängern. <sup>4</sup>Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist. <sup>5</sup>Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Bachelorarbeit als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird ein neues Thema ausgegeben, sofern die Bearbeitungszeit bereits um vier Wochen verlängert wurde.

(4) <sup>1</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. <sup>2</sup>Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. <sup>3</sup>Die bereits erfolgte, verbindliche Fachwahl bleibt von der Rückgabe des Themas unberührt. <sup>4</sup>Im Falle der Wiederholung der Bachelorarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz eins nur dann zulässig, wenn die zu prüfende Person bei der Erstanfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(5) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit ist zudem in elektronischer Form einzureichen. <sup>3</sup>Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. <sup>4</sup>Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. <sup>5</sup>Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet (Ausschlussfrist).

(6) <sup>1</sup>Das zuständige Prüfungsamt leitet die Bachelorarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. <sup>2</sup>Gleichzeitig bestellt die Prüfungskommission unter Berücksichtigung des Vorschlags der oder des Studierenden eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter aus dem gleichen Fach, die oder der in der Regel aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten zu wählen ist. <sup>3</sup>Falls von dem Vorschlag gemäß § 7 Abs. <sup>4</sup>2 b) abgewichen wird, ist der Kandidat oder die Kandidatin davon in Kenntnis zu setzen. <sup>5</sup>Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. <sup>6</sup>Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 4 Wochen nicht überschreiten.

(7) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist nicht bestanden, wenn die Note gemäß § 10 Abs. 3 "nicht ausreichend" ist. <sup>2</sup>Sie kann einmal wiederholt werden.

### **§ 10 Bewertung der Modulprüfungen und der Bachelorarbeit**

(1) Jede Modulprüfung und die Bachelorarbeit werden gem. §16 APO bewertet.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, so ist sie bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen bestanden sind.

(3) <sup>1</sup>Für die Bachelorarbeit sind die unabhängig vergebenen Bewertungen der beiden Gutachterinnen oder Gutachter als einzelne Prüfungsleistungen zu zählen. <sup>2</sup>Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich als arithmetisches Mittel aus der Bewertung der beiden Gutachterinnen oder Gutachter. <sup>3</sup>Beträgt die Differenz mehr als 1,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der zuständigen Prüfungskommission eine dritte Gutachterin oder ein dritter Gutachter zur Bewertung der Bachelorarbeit bestimmt. <sup>4</sup>Das dritte Gutachten übernimmt die Rolle des Schiedsrichters; es bleibt die Note erhalten, zu der das dritte Gutachten näher geneigt ist.

### **§ 11 Prüfungskommission**

(1) <sup>1</sup>Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung aller durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben bildet die Fakultät für Geowissenschaften und Geographie eine Prüfungskommission. <sup>2</sup>Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die Gruppenvertretungen im Fakultätsrat benannt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. <sup>3</sup>Weiteres Mitglied mit beratender Stimme ist eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des jeweils zuständigen Prüfungsamtes. <sup>4</sup>Die Prüfungskommission sorgt dafür, dass die gesetzlichen Bestimmungen und die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden.

(2) <sup>1</sup>Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus der Gruppe der Hochschullehrer, sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. <sup>2</sup>Der stellvertretende Vorsitz kann auch vom Mitglied der Mitarbeitergruppe ausgeübt werden.

### **§ 12 Gesamtergebnis**

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn mindestens 180 Anrechnungspunkte einschließlich der Anrechnungspunkte der erforderlichen Module erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen im Rahmen des Fachstudiums, im Professionalisierungsbereich sowie die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) <sup>1</sup>Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem fachlich einschlägigen Bachelor-Studiengang an einer deutschen Hochschule

- a) ein Pflichtmodul im dritten Versuch endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
- b) Wahlpflicht- oder Wahlmodule nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- c) eine Bachelorarbeit im zweiten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

<sup>2</sup>Die Bachelorprüfung gilt dann endgültig als nicht bestanden.

(3) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ kann auf Beschluss der Prüfungskommission vergeben werden, wenn die Bachelorarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Gesamtdurchschnitt aller übrigen Prüfungsleistungen besser als 2.0 ist.

### **§ 13 Zeugnisse und Bescheinigungen**

Über die bestandene Bachelor-Prüfung erhält die Kandidatin oder der Kandidat unverzüglich, in der Regel innerhalb von 4 Wochen, ein Zeugnis mit Anlagen nach den Regeln der APO.

### **§ 14 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen in Kraft.

**Anlage I: Übersicht über die Profile des Bachelor-Studiengangs Geowissenschaften**

Der Professionalisierungsbereich umfasst nach § 4 Abs. 2 dieser Prüfungsordnung 34 C und konzentriert sich auf das 4. bis 6. Fachsemester. Er gliedert sich in:

- (a) drei Module zu Schlüsselkompetenzen (insgesamt 16 C), gegliedert in
  - Schlüsselkompetenz 1 (Wahlpflichtmodul, 6 C)
  - Schlüsselkompetenz 2 (Pflichtmodul: Externes Praktikum, 6 C)
  - Schlüsselkompetenz 3 (Pflichtmodul: Gender/Kommunikation, 4 C),
- (b) zwei Wahlpflichtmodule (insgesamt 12 C) zur Schärfung des individuellen fachlichen Profils, und
- (c) ein frei wählbares Modul (Wahlmodul, 6 C) aus dem Bereich der Geowissenschaften oder anderen Fächern.

Folgende Profile werden empfohlen und sind durch die im folgenden beschriebene Ausgestaltung des Professionalisierungsbereiches charakterisiert:

1) „Geowissenschaftler bzw. Geowissenschaftlerin in Behörden und Consulting“:

- (a) Externes Praktikum in entsprechenden Betrieben bzw. Einrichtungen; weitere Schlüsselkompetenzen u.a. im Bereich Studium Generale,
- (b) Fachprofil-bezogene Wahlpflichtmodule im Bereich Hydro- und Ingenieurgeologie, Fernerkundung, Umweltgeowissenschaften und/oder Regionaler Geologie,
- (c) Wahlmodul im Bereich BWL, Recht, o.ä..

2) „Geowissenschaftler bzw. Geowissenschaftlerin in der industriellen Praxis“:

- (a) Externes Praktikum in entsprechenden Betrieben bzw. Einrichtungen; weitere Schlüsselkompetenzen u.a. im Bereich Studium Generale,
- (b) Fachprofil-bezogene Wahlpflichtmodule im Bereich Geochemie, Geomaterialien, Sedimentologie und/oder Strukturgeologie
- (c) Wahlmodul im Bereich BWL, Recht, o.ä..

3) „Übergang zu weiterführenden geowissenschaftlichen M.Sc. Studiengängen“:

- (a) Externes Praktikum in Forschungseinrichtung oder einem Betrieb, der vorwiegend M.Sc.-Absolventen einstellt; weitere Schlüsselkompetenzen im Bereich Gender/Kommunikation, Fachenglisch und/oder Programmierung,
- (b) Fachprofil-bezogene Wahlpflichtmodule mit klarem Fokus auf den entsprechenden M.Sc.-Studiengang und der dort beabsichtigten Schwerpunktsetzung,
- (c) Wahlmodul im Bereich vertiefender Natur- oder Geowissenschaften.



**Anlage II: Fachspezifische Bestimmungen/Modulkatalog für Bachelor-Studiengang Geowissenschaften**

**1. Pflichtmodule Geowissenschaften (Umfang 74 Credits, ohne Nebenfächer):**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
* System Erde I	Keine	Entstehung der Elemente, des Sonnensystems, Entwicklung und Aufbau der Planeten, Plattentektonische Prozesse, Gesteinsarten und Gesteinskreislauf, Atomare Strukturen fester Materie	4 Klausuren, je 120 Min.	8 C 9 SWS
Grundlagen der Geowissenschaftlichen Geländeausbildung	Keine	Mineral- und Gesteinsbestimmung sowie Aufnahme geologischer Strukturen mit einfachen Hilfsmitteln; zusammenfassende Beschreibung der Geländebeobachtungen in Form von kurzen Berichten, Aufschlusskizzen und Gefügediagrammen	5 schriftliche Berichte (benotet)	5 C 5 SWS
System Erde II	Keine	Exogene Dynamik, Entstehung und Entwicklung der Biosphäre, Sedimente/Sedimentgesteine, Taphonomie, Fossilgruppen, Biostratigraphie und Paläoökologie	3 Klausuren, je 120 Min.	8 C 8 SWS
Erdgeschichte	Keine	Zeitskalen, Paläogeographie, Sedimentationsräume, Paläoumwelt, Faunen- und Florengemeinschaften	2 Klausuren, 60 u. 90 Min.; 2 schriftliche Berichte (unbenotet)	5 C 5 SWS
Strukturgeologie I	System Erde I u. II	Primäre und sekundäre Strukturen, Spannung und Verformung, spröde und duktile Deformation, Gebirgsbildung, Plattentektonik	3 Klausuren, 2*60 u. 1*90 Min.	6 C 6 SWS
Petrologie	System Erde I u. II	Gesteinsbildende Prozesse, theoretische Petrologie, Polarisations-Mikroskopie in Theorie und Praxis	6 Klausuren, 5*60 u. 1*120 Min.; Leistungsnachweise (unbenotet) als Prüfungsvorleistung (= PV **)	7 C 8 SWS
Karten und Profile	System Erde I u. II	Interpretation und Erstellung geologischer Karten und Profilschnitte, geologische Bau- und Lagerungsformen	2 Klausuren, je 90 Min.; Schriftl. Bericht (unbenotet) und Hausaufgaben (unbenotet) als PV	7 C 8 SWS
Angewandte Geowissenschaften	Physik oder Physikalische Chemie, System Erde I und II	Prinzipien geowissenschaftlicher Arbeitsweisen in Industrie und Praxis, Berechnung von physikalischen Eigenschaften, Verhältnis zwischen physikalischen Eigenschaften und Struktur	3 Klausuren, je 60 Min.; LV begleitende Prüfungen (unbenotet) als PV	6 C 6 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
Geochemie I	Petrologie, Anorganische Chemie	Grundlagen sowohl der Geochemie im Gesteinskreislauf als auch der Wechselwirkungen zwischen Litho-, Bio-, Hydro- und Atmosphäre, sowie Grundlagen der Biogeochemie	2 Klausuren, 90 u. 180 Min.; LV begleitende Prüfungen (unbenotet) als PV	6 C 6 SWS
Regionale Geologie	Grundlagen der Geowissenschaftlichen Geländeausbildung, Strukturgeologie I	Grundlagen der Regionalen Geologie, großräumige geologische Strukturen Europas mit einem Schwerpunkt in der Geologie Deutschlands	Klausur, 60 Min.; Referat, 15 Min., mit Handout von max. 2 Seiten (benotet); schriftlicher Bericht (unbenotet)	6 C 6 SWS
Grundlagen der Geowissenschaftlichen Analytik	System Erde I u. II, Chemie, Physik oder Physikalische Chemie	Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in den wichtigsten geowissenschaftlichen analytischen Techniken	3 Klausuren, je 90 Min.; Schriftliche Berichte (unbenotet) als PV	10 C 10 SWS

\* = Orientierungsmodul

\*\* PV = Prüfungsvorleistung

**2. Wahlpflichtmodule Geowissenschaften (3 bzw. 5 aus 9)**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
Fernerkundung	Keine	Theoretische und praktische Grundlagen der Arbeitsweisen in der geologischen Fernerkundung	Projektbericht (benotet); LV begleitendes Referat (benotet) oder eigenes Abschlussprojekt (benotet); schriftlicher Bericht (unbenotet)	6 C 6 SWS
Geochemie II	Grundlagen d. Geow. Analytik, Geochemie I, Anorganische Chemie	Feststoff- und Lösungsanalytik für Haupt und Spurenelemente, theoretische Grundlagen und praktische Arbeiten im ICPMS- und EMS-Labor	2 Klausuren, je 60 Min.; Schriftliche Berichte (unbenotet) als PV	6 C 6 SWS
Isotopengeologie	System Erde I und II	Grundlagen und Anwendung der radiogenen und stabilen Isotope in der Geochronologie und als isotopengeochemische Tracer	2 Klausuren, je 120 Min.	6 C 6 SWS
Strukturgeologie II	Strukturgeologie I	Anwendung strukturgeologischer Methoden und Konzepte in der geowissenschaftlichen/ geotechnologischen Praxis	Klausur, 90 Min.; Seminarvortrag mit Abstract 20 Min. (benotet)	6 C 6 SWS
Sedimentologie/ Sedimentpetrographie	Grundlagen d. Geowissenschaftlichen Analytik	Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse, theoretische und praktische Kenntnisse der relevanten Labortechniken	Klausur, 90 Min.; Schriftliche Berichte (unbenotet) als PV	6 C 6 SWS
Hydro- und Ingenieurgeologie	Angewandte Geowissenschaften	Grundlegendes Prozessverständnis für Grundwasserströmung und Stofftransport; Grundlagen der Ingenieurgeologie einschließlich Bodenmechanik und Bestimmung von Baugrundeigenschaften	2 Klausuren, je 60 Min.; Schriftliche Berichte (unbenotet) als PV	6 C 6 SWS
Geomaterialien	Grundlagen d. Geowissenschaftlichen Analytik, Petrologie	Selbständige Anwendung von röntgenographischen, thermischen und mikroskopischen Verfahren; Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	2 Klausuren, 90 u. 180 Min.; 3 schriftliche Berichte (benotet); schriftliche Berichte (unbenotet) als PV	6 C 6 SWS
Umweltgeowissenschaften	Keine	Umweltgeowissenschaftliche Fragestellungen zum Themenkomplex Klima-Luft-Boden-Wasser-Sediment-Biosphäre	2 Klausuren, je 60 Min.; Schriftlicher Bericht (unbenotet)	6 C 6 SWS
Biosedimentologie	Keine	Gesteinsbildende Organismen, Biogene Sedimente, Ablagerungsräume, Karbonatklassifikation	Klausur, 120 Min.; Schriftlicher Bericht (unbenotet)	6 C 7 SWS

PV = Prüfungsvorleistung

### 3. Pflichtmodule Nebenfächer (Umfang 27 Credits)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
* Allgemeine und Anorganische Chemie im Nebenfach	Keine	Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie; Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen; Einführung in spektroskopische Methoden.	2 Klausuren, je 120 Min., erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	12 C 14 SWS
* Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	Keine	Einübung einiger mathematischer Grundbegriffe, Kennenlernen mathematischer Denk- und Sprechweisen, Formelverständnis, Grundkenntnisse über Zahlen, Abbildungen, Differenzial- und Integralrechnung, Differenzialgleichungen und lineare Algebra	2 Klausuren, je 90 Min.; mündlicher Vortrag und aktive Teilnahme als PV	10 C 8 SWS
Statistik in den Geowissenschaften	Keine	Kenntnis elementarer Begriffe aus der Wahrscheinlichkeitstheorie, der beschreibenden Statistik und der schließenden Statistik	Klausur, 90 Min.	5 C 4 SWS

\* = Orientierungsmodule (s. § 5)

PV = Prüfungsvorleistung

#### 4. Wahlpflichtmodule Nebenfächer

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
* Experimentalphysik I für Nebenfach	Keine	Grundlagen der Physik aus den Gebieten Mechanik, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre und Magnetismus, physikalische Messtechniken	Klausur, 180 Min.	6 C 6 SWS
Physikalisches Praktikum für Nebenfach	Experimentalphysik I für Nebenfach	Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung, Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen	Testierte Praktikumsprotokolle	4 C 3 SWS
* Einführung in die Physikalische Chemie für Geowissenschaftler	keine	Aggregatzustände, Zustandsgleichungen für ideale und reale Gase, ideale und reale Mischungen, Phasendiagramme, chemisches und elektrochemisches Gleichgewicht, Hauptsätze der Thermodynamik, Leitfähigkeit von Elektrolytlösungen und EMK, radioaktiver Zerfall, Diffusion	Mündliche Prüfung, 30 Min.; Kurztests, Klausur und testierte Protokolle als PV	10 C 8 SWS
Botanik	Keine	Teilmodul 1: Einführung in Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, Erlernen der Techniken des Mikroskopierens und des wissenschaftlichen Zeichnens. Teilmodul 2: Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora	2 Klausuren, 90 u. 120 Min.	8 C 6,5 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
Zoologie	Keine	Teilmodul 1: Es werden Grundlagen in den Bereichen Tiersystematik und Tierphysiologie vermittelt. Teilmodul 2: Überblick über die heimische Fauna; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Fauna	3 Klausuren, je 60 Min.; mündl. Prüfung, 15 Min.	8 C 6 SWS
Einführung in die Organische Chemie	Keine	Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nucleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone	Klausur, 120 Min.	6 C 5 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Relief und Boden	Keine	<p><u>Vorlesung:</u> Theorie und Arbeitsweisen der Geomorphologie sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse und der Boden-geographie. Kenntnis folgender Inhalte: Verwitterung und Sedimentation, Morphogenese und Morphochronologie, Exogene Morphodynamik und ihre Reliefformen, Polygenetische Formen und Formengemeinschaften exogener Prozesse; Pedosphäre als Teil des Ökosystems, Pedon und Bodenlandschaft, bodenbildende Prozesse, Bodenansprache und Bodenklassifikationssysteme, Bsp. typischer Bodencatenen und –gesellschaften, Bodendegradation</p> <p><u>Übung:</u> Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken der Physiogeographie mit Geländebeobachtung und analytischer Relief- und Bodenaufnahme, Anwendung und Einübung einfacher Arbeitstechniken anhand typischer Reliefformen- und Bodenvergesellschaftungen in Südniedersachsen, Integrierender Bestandteil der Übungen sind vier halb- oder eintägige Exkursionen. Die studentischen Berichte über die Exkursionen dienen u.a. als Übung im Erstellen von Protokollen (einschl. der Gelände- und Aufschlusskizzen) und in der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen und Feldmessungen zu einem geomorphologisch-bodenkundlichen Überblick über ein Exkursionsgebiet.</p>	Klausur, 90 Min.; schriftl. Berichte als PV	9 C 6 SWS
Klima und Gewässer	Keine	<p><u>Vorlesung:</u> Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.</p> <p><u>Übung:</u> Kenntnis von Analyse-, Auswerte- und Messmethoden zu Klima und Hydrologie als Bestandteil des Landschaftshaushaltes, exemplarisch vertiefte Kenntnis zu Klima- und Vegetationszonen, Atmosphärische Zirkulation, Analytische Klimageographie, Wasserhaushalt, Abflussbildung</p>	Klausur, 90 Min.; Übungsaufgaben und Referate als PV	7 C 5 SWS

**5. Schlüsselkompetenzen im Professionalisierungsbereich**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
<b>Wahlpflicht</b>				
Schlüsselkompetenz 1 - Programmieren	Keine	Erstellung und Präsentation eines Programms	Hausarbeit	6 C
Schlüsselkompetenz 1 - Scientific English I	Mittelstufe II bzw. Einstufungstest	a) Der selbstständig zu erstellende wissenschaftliche Text sollte etwa 300 Wörter umfassen. Verlangt wird die Formulierung eines Textes auf der Grundlage einer deutschen oder einer fremdsprachlichen Textvorlage bzw. eines vorgegebenen Sachverhalts aus dem Bereich der Naturwissenschaft. b) Leseverstehen eines wissenschaftlichen Textes: Beantworten von Fragen zum Text.	schriftlich, 90 min.	6 C
Schlüsselkompetenz 1 - Grundprinzipien natur- und geisteswissenschaftlichen Denkens	Keine	-	Teilnahmeschein (unbenotet)	6 C
<b>Pflicht</b>				
Schlüsselkompetenz 2 - Externes Praktikum	System Erde I u. II	Ein detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht, in dem die unterschiedlichen geleisteten Arbeiten aufgelistet, ausführlich beschrieben und bezüglich sowohl ihrer geowissenschaftlichen als auch der betrieblichen Relevanz beleuchtet werden. Die relativen Anteile der einzelnen Arbeiten am Gesamtpraktikum müssen erkennbar sein. Eine Praktikumsbestätigung muss dem Arbeitsbericht beigelegt sein.	detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (unbenotet)	6 C
Schlüsselkompetenz 3 - Gender- und Kommunikationskompetenz	Keine	-	Anwesenheitspflicht (unbenotet)	4 C

**Fachspezifische Bestimmungen:**

- Die Anfertigung der Bachelorarbeit kann erst begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule des Fachstudiums bestanden sind und insgesamt mindestens 120 C erbracht sind.



**Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 16.02.2006 und nach Stellungnahme des Senats am 09.08.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 16.08.2006 die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

**Studienordnung für den Bachelor-Studiengang  
Geowissenschaften****1. Abschnitt: Ziele, Studienbeginn und –dauer sowie Durchführung des Studiums****§ 1 Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Göttingen und der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums.

**§ 2 Ziele des Studiums**

(1) <sup>1</sup>Das Studium mit dem berufsqualifizierenden Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) bereitet auf die Tätigkeit als Geowissenschaftlerin oder Geowissenschaftler in Industriebetrieben, Consulting- und Ingenieurbüros, Verwaltungen bzw. <sup>2</sup>Behörden und vergleichbaren Institutionen vor. <sup>3</sup>Der Studiengang bildet insbesondere die Grundlage für weiterführende Master- und Promotionsstudiengänge, aber auch für die lebenslange eigenverantwortliche Weiterbildung.

(2) <sup>1</sup>Geowissenschaften sind die Naturwissenschaften, die sich mit der Zusammensetzung, der Struktur, der Geschichte und dem gegenwärtigen und künftigen Zustand des Erdkörpers und seiner Lebensräume befassen. <sup>2</sup>Sie erforschen die biologischen, chemischen und physikalischen Prinzipien der Entwicklung der Erde und des Lebens und die Wechselwirkungen zwischen Litho-, Hydro-, Kryo-, Atmo- und Biosphäre im System Erde.

(3) <sup>1</sup>Im Bachelor-Studiengang sollen die Studierenden die wichtigsten naturwissenschaftlichen Sachverhalte, ein Verständnis für grundlegende geowissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und interdisziplinäre Zusammenhänge, die Grundlagen praktischen Erfahrungswissens und die Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Lösung praktischer Aufgaben erlernen. <sup>2</sup>Sie sollen dadurch befähigt werden, in den diversen Teilgebieten der Geowissenschaften erfolgreich arbeiten zu können.

(4) <sup>1</sup>In der Verflechtung von grundlegenden mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie diversen geowissenschaftlichen Disziplinen wird den Studierenden eine breit gefächerte interdisziplinäre Arbeitsweise nahe gebracht. <sup>2</sup>Diese Ausbildung wird ihnen auf dem Arbeitsmarkt neben typisch geowissenschaftlichen Tätigkeiten auch breite Möglichkeiten in angrenzenden Fachgebieten eröffnen.

(5) Das Bachelorstudium vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg und/oder für die Aufnahme eines Masterstudiums.

### **§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse**

Für ein erfolgreiches Studium werden Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie in der englischen Sprache für einen reibungslosen Studienablauf empfohlen.

### **§ 4 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester, einschließlich der Erstellung der Bachelorarbeit.

(3) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen.

### **§ 5 Struktur des Studiengangs**

(1) <sup>1</sup>Der Studiengang ist vollständig modularisiert. <sup>2</sup>Alle Lehrveranstaltungen und Stoffgebiete werden zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Anrechnungspunkten versehenen abprüfbaren Lehr- und Lerneinheiten (Module) zusammengefasst.

(2) <sup>1</sup>Das Studium besteht aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und Wahlmodulen. <sup>2</sup>Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. <sup>3</sup>Mit Wahlpflichtmodulen können Studienschwerpunkte ausgestaltet werden. <sup>4</sup>Die Wahlmodule dienen der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums. <sup>5</sup>Die Prüfungsordnung legt Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule fest.

(3) Veranstaltungen zu Pflichtmodulen werden mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten.

### **§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die aus den Prüfungsleistungen der Module sowie der Anfertigung der Bachelorarbeit besteht.

(2) <sup>1</sup>Ein Modul schließt innerhalb eines Semesters oder maximal zwei Semestern mit einer studienbegleitenden Prüfung (Modulprüfung) ab. <sup>2</sup>Die oder der Studierende weist durch das Bestehen der Modulprüfung, ggf. <sup>3</sup>bestehend aus mehreren Modulteilprüfungen, das Erlangen der durch das jeweilige Modul zu erwerbenden Kompetenzen nach. <sup>4</sup>Alle Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht.

(3) <sup>1</sup>Für ein Modul wird festgelegt, dass und wie Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind. <sup>2</sup>Diese Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modul- oder Modulteilprüfung. <sup>3</sup>Näheres regelt die PO.

## **2. Abschnitt – Gliederung des Studiums**

### **§ 7 Studienabschnitte**

(1) Das Studium gliedert sich in:

- a) einen Bereich fachwissenschaftlicher Kompetenz (Fachstudium),
- b) einen Professionalisierungsbereich und
- c) die schriftliche Abschlussarbeit.

(2) <sup>1</sup>Das Studium bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Spezialisierung nach individuellen Vorstellungen und Berufsplanungen. <sup>2</sup>Zusätzlich dient es der Aneignung berufsqualifizierender Fähigkeiten und grundlegender Schlüsselqualifikationen. <sup>3</sup>Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich innerhalb des Studienganges nach individuellen und fachspezifischen Neigungen und Berufswünschen auszurichten.

(3) <sup>1</sup>Das Fachstudium (nach Abs. 1) besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen und umfasst neben den geowissenschaftlichen Grundlagen und Teildisziplinen in erheblichem Umfang naturwissenschaftliche Nebenfächer (Mathematik und Statistik, Anorganische Chemie, Physik oder Physikalische Chemie, Biologie oder Organische Chemie oder Physische Geographie; insgesamt ca. 45 C). <sup>2</sup>Letztere bilden das naturwissenschaftliche Fundament des Bachelor-Studienganges Geowissenschaften und konzentrieren sich auf die ersten beiden Fachsemester, begleitet von den beiden geowissenschaftlichen Grundlagenmodulen „System Erde I und II“. <sup>3</sup>Im zweiten Studienjahr (3. und 4. Fachsemester) werden vor allem die geowissenschaftlichen Teildisziplinen vertieft (Pflichtmodule in Petrologie, Erdgeschichte, Strukturgeologie, Geologischer Kartierung, Angewandten Geowissenschaften, Geochemie, Geowissenschaftlicher Analytik und Regionaler Geologie), bevor im dritten Studienjahr durch drei Wahlpflichtmodule eine erste fachliche Schwerpunktsetzung erfolgt. <sup>4</sup>Letztere sollte sowohl mit dem geplanten Thema der Bachelorarbeit als auch der angestrebten Profilbildung im Professionalisierungsbereich abgestimmt sein. <sup>5</sup>Der Professionalisierungsbereich (nach Abs. 1) umfasst 34 C und konzentriert sich auf das 4. bis 6. Fachsemester. <sup>6</sup>Er besteht aus drei Modulen zu Schlüsselkompetenzen (insgesamt ca 16 C; inklusive einem externen Praktikum), zwei Wahlpflichtmodulen (12 C) zur Schärfung des individuellen fachli-

chen Profils, sowie einem frei wählbaren Modul (Wahlmodul, 6 C) aus dem Bereich der Geowissenschaften oder anderen Fächern.<sup>7</sup>Folgende Profile werden empfohlen und sind durch die im Folgenden beschriebene Ausgestaltung des Professionalisierungsbereiches charakterisiert (s.a. PO, Anlage I):

- a) „Geowissenschaftler bzw. Geowissenschaftlerin in Behörden und Consulting“: Betriebspraktikum in entsprechenden Einrichtungen; weitere Schlüsselkompetenz u.a. im Bereich Studium Generale; Fachprofil-bezogene Wahlpflichtmodule im Bereich Hydro- und Ingenieurgeologie, Fernerkundung, Umweltgeowissenschaften und/oder Regionaler Geologie; Wahlmodul im Bereich BWL, Recht, o.ä.,
- b) „Geowissenschaftler bzw. Geowissenschaftlerin in der industriellen Praxis“: Betriebspraktikum in entsprechenden Einrichtungen, weitere Schlüsselkompetenz u.a. im Bereich Studium Generale, Fachprofil-bezogene Wahlpflichtmodule im Bereich Geochemie, Geomaterialien, Sedimentologie und/oder Strukturgeologie, Wahlmodul im Bereich BWL, Recht, o.ä.,
- c) „Übergang zu weiterführenden geowissenschaftlichen M.Sc. Studiengängen“: Externes Praktikum in Forschungseinrichtung oder einem Betrieb, der vorwiegend M.Sc.-Absolventinnen/Absolventen einstellt; Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Gender und Kommunikation, Fachenglisch und/oder Programmierung; Fachprofil-bezogene Wahlpflichtmodule mit klarem Fokus auf den entsprechenden M.Sc.-Studiengang und der dort beabsichtigten Schwerpunktsetzung, Wahlmodul im Bereich vertiefender Natur- oder Geowissenschaften.

<sup>8</sup>Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist der als Anlage 1 beigelegten Übersicht („Modell-Studienplan“) zu entnehmen. <sup>9</sup>Weitere Empfehlungen bezüglich einer für die angestrebte Profilbildung geeigneten Modulauswahl erfolgen im Rahmen der Studienberatung.

### **§ 8 Festlegung der zu wählenden Module**

Art, Umfang und Bereich der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind in Anlage 2 geregelt.

### **§ 9 Studienorientierung**

<sup>1</sup>Die Prüfungsordnung weist Pflichtmodule gesondert aus, anhand derer sich Studieneignung und Studienneigung bestimmen lassen (Orientierungsmodule). <sup>2</sup>Orientierungsmodule werden im ersten Studienjahr, in der Regel im ersten Semester angeboten. <sup>3</sup>Wenn in Orientierungsmodulen die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden wurde, darf die Zulassung zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung erfolgen. <sup>4</sup>Prüfungen zu Orientierungsmodulen finden in jedem Semester statt.

### **3. Abschnitt – Gestaltung des Studiums**

#### **§ 10 Lehr- und Lernformen**

(1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen durch Vorlesungen, Übungen, Tutorien und Seminare, und in der Regel durch oder mit Unterstützung durch wissenschaftliches Personal.

(2) <sup>1</sup>Vorlesungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines Wissensgebiets. <sup>2</sup>Sie sollen die Verbindung mit weiteren Wissensgebieten deutlich machen und somit eine Orientierung für nachfolgende enger spezialisierte Lehrangebote bieten.

(3) Eine Übung ist eine Veranstaltung, die der Vertiefung der Kenntnisse über ein Wissensgebiet und dem Erwerb methodischer Fertigkeiten dient, z. B. durch Fallstudien, Übungsaufgaben und Klausurübungen, praktische Übungen im Labor und im Gelände.

(4) <sup>1</sup>Ein Tutorium ist eine Übung, die zur Unterstützung der Vermittlung von Lehrinhalten einer Vorlesung dient. <sup>2</sup>Es wird in der Regel von Studierenden betreut.

(5) <sup>1</sup>Seminare sind Lehrveranstaltungen, in der die oder der Studierende in Form von Hausarbeiten, Referaten, Fallstudien, mündlichen Vorträgen oder Diskussionen unter Anleitung der oder des Verantwortlichen lernt, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. <sup>2</sup>Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Theorien und Methoden eines Fachgebiets anhand überschaubarer Themenbereiche. <sup>3</sup>Sie setzen in der Regel eine aktive Mitarbeit der Teilnehmenden an der Erarbeitung des Stoffes – häufig in Form von Referaten über ein Teilthema – voraus. <sup>4</sup>In Seminaren sollen die kritische Aufarbeitung, die schriftliche Darstellung und der mündliche Vortrag eines Problems und seiner Lösung geübt werden.

(6) <sup>1</sup>Als Lernform ist neben Einzel- auch Gruppenarbeit möglich. <sup>2</sup>Die Gruppenarbeit dient dazu, die durch Einzelarbeit, Labor- und Geländearbeit in Kleingruppen, und Literaturstudium erworbenen Kenntnisse durch Diskussion in der Gruppe zu vertiefen.

(7) Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie von den Studierenden vor- und nachbereitet werden sollen.

#### **§ 11 Anrechnungspunkte**

(1) <sup>1</sup>Durch eine bestandene Modulprüfung oder die bestandene Abschlussarbeit werden Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt: C) erworben, die den Credits des ECTS entsprechen. <sup>2</sup>Die für das Erreichen der einem Modul zugeordneten Anrechnungspunkte erforderlichen Prüfungsleistungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

(2) <sup>1</sup>Die Anzahl der durch ein Modul erwerbbarer Anrechnungspunkte ergibt sich aus dem studentischen Arbeitsaufwand (ECTS-Workload), den der Erwerb der in einem Modul vermittelten Kompetenzen und der erfolgreiche Abschluss des Moduls bzw. der Abschlussarbeit

erfordert. <sup>2</sup>Ein Anrechnungspunkt beinhaltet nach Maßgabe des ECTS einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium.

(3) Auf Antrag wird jeder bzw. jedem Studierenden nach Abschluss des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt, welche die bisher erbrachten Anrechnungspunkte ausweist.

### **§ 12 Bachelorarbeit**

(1) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. <sup>2</sup>Es wird davon ausgegangen, dass in dieser Zeitspanne 75% der Arbeitszeit für die Bachelorarbeit aufgewendet werden, der Rest für Module des (i.d.R.) 6. Semesters. <sup>3</sup>Die Anfertigung der Bachelorarbeit kann erst begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule des Fachstudiums bestanden sind (vgl. Modulkatalog der PO) und insgesamt mindestens 120 C erbracht sind, frühestens nach Ende der Vorlesungszeit des 5. Semesters.

(2) <sup>1</sup>Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit wird mit der Betreuerin oder dem Betreuer vereinbart und muss durch die Prüfungskommission genehmigt werden. <sup>2</sup>Wenn die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer findet, bestellt die Prüfungskommission eine Betreuerin oder einen Betreuer.

(3) Studierenden, die nach dem Bachelorstudium in die berufliche Praxis wechseln wollen, wird empfohlen, das Thema der Bachelorarbeit so zu wählen, dass sie dem Zweck des frühzeitigen Berufseinstieges dient.

(4) Die oder der Studierende kann für das Thema der Bachelorarbeit Vorschläge unterbreiten, ohne dass dies einen Rechtsanspruch begründet.

## **4. Abschnitt – Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen**

### **§ 13 Zugangsvoraussetzungen für Module**

(1) Für die Teilnahme an einem Modul können im Modulhandbuch Zugangsvoraussetzungen bestimmt werden.

(2) <sup>1</sup>Soweit keine Zugangsvoraussetzungen für ein Modul bestehen, können im Modulhandbuch Empfehlungen ausgesprochen werden, andere Module zuvor zu belegen, welche notwendige oder nützliche Vorkenntnisse für das betreffende Modul vermitteln. <sup>2</sup>Diese Empfehlungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

### **§ 14 Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen**

(1) <sup>1</sup>Der Zugang zu bestimmten Lehrveranstaltungen oder Modulen (im Folgenden: Veranstaltungen) kann durch Beschluss des Fakultätsrates beschränkt werden, wenn die inhaltliche Eigenart der Veranstaltung oder deren ordnungsgemäße Durchführung es erforderlich macht (siehe maximale Studierendenzahlen pro Modul bzw. Lehrveranstaltung im Modul-

handbuch, Anlage 3). <sup>2</sup>Die Bedingungen des Zugangs sind im Voraus bekannt zu geben. <sup>3</sup>Die Verteilung der Plätze erfolgt durch die Leiterin oder den Leiter der Veranstaltung. <sup>4</sup>Im Konfliktfall entscheidet die Studiendekanin oder der Studiendekan.

(2) <sup>1</sup>Für die Zulassung zu Veranstaltungen mit nach Abs. 1 beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihenfolge berücksichtigt, wobei die Anmeldung von Studierenden dieses Studiengangs oder eines Studiengangs, für welchen die Fakultät für Geowissenschaften und Geographie Lehrexporte erbringt, für Veranstaltungen, die sich auf Pflicht- oder Wahlpflichtmodule dieses Studiengangs oder des importierenden Studiengangs beziehen, Vorrang vor Studierenden anderer fakultätsexterner Studiengänge hat:

- a) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester, für das die Veranstaltung nach Studienordnung oder Prüfungsordnung als Pflichtveranstaltung angeboten wird und die diese Veranstaltung noch nicht besucht und erfolgreich abgeschlossen haben, oder Studierende in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss, für die diese Lehrveranstaltung eine Pflichtveranstaltung ist. Ihnen gleichgestellt sind Anmeldungen von Studierenden, welche die Voraussetzungen nach Satz 1 im vorherigen Semester erfüllt haben und trotz ordnungsgemäßer Anmeldung keinen Platz erhalten konnten oder wegen der Zuteilung einer zeitgleich stattfindenden Pflichtveranstaltung in einem zugleich studierten Studienfach nicht angenommen haben. Satz 1 und Satz 2 gelten entsprechend für studienabschnittsbezogene Lehrveranstaltungen;
- b) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um ein Semester abweichen oder die Veranstaltung im vorangegangenen Semester nicht erfolgreich abschließen konnten oder wegen Krankheit – ohne beurlaubt zu sein – die Veranstaltung im vorherigen Semester nicht regelmäßig besuchen oder erfolgreich abschließen konnten. Das Vorliegen einer Erkrankung ist durch ärztliches Attest zu belegen;
- c) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um zwei oder mehr Semester abweichen;
- d) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester oder Studienabschnitt, für das die Lehrveranstaltung nach der Studienordnung als Wahlpflichtveranstaltung angeboten wird und die die Voraussetzungen nach Buchstabe a) erfüllen, oder Studierende in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss, für die diese Lehrveranstaltung eine Wahlpflichtveranstaltung ist;
- e) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe d) um ein oder mehr Semester abweichen;

- f) Anmeldungen von Studierenden, welche die Veranstaltung als Wahlveranstaltung im Rahmen ihres Studiengangs besuchen wollen;
- g) Sonstige Anmeldungen von Studierenden.

<sup>2</sup>Können nicht alle Anmeldungen einer Ranggruppe berücksichtigt werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung oder, sofern auch in diesem Fall Ranggleichheit zwischen Bewerberinnen oder Bewerbern besteht, das Los. <sup>3</sup>Das Verfahren ist rechtzeitig vorher bekannt zu machen. <sup>4</sup>Der Fakultätsrat hat zusammen mit seinem Beschluss nach Satz 1 eine Ausschlussfrist für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung festzulegen.

(3) <sup>1</sup>Können nicht alle Studierenden der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat der Fakultätsrat im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. <sup>2</sup>Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) erwarten lässt.

(4) Der Fakultätsrat kann ein von dem Verfahren nach Abs. 2 und 3 abweichendes zentrales Verfahren für den Zugang zu bestimmten Veranstaltungen in seinem Bereich einrichten.

## **5. Abschnitt – Studieninformationen**

### **§ 15 Studienberatung**

(1) <sup>1</sup>Die Studierenden haben die Möglichkeit, während des gesamten Studiums die Studienfachberatung der Fakultät aufzusuchen. <sup>2</sup>Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. <sup>3</sup>Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung oder auch über die Wahl der Nebenfachmodule die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden.

(2) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(3) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der Fakultät wird nachdrücklich empfohlen, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(4) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung und ggf. Entscheidung durch die Prüfungskommission.

(5) <sup>1</sup>Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. <sup>2</sup>Sie erteilt als allgemeine Studienberatung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.



## **§ 16 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis**

(1) <sup>1</sup>Das Modulhandbuch ist Bestandteil dieser Studienordnung und enthält eine Übersicht über alle Module dieses Studiengangs sowie deren Beschreibungen. <sup>2</sup>Die Modulbeschreibungen umfassen insbesondere die Bezeichnung des Moduls sowie aller Modulteile, Angaben zum Veranstaltungszyklus, zur Einordnung in den Studienplan, zu den beteiligten Lehrenden, zu den erreichbaren Anrechnungspunkten, zu den Lehr- und Lernformen, zu den erforderlichen Leistungsnachweisen, zu den Zugangsvoraussetzungen, zu den Lernzielen und einen Überblick über die Modulinhalte.

(2) <sup>1</sup>Jedes Semester veröffentlicht die Universität ein Vorlesungsverzeichnis zur Information der Studierenden. <sup>2</sup>Das Vorlesungsverzeichnis enthält insbesondere:

- a) Angaben über Termine und Modulzuordnungen der angebotenen Lehrveranstaltungen und
- b) Angaben über Termine und Orte der Sprechstunden der Veranstaltungsleiterinnen bzw. der Veranstaltungsleiter.

## **6. Abschnitt – Schlussbestimmungen**

### **§ 17 Regelmäßige Überprüfung der Studienordnung**

<sup>1</sup>Ziele sowie Aufbau, Umfang und Gliederung des Studiums werden von den zuständigen Gremien der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie regelmäßig überprüft. <sup>2</sup>Die Lehrinhalte der einzelnen Module werden dem aktuellen wissenschaftlichen und methodologischen Erkenntnisstand angepasst. <sup>3</sup>In gleicher Weise werden hochschuldidaktische Entwicklungen berücksichtigt.

### **§ 18 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

# Anlage 1: Bachelor-Studiengang Geowissenschaften - Modellstudienplan

Semester	1		2		3		4		5		6	
	System Erde I (8)	System Erde II (8)	Mathematik (10)	Anorganische Chemie (12)	Physik (10) oder Physikalische Chemie (10)	Botanik (8) oder Zoologie (8) oder Org. Chemie (8) oder Phys. Geogr. (7 o. 9)	59-62					
	Petrologie (7)	Geow. Geländeübungen (5)	Strukturgeologie I (6)	Karten und Profile (7 inkl. 2SK)	Angewandte Geowissenschaften (6)	31						
	Geochemie I (6 inkl. 1SK)	Regionale Geologie I (6)	Geowissenschaftliche Analytik (10)	Statistik (5)	Schlüsselkompetenzen (6)	33						
	Wahlpflicht (3x6) (*)		Wahlpflicht (1*6) (*)	Praktikum (SK6)		30						
	Bachelor-Arbeit (12)		Wahlpflicht (6) (*)	Wahl (6)	Schlüsselkompetenzen (4)	28						

181-184

- \* Biosedimentologie
  - Fernerkundung
  - Geochemie II
  - Geomaterialien
  - Hydro- und Ingenieurgeologie
  - Isotopengeologie
  - Sedimentologie/Sedimentpetrographie
  - Strukturgeologie II
  - Umweltgeowissenschaften
- Fachstudium - Geowissenschaften  
 Fachstudium - Nebenfächer  
 Professionalisierungsbereich

## **Anlage 2: Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule (§ 8 StO)**

### Fachstudium – Pflichtmodule:

B-P-01	System Erde I
B-P-02	Grundlagen der geowissenschaftlichen Geländeausbildung
B-P-03	System Erde II
B-P-04	Erdgeschichte
B-P-05	Strukturgeologie I
B-P-06	Petrologie
B-P-07	Karten und Profile
B-P-08	Angewandte Geowissenschaften
B-P-09	Geochemie I
B-P-10	Regionale Geologie
B-P-11	Grundlagen der geowissenschaftlichen Analytik
B-NF-P-01	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach
B-NF-P-02	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften
B-NF-P-03	Statistik in den Geowissenschaften

### Fachstudium – Wahlpflichtmodule:

- 1) (3 aus 9) B-WP-01 Fernerkundung  
 B-WP-02 Geochemie II  
 B-WP-03 Isotopengeologie  
 B-WP-04 Strukturgeologie II  
 B-WP-05 Sedimentologie/Sedimentpetrographie  
 B-WP-06 Hydro- und Ingenieurgeologie  
 B-WP-07 Geomaterialien  
 B-WP-08 Umweltgeowissenschaften  
 B-WP-09 Biosedimentologie
- 2) B-NF-WP-01 Experimentalphysik I für Nebenfach  
 und B-NF-WP-02 Physikalisches Praktikum für Nebenfach,  
oder: B-NF-WP-03 Einführung in die Physikalische Chemie für Geowissenschaften
- 3) B-NF-WP-04 Botanik für Geowissenschaftler  
oder: B-NF-WP-05 Zoologie für Geowissenschaftler  
oder: B-NF-WP-06 Einführung in die Organische Chemie  
oder: B-NF-WP-07 Physische Geographie: Relief und Boden  
oder: B-NF-WP-08 Physische Geographie: Klima und Gewässer

### Professionalisierungsbereich – Schlüsselkompetenzen:

- 1) (Wahlpfl.) B-SK-WP-01 Einf. i. d. Programmierung und ihre Anwendung in den Naturw.  
oder: B-SK-WP-02 Scientific English I  
oder: B-SK-WP-03 Grundprinzipien natur- und geisteswissenschaftlichen Denkens
- 2) (Pflicht) B-SK-P-01 Externes Praktikum
- 3) (Pflicht) B-SK-P-02 Gender- und Kommunikationskompetenz

### Professionalisierungsbereich – Individuelles Fachliches Profil:

- 1) zwei Wahlpflichtmodule (aus B-WP-01 bis B-WP-09) unter Berücksichtigung der Empfehlungen in §7 Abs. 3 StO und Anlage I der PO
- 2) ein frei wählbares Modul

**Anlage 3: Modul-Handbuch Bachelor-Studiengang Geowissenschaften**

<b>Modul #</b>	<b>Modulname (Pflicht Geowissenschaften)</b>
B-P-01	System Erde I
B-P-02	Grundlagen der geowissenschaftlichen Geländeausbildung
B-P-03	System Erde II
B-P-04	Erdgeschichte
B-P-05	Strukturgeologie I
B-P-06	Petrologie
B-P-07	Karten und Profile
B-P-08	Angewandte Geowissenschaften
B-P-09	Geochemie I
B-P-10	Regionale Geologie
B-P-11	Grundlagen der geowissenschaftlichen Analytik
<b>Modul #</b>	<b>Modulname (Wahlpflicht Geowissenschaften)</b>
B-WP-01	Fernerkundung
B-WP-02	Geochemie II
B-WP-03	Isotopengeologie
B-WP-04	Strukturgeologie II
B-WP-05	Sedimentologie / Sedimentpetrographie
B-WP-06	Hydro- und Ingenieurgeologie
B-WP-07	Geomaterialien
B-WP-08	Umweltgeowissenschaften
B-WP-09	Biosedimentologie
<b>Modul #</b>	<b>Modulname (Pflicht Nebenfach)</b>
B-NF-P01	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach
B-NF-P02	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften
B-NF-P03	Statistik in den Geowissenschaften
<b>Modul #</b>	<b>Modulname (Wahlpflicht Nebenfach)</b>
B-NF-WP01	Experimentalphysik I für Nebenfach
B-NF-WP02	Physikalisches Praktikum für Nebenfach
B-NF-WP03	Einführung in die Physikalische Chemie für Geowissenschaften
B-NF-WP04	Botanik für Geowissenschaftler
B-NF-WP05	Zoologie für Geowissenschaftler
B-NF-WP06	Einführung in die Organische Chemie
B-NF-WP07	Physische Geographie: Relief und Boden
B-NF-WP08	Physische Geographie: Klima und Gewässer
<b>Modul #</b>	<b>Modulname (Schlüsselkompetenzen)</b>
B-SK-WP-01	Einf. i. d. Programmierung und ihre Anwendung in den Naturw.
B-SK-WP-02	Scientific English I
B-SK-WP-03	Grundprinzipien natur- und geisteswissenschaftlichen Denkens
B-SK-P-01	Externes Praktikum
B-SK-P-02	Gender- und Kommunikationskompetenz

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-01</b> <b>Pflichtmodul "System Erde I"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul gibt einen ersten Überblick über die Entstehung des Planeten Erde, seinen inneren Aufbau und die Wechselwirkungen zwischen der Geosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre. Die Grundlagen der Plattentektonik und der Gesteinsbildung im globalen Rahmen werden vermittelt ebenso wie die Prinzipien, nach denen die Minerale und Gesteine der festen Erde im atomaren Bereich aufgebaut sind. Ziel ist ein grundlegendes Verständnis der Wechselwirkungen im System Erde. Im praktischen Teil werden intensiv das Erkennen von Mineralen und Gesteinen geübt, die Symmetrie-Prinzipie der kristallinen Materie behandelt.  Prüfungsanforderungen: Entstehung der Elemente, des Sonnensystems, Entwicklung und Aufbau der Planeten, Plattentektonische Prozesse, Gesteinsarten und Gesteinskreislauf, Atomare Strukturen fester Materie	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8/9								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul System Erde I (Vorlesung) <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V System Erde I G. Wörner, S. Siegesmund, S. Webb, W. Kuhs, N.N.</td> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: 2 Klausuren (benotet), je 120 Minuten, Prüfende/r: Modulkoordinator</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul Übungen zu System Erde I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Ü System Erde I B. Schmidt, G. Wörner, H. Sowa</td> <td style="text-align: center;">4/5</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 2 Klausuren (benotet), je 120 Minuten, Prüfende/r: B. Schmidt</td> <td></td> </tr> </table>	V System Erde I G. Wörner, S. Siegesmund, S. Webb, W. Kuhs, N.N.	4/4	Teilmodulprüfung zu 1: 2 Klausuren (benotet), je 120 Minuten, Prüfende/r: Modulkoordinator		Ü System Erde I B. Schmidt, G. Wörner, H. Sowa	4/5	Teilmodulprüfung zu 2: 2 Klausuren (benotet), je 120 Minuten, Prüfende/r: B. Schmidt		<b>Credits/SWS Einzel</b>
V System Erde I G. Wörner, S. Siegesmund, S. Webb, W. Kuhs, N.N.	4/4								
Teilmodulprüfung zu 1: 2 Klausuren (benotet), je 120 Minuten, Prüfende/r: Modulkoordinator									
Ü System Erde I B. Schmidt, G. Wörner, H. Sowa	4/5								
Teilmodulprüfung zu 2: 2 Klausuren (benotet), je 120 Minuten, Prüfende/r: B. Schmidt									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“ Nebenfachausbildung in B.Sc. Geographie, B.Sc. Physik, B.Sc. Chemie								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 1. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch (TM 2), Deutsch/Englisch (TM 1)	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 100, TM 2: 25								
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> G. Wörner (S. Webb)									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-02</b> <b>Pflichtmodul "Grundlagen der geowissenschaftlichen Geländeausbildung"</b>													
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> In den ersten Geländeübungen sollen die Studierenden lernen, verschiedene geologische Phänomene zu erkennen, präzise zu beschreiben und ansatzweise zu interpretieren. Einen Schwerpunkt stellen dabei die Gesteinsbestimmung anhand des Mineralbestands und der Gefüge und die daraus ableitbaren grundlegenden Entstehungsprozesse dar. Des Weiteren werden einfache Mess- und Probennahmetechniken vermittelt. In LV 5 sollen die so erworbenen Grundkenntnisse für die Diskussion regionalgeologischer Aspekte angewendet werden. Durch die Anfertigung kurzer Berichte sollen die Studierenden lernen, die eigenen Geländeaufzeichnungen in Form verständlicher Texte und informativer Skizzen wiederzugeben.  Prüfungsanforderungen: Mineral- und Gesteinsbestimmung sowie Aufnahme geologischer Strukturen mit einfachen Hilfsmitteln; zusammenfassende Beschreibung der Geländebeobachtungen in Form von kurzen Berichten, Aufschlusskizzen und Gefügediagrammen	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5/5												
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">                             1. Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände (2 Tage)                              H. v. Eynatten, K. Wemmer, C. Fischer                         </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">                             2. Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (2 Tage)                              A. v.d.Kerkhof, N.N.                         </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">                             3. Geländeübung III: Strukturgeologie (2 Tage)                              S. Philipp, B. Leiss, A. Vollbrecht, N.N.                         </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">                             4. Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (2 Tage)                              H. v. Eynatten, C. Fischer                         </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">                             5. Geländeübung V: Regionale Geologie der Umgebung von Göttingen (2 Tage)                              G. Arp, G. Wörner                         </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;">                             Modulprüfung: schriftliche Berichte (benotet), Prüfende/r = Lehrende                         </td> </tr> </table>	1. Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände (2 Tage) H. v. Eynatten, K. Wemmer, C. Fischer	1/1	2. Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (2 Tage) A. v.d.Kerkhof, N.N.	1/1	3. Geländeübung III: Strukturgeologie (2 Tage) S. Philipp, B. Leiss, A. Vollbrecht, N.N.	1/1	4. Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (2 Tage) H. v. Eynatten, C. Fischer	1/1	5. Geländeübung V: Regionale Geologie der Umgebung von Göttingen (2 Tage) G. Arp, G. Wörner	1/1	Modulprüfung: schriftliche Berichte (benotet), Prüfende/r = Lehrende		<b>Credits/SWS Einzel</b>
1. Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände (2 Tage) H. v. Eynatten, K. Wemmer, C. Fischer	1/1												
2. Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (2 Tage) A. v.d.Kerkhof, N.N.	1/1												
3. Geländeübung III: Strukturgeologie (2 Tage) S. Philipp, B. Leiss, A. Vollbrecht, N.N.	1/1												
4. Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (2 Tage) H. v. Eynatten, C. Fischer	1/1												
5. Geländeübung V: Regionale Geologie der Umgebung von Göttingen (2 Tage) G. Arp, G. Wörner	1/1												
Modulprüfung: schriftliche Berichte (benotet), Prüfende/r = Lehrende													
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine												
<b>Wiederholbarkeit</b> einmal	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“ Nebenfachausbildung in B.Sc. Geographie, B.Sc. Physik, B.Sc. Chemie												
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> LV 1 jedes WS, LV 2-5 jedes SS 1. und 2. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.												
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> LV 1: 17, LV 2: 25, LV 3: 20, LV 4: 25, LV 5: 17												
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> A. Vollbrecht (Studiendekan)													

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-03</b> <b>Pflichtmodul "System Erde II"</b>													
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Einblick in die Prozesse an der Erdoberfläche, d.h. an der Schnittstelle zwischen Geosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre. Diese reichen von Verwitterung und Erosion über Materialtransport und –Ablagerung in kontinentalen Systemen bis hin zu den großen ozeanischen Systemen und globalen Kreisläufen und deren Steuerungsfaktoren (Exogene Dynamik). Die Entstehung und die Entwicklung des Lebens auf der Erde sowie die Vermittlung paläontologischer Grundlagen sind der zweite zentrale Bestandteil dieses Moduls. Im praktischen Teil wird zum einen das Beschreiben, Erkennen und Klassifizieren von Sedimenten und Sedimentgesteinen vermittelt und selbstständig geübt, zum anderen werden wichtige Fossilgruppen und deren stratigraphische und paläoökologische Bedeutung vorgestellt und selbstständig bestimmt.  Prüfungsanforderungen: Exogene Dynamik, Entstehung und Entwicklung der Biosphäre, Sedimente/Sedimentgesteine, Taphonomie, Fossilgruppen, Biostratigraphie und Paläoökologie	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8/8												
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul System Erde II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V System Erde II H.v. Eynatten, J. Reitner, M. Reich, V.Thiel</td> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul System Erde II: Sedimente und Sedimentgesteine <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Ü System Erde II: Sedimente und Sedimentgesteine C. Fischer, I. Dunkl</td> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.</td> <td></td> </tr> </table> 3. Teilmodul System Erde II: Paläontologische Grundlagen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Ü System Erde II: Paläontologische Grundlagen M. Reich</td> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: M. Reich</td> <td></td> </tr> </table>	V System Erde II H.v. Eynatten, J. Reitner, M. Reich, V.Thiel	4/4	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.		Ü System Erde II: Sedimente und Sedimentgesteine C. Fischer, I. Dunkl	2/2	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.		Ü System Erde II: Paläontologische Grundlagen M. Reich	2/2	Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: M. Reich		<b>Credits/SWS Einzel</b>
V System Erde II H.v. Eynatten, J. Reitner, M. Reich, V.Thiel	4/4												
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.													
Ü System Erde II: Sedimente und Sedimentgesteine C. Fischer, I. Dunkl	2/2												
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.													
Ü System Erde II: Paläontologische Grundlagen M. Reich	2/2												
Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: M. Reich													
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine												
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“ Nebenfachausbildung in B.Sc. Geographie, B.Sc. Physik, B.Sc. Chemie												
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester 2. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.												
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 100, TM 2,3: 25												
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> H. v. Eynatten (M. Reich)													

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-04</b> <b>Pflichtmodul "Erdgeschichte"</b>											
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Die Vorlesung Erdgeschichte setzt Vorgänge wie Kontinentbewegungen und Gebirgsbildungen, die paläogeographische Entwicklung und die Entwicklung der Lebewelt seit Entstehung der Erde in einen chronologischen Rahmen. Sie vermittelt das stratigraphische Vokabular und elementare Kenntnisse über wichtige Ereignisse, steuernde Faktoren und Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung von Geo-, Atmo- und Biosphäre seit dem Archaikum. Die Vorlesung Quartärgeologie konzentriert sich auf die geologischen Prozesse und ihren Steuerungsfaktoren in den letzten ca. 2 Mill. Jahren, die vor allem von Glazial- und Interglazialzeiten geprägt sind. Besonderer Wert wird auf die unterschiedlichen Ablagerungstypen gelegt, die weite Bereiche der Erdoberfläche Mitteleuropas geprägt haben. Geländeübungen: Interpretation von Bildungsmilieu, Paläogeographie, biostratigraphische Zuordnung von Gesteinen verschiedener Erdzeitalter, glaziale Ablagerungen und Geomorphologie, Glazial vs. Interglazial  Prüfungsanforderungen: Zeitskalen, Paläogeographie, Sedimentationsräume, Paläoumwelt, Faunen- und Florengemeinschaften	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5/5										
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Erdgeschichte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">                     1.1 V Erdgeschichte                      G. Arp, A. Reimer, J. Reitner, V. Thiel, G. Wörheide                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle; width: 100px;">3/3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">                     1.2 Geländeübung Erdgeschichte/Paläontologie                      G. Arp, A. Reimer, J. Reitner                 </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">                     Teilmodulprüfung zu 1.1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.                      Teilmodulprüfung zu 1.2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: s.o..                 </td> </tr> </table> 2. Teilmodul Quartärgeologie <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">                     2.1 V Quartärgeologie                      N.N.                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle; width: 100px;">2/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">                     2.2 GÜ Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage                      N.N.                 </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">                     Teilmodulprüfung zu 2.1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende: N.N.                      Teilmodulprüfung zu 2.2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: N.N.                 </td> </tr> </table>	1.1 V Erdgeschichte G. Arp, A. Reimer, J. Reitner, V. Thiel, G. Wörheide	3/3	1.2 Geländeübung Erdgeschichte/Paläontologie G. Arp, A. Reimer, J. Reitner	Teilmodulprüfung zu 1.1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o. Teilmodulprüfung zu 1.2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: s.o..		2.1 V Quartärgeologie N.N.	2/2	2.2 GÜ Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage N.N.	Teilmodulprüfung zu 2.1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende: N.N. Teilmodulprüfung zu 2.2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: N.N.		<b>Credits/SWS Einzel</b>
1.1 V Erdgeschichte G. Arp, A. Reimer, J. Reitner, V. Thiel, G. Wörheide	3/3										
1.2 Geländeübung Erdgeschichte/Paläontologie G. Arp, A. Reimer, J. Reitner											
Teilmodulprüfung zu 1.1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o. Teilmodulprüfung zu 1.2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: s.o..											
2.1 V Quartärgeologie N.N.	2/2										
2.2 GÜ Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage N.N.											
Teilmodulprüfung zu 2.1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende: N.N. Teilmodulprüfung zu 2.2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: N.N.											
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine										
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“ TM 2 im Nebenfach B.Sc. „Geographie“										
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> LV 1.1/2.1 jedes WS, LV 1.2 /2.2 jedes SS 3. und 4. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.										
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> LV 1.1: 100, LV 1.2: 25, LV 2.1: 100, LV 2.2: 25										
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> A. Reimer (G. Arp)											



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-05</b> <b>Pflichtmodul "Strukturgeologie I"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Lernziele sind die Grundlagen der Strukturgeologie in Theorie und Anwendung, das Verständnis geodynamischer Prozesse wichtiger Mikrostruktur- und Gefügetypen. Zu erwerbende Kompetenzen sind die Darstellung gefügekundlicher Daten (Schmidt'sches Netz), Anwendung des Mohr'schen Spannungskreises, Gesteinscharakterisierung und daraus ableitbare genetische und mechanische Aspekte. Die Prüfungsanforderungen umfassen grundlegende Kenntnisse über primäre und sekundäre Strukturen, Beziehungen zwischen Spannung und Verformung, spröde und duktile Deformation, Manteldiapire, Aufbau und Entwicklung konvergenter und divergenter Plattengrenzen sowie Transformstörungen.  Prüfungsanforderungen: Primäre und sekundäre Strukturen, Spannung und Verformung, spröde und duktile Deformation, Gebirgsbildung, Plattentektonik	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Structural Geology 1. V Structural Geology A. Gudmundsson 2. Ü Strukturgeologische Übungen B. Leiss, S. Philipp Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.  2. Teilmodul Geodynamics V Geodynamics A. Gudmundsson Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: A. Gudmundsson  3. Teilmodul Einführung in die Mikrogefügekunde V/Ü Einführung in die Mikrogefügekunde A. Vollbrecht, B. Leiss Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (unbenotet), 60 Minuten, Prüfende/r: s.o.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  3/3  2/2  1/1
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> System Erde I und II
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 3. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch (TM4, LV 1.2), Englisch (TM 2, LV 1.1)	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1 - LV 1: 100, LV 2: 25, TM 2: 100, TM 3: 25
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> A. Gudmundsson (B. Leiss)	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-06</b> <b>Pflichtmodul "Petrologie"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Bildung von Magmatiten, Metamorphiten und Sedimentgesteinen einschließlich einer Einführung in die Anwendung von Phasendiagrammen in den Geowissenschaften zusammen mit dem Erlernen der Polarisations-Mikroskopie als einer der wichtigsten Methoden zur Identifikation gesteinsbildender Minerale. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in den der Petrogenese zugrunde liegenden physikalischen und chemischen Prozessen, am Beispiel der wichtigsten Gesteinstypen.  Prüfungsanforderungen: Gesteinsbildende Prozesse, theoretische Petrologie, Polarisations-Mikroskopie in Theorie und Praxis	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  7/8						
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Petrologie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. V Petrologie                      R. Stalder, B. Schmidt, C. Fischer                      2. V Phasendiagramme                      B. Schmidt                      Teilmodulprüfung zu 1.1: 3 Klausuren (benotet), je 60 Minuten, Prüfende/r: s.o.                      Teilmodulprüfung zu 1.2: 1 Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: B. Schmidt                 </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/4</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> 2. Teilmodul Mikroskopie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Ü Polarisations-Mikroskopie                      R. Stalder, A. van den Kerkhof                      Teilmodulprüfung zu 2: 2 Klausuren (benotet), Zulassung zu 2. Klausur (120 Minuten) nur mit bestandener Erstklausur (60 Minuten), LV begleitende Leistungsnachweise (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Prüfende/r: s.o.                 </td> <td></td> </tr> </table>	1. V Petrologie R. Stalder, B. Schmidt, C. Fischer 2. V Phasendiagramme B. Schmidt Teilmodulprüfung zu 1.1: 3 Klausuren (benotet), je 60 Minuten, Prüfende/r: s.o. Teilmodulprüfung zu 1.2: 1 Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: B. Schmidt	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/4</td> </tr> </table>	4/4	3/4	Ü Polarisations-Mikroskopie R. Stalder, A. van den Kerkhof Teilmodulprüfung zu 2: 2 Klausuren (benotet), Zulassung zu 2. Klausur (120 Minuten) nur mit bestandener Erstklausur (60 Minuten), LV begleitende Leistungsnachweise (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Prüfende/r: s.o.		<b>Credits/SWS Einzel</b>
1. V Petrologie R. Stalder, B. Schmidt, C. Fischer 2. V Phasendiagramme B. Schmidt Teilmodulprüfung zu 1.1: 3 Klausuren (benotet), je 60 Minuten, Prüfende/r: s.o. Teilmodulprüfung zu 1.2: 1 Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: B. Schmidt	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/4</td> </tr> </table>	4/4	3/4				
4/4							
3/4							
Ü Polarisations-Mikroskopie R. Stalder, A. van den Kerkhof Teilmodulprüfung zu 2: 2 Klausuren (benotet), Zulassung zu 2. Klausur (120 Minuten) nur mit bestandener Erstklausur (60 Minuten), LV begleitende Leistungsnachweise (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Prüfende/r: s.o.							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> System Erde I und II						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 3. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: je LV 100, TM 2: 25						
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> R. Stalder (B. Schmidt)							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-07</b> <b>Pflichtmodul "Karten und Profile"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul umfasst einen Vorlesungs-/Übungsteil und eine Geländeübung. Vermittelt werden kartographische Grundlage, Aufbau, Interpretation und Erstellung geologischer Karten sowie ihre Bedeutung als grundsätzliches Arbeitsmittel der Geowissenschaften. Lernziele sind die Erfassung geologischer Bau- und Lagerungsformen und geometrischer Beziehungen von geologischen Elementen, sowie deren Darstellung in Form von Kartenbildern und geometrischen Konstruktionen (2D-Profile und 3D-Blockbilder). Neben der Umsetzung dieser Lernziele werden in der Geländeübung durch selbstständige, praktische Arbeit integrative Schlüsselkompetenzen vermittelt wie Koordinations- und Teamfähigkeit und das Erstellen ergebnisorientierter Berichte (2 Credits).  Prüfungsanforderungen: Interpretation und Erstellung geologischer Karten und Profilschnitte, geologische Bau- und Lagerungsformen	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  7/8  <b>Anteil Schlüsselkompetenzen:</b> 2/2								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Geologische Karten und Profile <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/Ü Geologische Karten und Profile A. Vollbrecht</td> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausaufgaben (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: A. Vollbrecht</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul Kartierübung für Anfänger <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>GÜ Kartierübung für Anfänger (12 Tage) G. Arp, A. Reimer, V. Thiel, NN</td> <td style="text-align: center;">5/6</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht mit geologischer Karte und Profilen (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.</td> <td></td> </tr> </table>	V/Ü Geologische Karten und Profile A. Vollbrecht	2/2	Teilmodulprüfung zu 1: Hausaufgaben (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: A. Vollbrecht		GÜ Kartierübung für Anfänger (12 Tage) G. Arp, A. Reimer, V. Thiel, NN	5/6	Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht mit geologischer Karte und Profilen (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.		<b>Credits/SWS Einzel</b>
V/Ü Geologische Karten und Profile A. Vollbrecht	2/2								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausaufgaben (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: A. Vollbrecht									
GÜ Kartierübung für Anfänger (12 Tage) G. Arp, A. Reimer, V. Thiel, NN	5/6								
Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht mit geologischer Karte und Profilen (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> System Erde I und II								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 3. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 50, TM 2: 10 pro Betreuer								
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> A. Reimer (A. Vollbrecht)									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-08</b> <b>Pflichtmodul "Angewandte Geowissenschaften"</b>																
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul „Angewandte Geowissenschaften“ beinhaltet die Einführung in die praktische Umsetzung geowissenschaftlicher Inhalte in Industrie und Consulting. Die einzelnen Veranstaltungen vermitteln einen ersten Einblick in die Grundlagen der Ingenieurgeologie (Baugrund), Hydrogeologie (Grundwasser), Technische Mineralogie (Verbund-, Polykristallinmaterialien) und der Angewandten Geophysik. Schwerpunkt der Veranstaltung Angewandte Geologie ist die Vermittlung der für Wassererschließung, Stofftransport und Beurteilung des Bodens als Baugrund wichtigsten Prozesse. Die Vorlesungen der Technischen Mineralogie umfassen das Design und die Herstellung der neuen Materialien. Die Angewandte Geophysik setzt geophysikalische Methoden ein zur Aufklärung der Struktur, sowie der geologischen und hydrologischen Eigenschaften des Untergrundes. Hierzu gehören insbesondere die Seismik, Geoelektrik, Magnetik, Gravimetrie und bohrlochgeophysikalische Methoden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Spektrum der Einsatzbereiche der Angewandten Geologie und die Grundzüge der Arbeitsmethoden anhand von praktischen Übungsbeispielen kennen zu lernen.  Prüfungsanforderungen: Prinzipien geowissenschaftlicher Arbeitsweisen in Industrie und Praxis, Berechnung von physikalischen Eigenschaften, Verhältnis zwischen physikalischen Eigenschaften und Struktur	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  [6/6]															
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Angewandte Geologie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/Ü Angewandte Geologie M. Sauter</td> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: M. Sauter</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul Technische Mineralogie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/Ü Technische Mineralogie S. Webb</td> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: LV begleitende Prüfungen (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: S. Webb</td> <td></td> </tr> </table> 3. Teilmodul Einführung in die Angewandte Geophysik <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/Ü Einführung in die Angewandte Geophysik N.N.</td> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: N.N.</td> <td></td> </tr> </table>	V/Ü Angewandte Geologie M. Sauter	2/2	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: M. Sauter		V/Ü Technische Mineralogie S. Webb	2/2	Teilmodulprüfung zu 2: LV begleitende Prüfungen (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: S. Webb		V/Ü Einführung in die Angewandte Geophysik N.N.	2/2	Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: N.N.		<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> </table>	2/2	2/2	2/2
V/Ü Angewandte Geologie M. Sauter	2/2															
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: M. Sauter																
V/Ü Technische Mineralogie S. Webb	2/2															
Teilmodulprüfung zu 2: LV begleitende Prüfungen (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: S. Webb																
V/Ü Einführung in die Angewandte Geophysik N.N.	2/2															
Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: N.N.																
2/2																
2/2																
2/2																
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> TM 1/2: Petrologie, TM 3: Physik															
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“															
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 3. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.															
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 100															
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> M. Sauter (S. Webb)																

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-09</b> <b>Pflichtmodul "Geochemie I"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul basiert auf den Grundlagen der Einführung in die Geowissenschaften (System Erde I und II) und der Kenntnis der gesteinsbildenden Prozesse (Petrologie). In drei Vorlesungsteilen werden die Prozesse des Stoffumsatzes und der Elementverteilung im System Erde behandelt. Hierzu gehören: (1) der globale plattentektonische Stofftransport und die daraus resultierende geochemische Entwicklung von Mantel und Erdkruste durch magmatische Prozesse. (2) geochemische Prozesse an der Erdoberfläche und Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre und Atmosphäre. (3) biogeochemische Prozesse und biogene Gesteinsbildung (einschließlich Erdöl, Kohle, Gas). Die theoretischen Kenntnisse werden vertieft durch die quantitative Betrachtung geochemischer Prozesse mit einfachen Rechenaufgaben. Im praktischen Teil werden als Schlüsselkompetenzen anteilig (1 C) der vertiefte Umgang mit notwendiger Software (Tabellenkalkulation) vermittelt.  Prüfungsanforderungen: Grundlagen sowohl der Geochemie im Gesteinskreislauf als auch der Wechselwirkungen zwischen Litho-, Bio-, Hydro- und Atmosphäre, sowie Grundlagen der Biogeochemie	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6  Anteil Schlüsselkompetenzen:  1/1				
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Grundlagen der Geochemie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1.1 V Geochemie – Magmatismus und Plattentektonik                      G. Wörner                      1.2 V Geochemie exogener Prozesse                      H. Ruppert                      1.3 V Biogeochemie                      V. Thiel                      Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.                 </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3/3</div> </td> </tr> </table> 2. Teilmodul "Quantitative Betrachtung geochemischer Prozesse" <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Praktische Übung Quantitative Betrachtung geochemischer Prozesse                      G. Wörner, H. Ruppert, V. Thiel, A. Reimer                      Teilmodulprüfung zu 2: LV begleitende Aufgaben (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 180 Minuten, Prüfende/r: G. Wörner                 </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3/3</div> </td> </tr> </table>	1.1 V Geochemie – Magmatismus und Plattentektonik G. Wörner 1.2 V Geochemie exogener Prozesse H. Ruppert 1.3 V Biogeochemie V. Thiel Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3/3</div>	Praktische Übung Quantitative Betrachtung geochemischer Prozesse G. Wörner, H. Ruppert, V. Thiel, A. Reimer Teilmodulprüfung zu 2: LV begleitende Aufgaben (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 180 Minuten, Prüfende/r: G. Wörner	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3/3</div>	<b>Credits/SWS Einzel</b>
1.1 V Geochemie – Magmatismus und Plattentektonik G. Wörner 1.2 V Geochemie exogener Prozesse H. Ruppert 1.3 V Biogeochemie V. Thiel Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3/3</div>				
Praktische Übung Quantitative Betrachtung geochemischer Prozesse G. Wörner, H. Ruppert, V. Thiel, A. Reimer Teilmodulprüfung zu 2: LV begleitende Aufgaben (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 180 Minuten, Prüfende/r: G. Wörner	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3/3</div>				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Petrologie, Anorganische Chemie				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester 4.Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann/muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: je LV 100, TM 2: 17				
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> G. Wörner (V. Thiel)					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-10</b> <b>Pflichtmodul "Regionale Geologie"</b>													
<p align="center"><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Lernziel ist das Verständnis der geologischen und plattentektonischen Entwicklung Europas sowie der regionalen Zusammenhänge von Strukturen, Lithologien und Lagerstätten. Zu erwerbende Kompetenzen sind das Verbinden von Kenntnissen aus unterschiedlichen Fachgebieten, die selbstständige Einarbeitung in ein geowissenschaftliches Thema und dessen Präsentation in Referatsform inkl. Handout, und die Vertiefung von Methoden der geologischen Geländearbeit.</p> <p>Prüfungsanforderungen:                  Grundlagen der Regionalen Geologie, großräumige geologische Strukturen Europas mit einem Schwerpunkt in der Geologie Deutschlands</p>	<p align="center"><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p align="center">6/6</p>												
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul Regionale Geologie Europas, keine Wahlalternative</p> <table border="1"> <tr> <td>V Regionale Geologie Europas S. Philipp</td> <td align="center">2/2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: S. Philipp</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul Geowissenschaftliches Seminar</p> <table border="1"> <tr> <td>S Geowissenschaftliches Seminar N.N.</td> <td align="center">1/1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftlichem „Handout“ (max. 2 Seiten) (benotet), Prüfende/r: N.N.</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Teilmodul Regionalgeologische Geländeübungen mit Schwerpunkt Mitteleuropa</p> <table border="1"> <tr> <td>GÜ Regionalgeologische Geländeübungen mit Schwerpunkt Mitteleuropa (insgesamt mind. 6 Tage, je nach Angebot) Dozenten des GZG</td> <td align="center">3/3</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: Dozenten des GZG</td> <td></td> </tr> </table>	V Regionale Geologie Europas S. Philipp	2/2	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: S. Philipp		S Geowissenschaftliches Seminar N.N.	1/1	Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftlichem „Handout“ (max. 2 Seiten) (benotet), Prüfende/r: N.N.		GÜ Regionalgeologische Geländeübungen mit Schwerpunkt Mitteleuropa (insgesamt mind. 6 Tage, je nach Angebot) Dozenten des GZG	3/3	Teilmodulprüfung zu 3: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: Dozenten des GZG		<p align="center"><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
V Regionale Geologie Europas S. Philipp	2/2												
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: S. Philipp													
S Geowissenschaftliches Seminar N.N.	1/1												
Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftlichem „Handout“ (max. 2 Seiten) (benotet), Prüfende/r: N.N.													
GÜ Regionalgeologische Geländeübungen mit Schwerpunkt Mitteleuropa (insgesamt mind. 6 Tage, je nach Angebot) Dozenten des GZG	3/3												
Teilmodulprüfung zu 3: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: Dozenten des GZG													
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul, die GÜ zu TM 3 sind Wahlpflicht je nach Angebot</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Grundlagen der Geowissenschaftlichen Geländeausbildung, Strukturgeologie I</p>												
<p><b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“</p>												
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1/2 jedes SS, TM 3 jedes Semester 4. und 5. Semester</p>	<p><b>Dauer</b>  Das Modul kann in ein bis zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>												
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 100, TM 2: 25, TM 3: 17</p>												
<p><b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> S. Philipp (Studiendekan)</p>													

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-P-11</b> <b>Pflichtmodul "Grundlagen der geowissenschaftlichen Analytik"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> In diesem Modul werden die Grundlagen geowissenschaftlicher Analytik sowohl theoretisch als auch vor allem praktisch vermittelt. Diese reichen von computergestützter 3-D Raumanalyse über Probennahmetechniken und Grundlagen der Probenaufbereitung einschließlich Granulometrie hin zur Element-, Phasen- und Strukturanalyse an geowissenschaftlichen Fest- und Flüssigstoffen. Einige wenige Verfahren werden vertiefend praktisch behandelt von Präparations-, Aufschluss-, und Eichtechniken bis hin zur Messung (XRD, RFA, AAS/ICP-OES). Die große Bandbreite weiterer analytischer Verfahren (u.a. REM, KL, EMS, DTA, ICP-MS, GC, IC, Massenspektrometrie) wird als Überblick im Rahmen der Vorlesung „Instrumentelle Analytik“ behandelt.  Prüfungsanforderungen: Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in den wichtigsten geowissenschaftlichen analytischen Techniken	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  10/10
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> 1. Teilmodul Geowissenschaftliche Informationssysteme (GIS) V/Ü Geowissenschaftliche Informationssysteme (GIS) B. Wagner, B. Rusteberg Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.  2. Teilmodul Instrumentelle Analytik 2.1 V Probennahme/Probenaufbereitung K. Wemmer, V. Karius 2.2 V Instrumentelle Analytik K. Simon 2.3 Ü Einführung i.d. chemische Analytik von Feststoffen und Fluiden K. Simon, G. Hartmann, H. Ruppert, NN Teilmodulprüfung zu 2.1 bis 2.3: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: K. Simon, N.N. schriftliche Berichte zu 2.3 (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Prüfende/r: s.o.  3. Teilmodul Röntgenographie V/Ü Röntgenographie H. Klein, W. Kuhs Teilmodulprüfung zu 3: Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: H. Klein	<b>Credits/SWS Einzel</b>  2/2  1/1 2/2 3/3  2/2
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> System Erde I und II, Physik, Chemie
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester 4. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> LV 1: 25, LV 2.1: 100, LV 2.2: 100, LV 2.3: 13, LV 3: 13
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> K. Simon (H. Klein)	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-01</b> <b>Wahlpflichtmodul "Fernerkundung"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul führt in die Arbeit mit Geographischen Informationssystemen und geowissenschaftliche Fernerkundung ein. Der Lehrinhalt des Moduls umfasst die Themen GPS, kartographische Grundlagen, Luftbilder und Stereoskopie, Erstellung digitaler Karten, Aufnahmesysteme in der Fernerkundung, fernerkundliche Datenformate und Auswertemethoden, digitale Bildverbesserung und –bearbeitung und die Kombination von GIS und Fernerkundungsdaten. In den Veranstaltungen wird an Übungsbeispielen die praktische Anwendung der Methoden auf geowissenschaftliche Fragestellungen vermittelt. Der Teilnehmer/ die Teilnehmerin soll nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, selbständig mit den Methoden und Softwareprogrammen zu arbeiten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden zur Teamarbeit angeregt. Sie sollen selbständige Projekte erarbeiten, vorstellen und dokumentieren, sowie Referate vorbereiten und präsentieren.  Prüfungsanforderungen: Theoretische und praktische Grundlagen der Arbeitsweisen in der geologischen Fernerkundung	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Einführung in die geowissenschaftliche Fernerkundung V/Ü Einführung in die geowissenschaftliche Fernerkundung B. Wagner Teilmodulprüfung zu 1: LV begleitendes Referat oder eigenes Abschlussprojekt (benotet), Prüfende/r: B. Wagner  2. Teilmodul Einführung in die digitale Satellitenbilddauswertung Ü Einführung in die digitale Satellitenbilddauswertung B. Wagner, B. Rusteberg Teilmodulprüfung zu 2: Projektbericht (benotet), Prüfende/r: s.o.  3. Teilmodul Geländeübung zu Messtechniken in der Fernerkundung GÜ Geländeübung zu Messtechniken in der Fernerkundung B. Wagner Teilmodulprüfung zu 3: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: B. Wagner	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto; text-align: center;">2/2</div>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto; text-align: center;">3/3</div>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto; text-align: center;">1/1</div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1/2 jedes WS, TM 3 jedes SS 5. und 6. Semester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> B. Wagner (M. Sauter)	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-02</b> <b>Wahlpflichtmodul "Geochemie II"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> In diesem Modul werden aufbauend auf dem Pflichtpraktikum "Grundlagen der geowissenschaftlichen Analytik" die Grundlagen, praktische Durchführung und Anwendungen der geochemischen Feststoff- und Lösungsanalytik für Haupt- und Spurenelemente gelegt. Ziel ist, die TeilnehmerInnen des Praktikums in die Lage zu versetzen, diese analytischen Verfahren im Rahmen der Bachelor- bzw. Masterarbeit nach weiterer Anleitung selbständig einzusetzen. Das Modul besteht aus zwei Teilen. <i>In Teil 1 (ICPMS)</i> wird die ICPMS-Methode (Inductively Coupled Plasma Mass Spectrometry) eingesetzt zur Ultraspuren-Analytik in Gesteinen, Böden und Wässern. Im Praktikum werden Methodik und praktische Durchführung dieser Analysen vermittelt. (Grundlagen, Präparation, Kalibrierung, Messung, Auswertung). <i>In Teil 2 (Mikrosonde und Rasterelektronenmikroskopie)</i> wird die praktische Arbeit an der Mikrosonde zur orts aufgelösten in-situ Analyse von Feststoffen vermittelt (Grundlagen, Präparation, Kalibrierung, Messung, Auswertung).  Prüfungsanforderungen: Feststoff- und Lösungsanalytik für Haupt und Spurenelemente, theoretische Grundlagen und praktische Arbeiten im ICPMS- und EMS-Labor	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul ICPMS <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/P ICPMS K. Simon</td> <td style="text-align: center;">3/3</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche Berichte (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet) 60 Minuten, Prüfer: K. Simon</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul Mikrosonde und Elektronenmikroskopie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/P Mikrosonde und Elektronenmikroskopie A. Kronz</td> <td style="text-align: center;">3/3</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: schriftliche Berichte (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet) 60 Minuten, Prüfer: A. Kronz</td> <td></td> </tr> </table>	V/P ICPMS K. Simon	3/3	Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche Berichte (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet) 60 Minuten, Prüfer: K. Simon		V/P Mikrosonde und Elektronenmikroskopie A. Kronz	3/3	Teilmodulprüfung zu 2: schriftliche Berichte (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet) 60 Minuten, Prüfer: A. Kronz		<b>Credits/SWS Einzel</b>
V/P ICPMS K. Simon	3/3								
Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche Berichte (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet) 60 Minuten, Prüfer: K. Simon									
V/P Mikrosonde und Elektronenmikroskopie A. Kronz	3/3								
Teilmodulprüfung zu 2: schriftliche Berichte (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet) 60 Minuten, Prüfer: A. Kronz									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Grundlagen der Geowissenschaftlichen Analytik, Geochemie I, Anorganische Chemie								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  5. und 6. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 15, TM 2: 10								
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> A. Kronz (K. Simon)									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-03</b> <b>Wahlpflichtmodul "Isotopengeologie"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Die Studierenden werden in die wichtigsten Arbeitsmethoden der Isotopengeologie eingeführt. Sie sollen radiogene wie stabile Isotopensysteme zur Altersbestimmung und zur Charakterisierung von Gesteinen und Reservoiren kennen lernen. Durch Vorstellung und Diskussion von Fallbeispielen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Literaturdaten zu bewerten. Dies wird durch Rechen- und Interpretationsübungen unterstützt. Ferner werden Grundzüge der Labortechnik und Massenspektrometrie in Theorie und Praxis vermittelt.  Prüfungsanforderungen: Grundlagen und Anwendung der radiogenen und stabilen Isotope in der Geochronologie und als isotopengeochemische Tracer	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Radiogene Isotope <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/Ü Radiogene Isotope (Schwerpunkt Geochronologie) B. Hansen, I. Kleinhanns, K. Wemmer</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/3</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: B. Hansen</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul Stabile Isotope I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/Ü Stabile Isotope, Einführung und Grundlagen N.N.</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/3</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: N.N.</td> <td></td> </tr> </table>	V/Ü Radiogene Isotope (Schwerpunkt Geochronologie) B. Hansen, I. Kleinhanns, K. Wemmer	3/3	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: B. Hansen		V/Ü Stabile Isotope, Einführung und Grundlagen N.N.	3/3	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: N.N.		<b>Credits/SWS Einzel</b>
V/Ü Radiogene Isotope (Schwerpunkt Geochronologie) B. Hansen, I. Kleinhanns, K. Wemmer	3/3								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: B. Hansen									
V/Ü Stabile Isotope, Einführung und Grundlagen N.N.	3/3								
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: N.N.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> System Erde I und II								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 5. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 100, TM 2: 16								
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> K. Wemmer (B. Hansen)									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-04</b> <b>Wahlpflichtmodul "Strukturgeologie II"</b>													
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Im 1. Teilmodul sollen den Studierenden die Anwendungsmöglichkeiten strukturgeologischer Methoden und Konzepte in der geowissenschaftlichen / geotechnologischen Praxis vermittelt werden (z.B. Geothermie, Geohazards). Dies beinhaltet auch die Einführung in hierfür verwendbare Modellierungsverfahren. Durch entsprechende Fallbeispiele werden im 2. Teilmodul die Anwendungsaspekte erweitert und vertieft. Im Strukturgeologischen Seminar sollen Studierende ein vorgegebenes Thema anhand von eigenen Literaturrecherchen in Form eines Vortrages darstellen, zu dem auch ein maximal 2-seitiges Abstract anzufertigen ist.  Prüfungsanforderungen: Anwendung strukturgeologischer Methoden und Konzepte in der geowissenschaftlichen / geotechnologischen Praxis	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6												
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Angewandte Strukturgeologie <table border="1" data-bbox="188 842 1107 990"> <tr> <td>V/Ü Angewandte Strukturgeologie A. Gudmundsson, B. Leiss, A. Vollbrecht, S. Philipp</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/4</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, zusammen mit LV 2, Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik</td> </tr> </table> 2. Teilmodul Fallstudien zur Strukturgeologie <table border="1" data-bbox="188 1055 1107 1202"> <tr> <td>V Fallstudien zur Strukturgeologie Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 90 Minuten, zusammen mit LV 1, Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik</td> </tr> </table> 3. Teilmodul Strukturgeologisches Seminar <table border="1" data-bbox="188 1267 1107 1415"> <tr> <td>S Strukturgeologisches Seminar Dozenten der Abteilung Strukturgeologie</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Seminarvortrag mit Abstract, 20 Minuten, (benotet), Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik</td> </tr> </table>	V/Ü Angewandte Strukturgeologie A. Gudmundsson, B. Leiss, A. Vollbrecht, S. Philipp	4/4	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, zusammen mit LV 2, Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik	V Fallstudien zur Strukturgeologie Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik	1/1	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 90 Minuten, zusammen mit LV 1, Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik	S Strukturgeologisches Seminar Dozenten der Abteilung Strukturgeologie	1/1	Teilmodulprüfung zu 3: Seminarvortrag mit Abstract, 20 Minuten, (benotet), Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" data-bbox="1136 842 1350 916"> <tr> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1136 1039 1350 1113"> <tr> <td style="text-align: center;">1/1</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1136 1252 1350 1326"> <tr> <td style="text-align: center;">1/1</td> </tr> </table>	4/4	1/1	1/1
V/Ü Angewandte Strukturgeologie A. Gudmundsson, B. Leiss, A. Vollbrecht, S. Philipp	4/4												
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 90 Minuten, zusammen mit LV 2, Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik													
V Fallstudien zur Strukturgeologie Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik	1/1												
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 90 Minuten, zusammen mit LV 1, Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik													
S Strukturgeologisches Seminar Dozenten der Abteilung Strukturgeologie	1/1												
Teilmodulprüfung zu 3: Seminarvortrag mit Abstract, 20 Minuten, (benotet), Prüfende/r: Dozenten der Abt. Strukturgeologie u. Geodynamik													
4/4													
1/1													
1/1													
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Strukturgeologie I												
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“												
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester 5. und 6. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.												
<b>Sprache</b> Deutsch (TM 3), Deutsch/Englisch (TM 1/2)	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 30, TM 2: 100, TM 3: 30												
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> A. Gudmundsson (A. Vollbrecht)													

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-05</b> <b>Wahlpflichtmodul "Sedimentologie / Sedimentpetrographie"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul führt in die Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse ein und vermittelt darüber hinaus in praktischen Übungen Kenntnisse zur selbständigen Bearbeitung einer Sedimentprobe bzw. eines Sedimentgesteins im Labor. Die Techniken umfassen u.a. Korngrößenanalyse und -separation, Tonmineralanalytik, Schwermineralseparation, eine Einführung in die Schwermineralanalyse, Bohrkernbeschreibung und die Grundlagen der mikroskopischen Sedimentpetrographie. Die Aussagekraft der Methoden wird an Fallbeispielen verdeutlicht. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unter einer bestimmten Fragestellung eine Sediment- bzw. Sedimentgesteinsprobe selbständig zu analysieren und zu interpretieren.  Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse, theoretische und praktische Kenntnisse der relevanten Labortechniken	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6				
<p style="text-align: center;"><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. V/Ü Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse H.v. Eynatten, I. Dunkl</td> <td style="text-align: center;">1/1</td> </tr> <tr> <td>2. Ü Laborübungen zur Sedimentologie und Sedimentpetrographie V. Karius, I. Dunkl, H.v. Eynatten, C. Fischer</td> <td style="text-align: center;">5/5</td> </tr> </table> Modulprüfung: Klausur (benotet), 90 Minuten, LV begleitende schriftliche Berichte zu LV2 (unbenotet) als Prüfungsvorleistung Prüfende/r: s.o.	1. V/Ü Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse H.v. Eynatten, I. Dunkl	1/1	2. Ü Laborübungen zur Sedimentologie und Sedimentpetrographie V. Karius, I. Dunkl, H.v. Eynatten, C. Fischer	5/5	<b>Credits/SWS Einzel</b>
1. V/Ü Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse H.v. Eynatten, I. Dunkl	1/1				
2. Ü Laborübungen zur Sedimentologie und Sedimentpetrographie V. Karius, I. Dunkl, H.v. Eynatten, C. Fischer	5/5				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Grundlagen der Geowissenschaftlichen Analytik				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geowissenschaften				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 5. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 18				
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> V. Karius (H.v. Eynatten)					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-06</b> <b>Wahlpflichtmodul "Hydro- und Ingenieurgeologie"</b>										
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul vertieft Grundlagen der Hydrogeologie und vermittelt darüber hinaus in praktischen Übungen Kenntnisse zur selbständigen Durchführung von hydrogeologischen Untersuchungen im Gelände. Ferner sind die Grundlagen der Beurteilung der Eigenschaften des Baugrunds Gegenstand der Veranstaltung. Dies umfasst eine Einführung in die Ingenieurgeologie und die Vermittlung der Berechnungsmethoden der Bodenmechanik sowie die Bestimmung von wichtigen Parametern im Labor. Die Relevanz dieser Grundlagen wird anhand von praxisnahen Anwendungsbeispielen z.B. aus der Trinkwasserversorgung, Boden- und Grundwassersanierung sowie Erschließung neuer Wasserressourcen verdeutlicht. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, selbstständig hydro- und ingenieurgeologische Tests im Gelände durchzuführen und die Vorortsituation zu bewerten.  Prüfungsanforderungen: Grundlegendes Prozessverständnis für Grundwasserströmung und Stofftransport; Grundlagen der Ingenieurgeologie einschließlich Bodenmechanik und Bestimmung von Baugrundeigenschaften	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6									
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Einführung in die Hydrogeologie <table border="1" data-bbox="188 994 1107 1144"> <tr> <td>V/Ü Einführung in die Hydrogeologie M. Sauter</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/3</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: M. Sauter</td> </tr> </table> 2. Teilmodul Ingenieurgeologie <table border="1" data-bbox="188 1205 1107 1431"> <tr> <td>2.1 V Ingenieurgeologie M. Sauter</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td>2.2 Laborübungen und Berechnungsmethoden der Ingenieurgeologie T. Ptak</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 60 Minuten, schriftliche Berichte (unbenotet) zu 2.2. als Prüfungsvorleistung, Prüfende: T. Ptak, M. Sauter</td> </tr> </table>	V/Ü Einführung in die Hydrogeologie M. Sauter	3/3	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: M. Sauter	2.1 V Ingenieurgeologie M. Sauter	1/1	2.2 Laborübungen und Berechnungsmethoden der Ingenieurgeologie T. Ptak	2/2	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 60 Minuten, schriftliche Berichte (unbenotet) zu 2.2. als Prüfungsvorleistung, Prüfende: T. Ptak, M. Sauter		<b>Credits/SWS Einzel</b>
V/Ü Einführung in die Hydrogeologie M. Sauter	3/3									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: M. Sauter										
2.1 V Ingenieurgeologie M. Sauter	1/1									
2.2 Laborübungen und Berechnungsmethoden der Ingenieurgeologie T. Ptak	2/2									
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 60 Minuten, schriftliche Berichte (unbenotet) zu 2.2. als Prüfungsvorleistung, Prüfende: T. Ptak, M. Sauter										
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Angewandte Geowissenschaften									
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“									
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1 jedes WS, TM 2 jedes SS 5. und 6. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.									
<b>Sprache</b> Deutsch (TM 2), Englisch (TM 1)	<b>Maximale Studierendenzahl</b> LV 1/2.1: 30, LV 2.2: 15									
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> M. Sauter (T. Ptak)										

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-07</b> <b>Wahlpflichtmodul "Geomaterialien"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Ziel des Moduls ist, analytische Verfahren zur Charakterisierung physikalisch/-chemischer Eigenschaften von Geomaterialien kennen zu lernen und anzuwenden. Schwerpunkt dabei bilden röntgenographische, thermische sowie mikroskopische Verfahren.  Prüfungsanforderungen: Selbständige Anwendung von röntgenographischen, thermischen und mikroskopischen Verfahren; Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Kristalle 1.1 V/Ü Kristallisation K. Techmer, W. Kuhs 1.2 V/Ü Rasterelektronenmikroskopie & Atomare Kraftmikroskopie K. Techmer Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche Berichte (unbenotet) als Prüfungsvorleistung, Klausur (benotet), 90 Minuten, Prüfende/r: s.o.  2. Teilmodul Methoden der Mineralogie 1.1 V/Ü Thermische Analyse (Kalorimetrie, Thermogravimetrie) 1.2 V/Ü Auflichtmikroskopie S. Webb, N.N. Teilmodulprüfung zu 2: 2 schriftliche Berichte (benotet), Prüfende/r: S. Webb  3. Teilmodul Rietveldkurs V/Ü Rietveldkurs H. Klein, W. Kuhs Teilmodulprüfung zu 3: schriftlicher Bericht (benotet), Klausur (benotet), 180 Minuten, Prüfende/r: s.o.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 10px auto; text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</div>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 10px auto; text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</div>  <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 10px auto; text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Grundlagen der Geowissenschaftlichen Analytik, Petrologie
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  jährlich 5. und 6. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1: 12, TM 2: 12, TM 3: 16
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> W. Kuhs (N.N.)	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-08</b> <b>Wahlpflichtmodul "Umweltgeowissenschaften"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul Umweltgeowissenschaften ist für naturwissenschaftlich orientierte Studierende aller Fakultäten ausgelegt. Außer den fachlichen Informationen soll auch das Vermögen zu vernetztem Denken und Planen gefördert werden, wobei es auch um die Frage der Verantwortung des Einzelnen und der Geowissenschaften für den endlichen Lebensraum Erde geht. Die behandelten Themenbereiche umfassen: Atmosphäre, Klima, Luft; Transport und Verteilung von Schadstoffen; Belastung von Ökosystemen, natürliche Grundgehalte und technogene Anreicherungen, Umweltgedächtnisse; Wasserkreislauf, Wasserbedarf, Abwasser, Gewässerbelastung/Kläranlagen; Bodenerosion, Bodenbelastung; Deponien; Nutzen und Grenzen von technischem Umweltschutz; Schadstoffmobilisierung und -fixierung; Ökologie; Meeresverschmutzung; Ressourcen und Umwelt, Recycling, Alternative Energien; Bevölkerungswachstum, Hygiene; Geomedizin.  Prüfungsanforderungen: Umweltgeowissenschaftliche Fragestellungen zum Themenkomplex Klima-Luft-Boden-Wasser-Sediment-Biosphäre	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> 1. Teilmodul Umweltgeowissenschaften I V/Ü Umweltgeowissenschaften I H. Ruppert Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: H. Ruppert  2. Teilmodul Umweltgeowissenschaften II V/Ü Umweltgeowissenschaften II H. Ruppert Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (benotet), 60 Minuten, Prüfende/r: H. Ruppert  3. Teilmodul Geländeübung Umweltgeowissenschaften 3.1 GÜ Umweltgeowissenschaften (2 Tage) H. Ruppert <u>alternativ:</u> 3.2 GÜ Bergbau- und Umweltgeschichte im Harz (2 Tage) N.N. Teilmodulprüfung zu 3: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: H. Ruppert	<b>Credits/SWS Einzel</b>  3/3  2/2  1/1 oder: 1/1
<b>Wahlmöglichkeiten</b> in TM 3 alternativ LV 3.1 oder 3.2	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“ Nebenfachausbildung für B.Sc. Chemie
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1 im WS, TM 2 und 3 im SS 5. und 6. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> TM 1,2: 100, TM 3: je LV 30
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> H. Ruppert (Studiendekan)	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-WP-09</b> <b>Wahlpflichtmodul "Biosedimentologie"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul bietet einen Einstieg in die bio- und lithofazielle Analyse biogener Sedimente mit Schwerpunkt auf der Interpretation karbonatischer Ablagerungsräume. Vermittelt werden die physikochemischen Rahmenbedingungen und methodologische Grundlagen sowie der grundsätzliche Aufbau, die textuellen und strukturellen Merkmale und die Klassifikation von Karbonatgesteinen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der eigenständigen Identifikation fossiler Organismengruppen, mikrobieller Strukturen und diagenetischer Veränderungen in Gesteinsdünnschliffen und der anschließenden Interpretation hinsichtlich der Ablagerungsbedingungen und -räume. Die Geländeübung mit Schwerpunkt auf Karbonatplattformen mit ihren Faziesbereichen vermittelt zwischen der Faziesanalyse anhand von Gesteinsproben/-dünnschliffen und dem großräumigen geologischen Befund.  Prüfungsanforderungen: Gesteinsbildende Organismen, Biogene Sedimente, Ablagerungsräume, Karbonatklassifikation	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/7								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul Gesteinsbildende Organismen und karbonatische Ablagerungsräume <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V/Ü Gesteinsbildende Organismen und karbonatische Ablagerungsräume G. Arp</td> <td style="text-align: center;">3/3</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul Biogene Sedimentgesteine <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>GÜ Biogene Sedimentgesteine (8 Tage) G. Arp, M. Reich, J. Reitner</td> <td style="text-align: center;">3/4</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: s.o.</td> </tr> </table>	V/Ü Gesteinsbildende Organismen und karbonatische Ablagerungsräume G. Arp	3/3	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.		GÜ Biogene Sedimentgesteine (8 Tage) G. Arp, M. Reich, J. Reitner	3/4	Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: s.o.		<b>Credits/SWS Einzel</b>
V/Ü Gesteinsbildende Organismen und karbonatische Ablagerungsräume G. Arp	3/3								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (benotet), 120 Minuten, Prüfende/r: s.o.									
GÜ Biogene Sedimentgesteine (8 Tage) G. Arp, M. Reich, J. Reitner	3/4								
Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht (unbenotet), Prüfende/r: s.o.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. „Geowissenschaften“								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1 im WS, TM 2 im SS 5. und 6. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30								
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> G. Arp (J. Reitner)									



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b>  <b>Modul B-NF-P01 (AC-NF-GeoPhy)</b>  <b>Pflichtmodul "Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach"</b></p>										
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen, Erwerb erster Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie, Kennen lernen experimenteller Arbeitstechniken anhand von Schlüsselreaktionen.                  Prüfungsanforderungen: Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie; Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen; Einführung in spektroskopische Methoden.  <b>Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen:</b> Teamarbeit; Gute wissenschaftliche Praxis; Protokollführung; Sicheres Arbeiten im Labor.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>12/14</p>									
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" Dozenten der Anorganischen Chemie</td> <td>4/4</td> </tr> <tr> <td>Seminar zur Vorlesung "Experimentalchemie I" Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten</td> <td>2/2</td> </tr> <tr> <td>Praktikum "Chem. Praktikum für Studierende der Physik/Geowissenschaften" mit Begleitseminar (6+2 SWS) Prof. Dr. U. Klingebiel, Dr. A.C. Stückl und Assistenten</td> <td>6/8</td> </tr> </table> <p>Modulprüfung:                  1. Bewertete Abschlussklausur zu Vorlesung und Seminar "Experimentalchemie I" (zählt 50% der Modulnote); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters                  2. Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme an Praktikum (ohne Note); Details siehe Praktikumsordnung                  3. Abschlussklausur zum Seminar zum Praktikum (zählt 50% der Modulnote); Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende: Prof. Dr. U. Klingebiel, Dr. A.C. Stückl</p>	Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" Dozenten der Anorganischen Chemie	4/4	Seminar zur Vorlesung "Experimentalchemie I" Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten	2/2	Praktikum "Chem. Praktikum für Studierende der Physik/Geowissenschaften" mit Begleitseminar (6+2 SWS) Prof. Dr. U. Klingebiel, Dr. A.C. Stückl und Assistenten	6/8	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1"> <tr> <td>4/4</td> </tr> <tr> <td>2/2</td> </tr> <tr> <td>6/8</td> </tr> </table>	4/4	2/2	6/8
Vorlesung "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" Dozenten der Anorganischen Chemie	4/4									
Seminar zur Vorlesung "Experimentalchemie I" Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten	2/2									
Praktikum "Chem. Praktikum für Studierende der Physik/Geowissenschaften" mit Begleitseminar (6+2 SWS) Prof. Dr. U. Klingebiel, Dr. A.C. Stückl und Assistenten	6/8									
4/4										
2/2										
6/8										
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Bachelorstudiengang "Geowissenschaften".                  Wahlmodul im Bachelorstudiengang "Physik".</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Für Teilnahme am Praktikum: bestandene Abschlussklausur zu 1. und Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung</p>									
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode. Regeln lt. PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  B.Sc. "Geowissenschaften"                  B.Sc. "Physik"</p>									
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Vorlesung : jedes Wintersemester                  Praktikum: jedes Wintersemester (Blockpraktikum in vorlesungsfreier Zeit) und jedes Sommersemester (in Vorlesungszeit)</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  ca. 60 pro Semester</p>									
<p><b>Modulverantwortlicher</b>                  Prof. Dr. Uwe Klingebiel</p>										

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-P02</b> <b>Pflichtmodul „Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Einübung einiger mathematischer Grundbegriffe, Kennen lernen mathematischer Denk- und Sprechweisen, Formelverständnis. Grundkenntnisse über Zahlen, Abbildungen, Differenzial- und Integralrechnung, Differenzialgleichungen und lineare Algebra.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  10/8
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Vorlesungen zweisemestrig, jeweils (2 SWS) mit Übungen (2 SWS) “Mathematik für Studierende der Geowissenschaften I und II” Lehrende des Mathematischen Instituts im Wechsel 2 Klausuren, je 90 Minuten Zugangsvoraussetzungen zu den Klausuren: Aktive Teilnahme an Übungen und mündlicher Vortrag.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  10/8
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> Klausur zu „Mathematik für Studierende der Geowissenschaften“ zweimalig wiederholbar, frühestens im Folgesemester.	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geowissenschaften
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Mathematik I: jedes WS Mathematik II: jedes SS 1. und 2. Semester	<b>Dauer</b>  2 Semester
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> ca. 50
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan oder Studiendekanin	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-P03</b> <b>Pflichtmodul „Statistik in den Geowissenschaften“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Kenntnis elementarer Begriffe aus der Wahrscheinlichkeitstheorie, der beschreibenden Statistik und der schließenden Statistik.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  5/4
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Vorlesung (2 SWS) mit Übungen (2 SWS) "Statistik für Studierende der Geowissenschaften", Lehrende des Instituts für Mathematische Stochastik im Wechsel Klausur, 90 Minuten	<b>Credits/SWS Einzel</b>  5/4
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> Klausur zu „Statistik für Studierende der Geowissenschaften“ beliebig oft wiederholbar, maximal zweimal im Jahr.	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geowissenschaften
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester 4. Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> ca. 100
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan oder Studiendekanin	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-WP 01 (B.phy.106)</b> <b>Wahlpflicht-1 "Experimentalphysik I für Nebenfach"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Grundlagen der Physik aus den Gebieten Mechanik, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre und Magnetismus, physikalische Messtechniken.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6C/6SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6C/6SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur, 180 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	6C/6SWS	Modulprüfung: Klausur, 180 Min.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">6C/6SWS</td> </tr> </table>	6C/6SWS
Vorlesung mit Übungen	6C/6SWS				
Modulprüfung: Klausur, 180 Min.					
6C/6SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Zur Modulprüfungsanmeldung müssen als Studienleistung mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen erfolgreich bearbeitet worden sein.				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	<b>Verwendbarkeit</b>  Chemie, Biologie, Geowissenschaften und Geographie, Agrarwissenschaften, Molekulare Medizin				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  150				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan der Fakultät für Physik					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-WP02 (B.phy.405)</b> <b>Wahlpflicht-1 "Physikalisches Praktikum für Nebenfach"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung, Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b> 4C/3SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Physikalisches Praktikum</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4C/3SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Testierte Praktikumsprotokolle</td> <td></td> </tr> </table>	Physikalisches Praktikum	4C/3SWS	Modulprüfung: Testierte Praktikumsprotokolle		
Physikalisches Praktikum	4C/3SWS				
Modulprüfung: Testierte Praktikumsprotokolle					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Modul B.phy.106 (Experimentalphysik I für Nebenfach)				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	<b>Verwendbarkeit</b> Chemie, Biologie, Geowissenschaften und Geographie, Agrarwissenschaften, Molekulare Medizin				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 150				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan der Fakultät für Physik					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b>  <b>Modul B-NF-WP03 (PC-NF-Geo )</b>  <b>Wahlpflicht-1 "Einführung in die Physikalische Chemie für Geowissenschaftler"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden an physikalisch-chemische Denk und Experimentierweisen herangeführt. Unter besonderer Berücksichtigung geowissenschaftlicher Fragestellungen erlangen sie grundlegende Kenntnisse zum Aufbau der Materie, zur thermodynamischen Beschreibung von chemischem Gleichgewicht und Phasenumwandlungen, zu Eigenschaften von Elektrolytlösungen und zu einfachen kinetischen und Transport-Prozessen. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden im Praktikumsteil vertieft, wobei gleichzeitig die Auswertung physikalisch-chemischer Experimente und das Verfassen von Versuchsprotokollen erlernt werden.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Aggregatzustände, Zustandsgleichungen für ideale und reale Gase, ideale und reale Mischungen, Phasendiagramme, chemisches und elektrochemisches Gleichgewicht, Hauptsätze der Thermodynamik, Leitfähigkeit von Elektrolytlösungen und EMK, radioaktiver Zerfall, Diffusion</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>10/8</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>Vorlesung "Physikalische Chemie für Geowissenschaftler" mit Übungen Dozenten des Instituts für Physikalische Chemie</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;">6/4</td> </tr> <tr> <td> <p>Praktikum "Physikalische Chemie für Geowissenschaftler" (Blockveranstaltung) Dozenten und Assistenten des Instituts für Physikalische Chemie</p> </td> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> </table> <p>Modulprüfung: mündliche Abschlussprüfung; Prüfungsdauer: 30 min; Prüfende/r: Dozenten des Instituts für Physikalische Chemie                  Prüfungsvorleistungen: Kurzttests und Abschlussklausur zur Vorlesung, 7 testierte Versuchsprotokolle im Praktikum</p>	<p>Vorlesung "Physikalische Chemie für Geowissenschaftler" mit Übungen Dozenten des Instituts für Physikalische Chemie</p>	6/4	<p>Praktikum "Physikalische Chemie für Geowissenschaftler" (Blockveranstaltung) Dozenten und Assistenten des Instituts für Physikalische Chemie</p>	4/4	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
<p>Vorlesung "Physikalische Chemie für Geowissenschaftler" mit Übungen Dozenten des Instituts für Physikalische Chemie</p>	6/4				
<p>Praktikum "Physikalische Chemie für Geowissenschaftler" (Blockveranstaltung) Dozenten und Assistenten des Instituts für Physikalische Chemie</p>	4/4				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang "Geowissenschaften"</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Vorlesung: Mathematik I für Geowissenschaftler                  Praktikum: Kurzttests und Abschlussklausur zur Vorlesung</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt. PO</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  B.Sc. "Geowissenschaften"</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  ca. 20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Götz Eckold</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-WP04</b> <b>Wahlpflicht-2 "Botanik für Geowissenschaftler"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Einführung in die Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen sowie eine Übersicht des Pflanzenreiches.  Kompetenzen: Erwerb von Fertigkeiten in der Herstellung, Analyse, Interpretation und Darstellung lichtmikroskopischer Präparate von pflanzlichen Zellen, Geweben und Organen. Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Struktur und Evolution von Pflanzen (Algen, Moose, Farne, Samenpflanzen). Theorie und Praktikumsobjekte werden in den Vorlesungen „Einführung in die Pflanzenanatomie“ sowie „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“  Prüfungsanforderungen: Teilmodul 1: Einführung in Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, Erlernen der Techniken des Mikroskopierens und des wissenschaftlichen Zeichnens. Teilmodul 2: Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8/6,5
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>
1. Teilmodul: 1. Vorlesung „Einführung in die Pflanzenanatomie“ (1 SWS) [H. Schneider] 2. Vorlesung „Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen“ (1 SWS) [S.R. Gradstein, Th. Friedl] 3. Praktikum „Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I“ (3 SWS, halbes Semester)	4/3,5
2. Teilmodul: Praktikum: Botanische Bestimmungsübungen mit Geländepraktikum	4/3
Modulprüfung zu 1: Klausur mit der Dauer von 2 Stunden (Das Modul ist Teilmodul des Grundlagenpraktikums Botanik) Modulprüfung zu 2: Klausur, 90 Minuten. (Dieses Teilmodul ist Bestandteil des Moduls „Organismische Diversität – Botanik“)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul in B.Sc. Geowissenschaften	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geowissenschaften
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Teilmodul 1: jedes Wintersemester, Teilmodul 2: jedes Sommersemester 1. u. 2. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 40
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> Dr. Harald Schneider, wissenschaftlicher Assistent / Prof. Dr. Stephan Robbert Gradstein	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-WP05</b> <b>Wahlpflicht-2 "Zoologie für Geowissenschaftler"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Grundbegriffe und Denkweisen der systematischen und ökologischen Forschung. Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden; Nomenklatur); Strukturvielfalt der Tiere. Kennen lernen der Tier taxa repräsentativer heimischer Lebensräume. Themen aus dem Bereich der Autökologie, Populationsökologie, Synökologie und Ökosystemforschung. Überblick über wichtige Großlebensräume (Biome). Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tier taxa, Erwerb von Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung und Einordnung als Lebensformtypen an den Tier taxa der heimischen Lebensgemeinschaften.  Prüfungsanforderungen: Teilmodul 1: Es werden Grundlagen in den Bereichen Tiersystematik und Tierphysiologie vermittelt. Teilmodul 2: Überblick über die heimische Fauna; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Fauna	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8/6				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>				
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Teilmodul:                       Vorlesungen Tiersystematik und Tierphysiologie                      (Die Vorlesungen sind Teilmodule der Ringvorlesung Biologie)                 </td> <td>                     6/5                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Teilmodul:                       Praktikum Zoologische Bestimmungsübungen und Geländepraktikum                 </td> <td>                     4/4                 </td> </tr> </table>	1. Teilmodul:  Vorlesungen Tiersystematik und Tierphysiologie (Die Vorlesungen sind Teilmodule der Ringvorlesung Biologie)	6/5	2. Teilmodul:  Praktikum Zoologische Bestimmungsübungen und Geländepraktikum	4/4	
1. Teilmodul:  Vorlesungen Tiersystematik und Tierphysiologie (Die Vorlesungen sind Teilmodule der Ringvorlesung Biologie)	6/5				
2. Teilmodul:  Praktikum Zoologische Bestimmungsübungen und Geländepraktikum	4/4				
<table border="1"> <tr> <td>                     Modulprüfung zu 1: 2 Klausuren je ca. 60 min                      Modulprüfung zu 2: Zoologische Bestimmungsübungen (Klausur 60 min) und Geländepraktikum (mündliche Prüfung 15 min)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Modulprüfung zu 1: 2 Klausuren je ca. 60 min Modulprüfung zu 2: Zoologische Bestimmungsübungen (Klausur 60 min) und Geländepraktikum (mündliche Prüfung 15 min)				
Modulprüfung zu 1: 2 Klausuren je ca. 60 min Modulprüfung zu 2: Zoologische Bestimmungsübungen (Klausur 60 min) und Geländepraktikum (mündliche Prüfung 15 min)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul in B.Sc. Geowissenschaften	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geowissenschaften				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Teilmodul 1: jedes Wintersemester, Teilmodul 2: jedes Sommersemester 1. u. 2. Semester	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 160				
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> Dr. J. Schauer mann / Prof. Dr. Christiane Gatz					



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-WP06 (OC-1-P)</b> <b>Wahlpflicht-2 "Einführung in die Organische Chemie"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Vermittlung der organischen Stoffchemie und eines allgemeinen chemischen Verständnisses. Überblick über organisch-chemische Prozesse. Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/5				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <b>Credits/SWS Einzel</b>             6/5         </td> </tr> <tr> <td>Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Abschlussklausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> </tr> </table>	Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6/5	Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie	Modulprüfung: Abschlussklausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters	
Vorlesung "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" mit Übungen (4 + 1 SWS)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6/5				
Dozenten/innen des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie					
Modulprüfung: Abschlussklausur; Prüfungsdauer: 120 min; Prüfende/r: Dozent/in des jeweiligen Semesters					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode; Regeln lt PO	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. "Geowissenschaften" B.Sc. „Chemie“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> ca. 90				
<b>Modulverantwortlicher</b> Prof. Dr. Ulf Diederichsen					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-WP07</b> <b>Wahlpflicht-2 "Relief und Boden"</b>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p><b>Lernziele:</b> Dieses Modul soll theoretische Inhalte der physischen Geographie im Bereich Relief und Boden vermitteln und darüber hinaus einen Einblick in ausgewählte Arbeitsweisen in diesem Bereich geben.</p> <p><b>Inhalt: Vorlesung:</b> Die Vorlesung soll im Bereich der Geomorphologie neben der Theorie auch ihre Arbeitsweisen sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse vorstellen.</p> <p><b>Übung:</b> Allgemeines Ziel der Übung ist die Einführung in die Physiogeographie als empirische Naturwissenschaft. Im Einzelnen beinhaltet die Übung eine Einführung in die Arbeitsmethoden der Physiogeographie und in die einschlägige Wissenschaftssprache anhand einfacher physiogeographischer Sachverhalte. Dabei werden die Studentinnen und Studenten zur Anwendung und Einübung einfacher Arbeitstechniken angehalten, um ihnen in späteres selbständiges Arbeiten zu ermöglichen und eine unmittelbare Einsicht in die Genauigkeit der erfahren und die Tragfähigkeit daraus abzuleitender Schlüsse zu vermitteln. Die Übung vertieft und ergänzt die Vorlesung „Relief und Boden“ auf der Grundlage der physiogeographischen Geländebeobachtung. Der Stoff der Vorlesung und der Übung ist Bestandteil der Abschlussklausur! Integrierender Bestandteil der Übungen sind vier halb- und/oder eintägige Exkursionen. Die studentischen Berichte über die Exkursionen dienen u.a. als Übung im Erstellen von Protokollen (einschließlich der Gelände- und Aufschlusskizzen) und in der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen zu einem geomorphologisch-bodenkundlichen Überblick über ein Exkursionsgebiet. Die Teilnahme an den Exkursionen ist Pflicht!</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p><b>Vorlesung:</b> Theorie und Arbeitsweisen der Geomorphologie sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse und der Bodengeographie. Kenntnis folgender Inhalte: Verwitterung und Sedimentation, Morphogenese und Morphochronologie, Exogene Morphodynamik und ihre Reliefformen, Polygenetische Formen und Formengemeinschaften exogener Prozesse; Pedosphäre als Teil des Ökosystems, Pedon und Bodenlandschaft, bodenbildende Prozesse, Bodenansprache und Bodenklassifikationssysteme, Bsp. typischer Bodencatenen und –gesellschaften, Bodendegradation</p> <p><b>Übung:</b> Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken der Physiogeographie mit Geländebeobachtung und analytischer Relief- und Bodenaufnahme, Anwendung und Einübung einfacher Arbeitstechniken anhand typischer Reliefformen- und Bodenvergesellschaftungen in Südniedersachsen, Integrierender Bestandteil der Übungen sind vier halb- und/oder eintägige Exkursionen. Die studentischen Berichte über die Exkursionen dienen u.a. als Übung im Erstellen von Protokollen (einschließlich der Gelände- und Aufschlusskizzen) und in der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen und Feldmessungen zu einem geomorphologisch-bodenkundlichen Überblick über ein Exkursionsgebiet.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9/6</p>

<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		<b>Credits/SWS Einzeln</b>
Vorlesung „Relief und Boden“ G. Gerold, M. Kuhle, N.N.		3/3
Übung “Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden“ (4 Geländetage) G. Gerold, M. Kuhle, N.N.		6/3
Modulprüfung: Klausur (benotet), 90 min Teilnahme an mind. drei von vier Exkursionen und dazu schriftliche Berichte als Prüfungsvorleistung Prüfende: Gerold, Kuhle, N.N.		
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geographie B.Sc. Geowissenschaften	
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester 2.Semester	<b>Dauer</b> ein Semester	
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> Übung: 25, Vorlesung: 50	
<b>Modulverantwortliche/r</b> N.N.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-NF-WP08</b> <b>Pflichtmodul "Klima und Gewässer"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  <b>Lernziele:</b> Kenntnisse der grundlegenden Inhalte und Fragestellungen der Teilbereiche aus der Physischen Geographie und des Landschaftshaushaltes mit Klimageographie, Wasserhaushalt und Hydrogeographie <b>Inhalt:</b> In den Vorlesungen werden folgende Hauptinhalte behandelt: Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.  <b>Prüfungsanforderungen:</b> <u>Vorlesung:</u> Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit. <u>Übung:</u> Kenntnis von Analyse-, Auswerte- und Messmethoden zu Klima und Hydrologie als Bestandteil des Landschaftshaushaltes, exemplarisch vertiefte Kenntnis zu Klima- und Vegetationszonen, Atmosphärische Zirkulation, Analytische Klimageographie, Wasserhaushalt, Abflussbildung	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  7/5				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Klima und Gewässer“ G. Gerold, M. Kappas</td> <td style="text-align: center;">3/3</td> </tr> <tr> <td>Übung "Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden" E. Fischer, G. Gerold, J. Grotheer, M. Kappas, M. Kuhle, N.N., N.N.</td> <td style="text-align: center;">4/2</td> </tr> </table> Modulprüfung: Klausur (benotet), 90 min Übungsaufgaben und Referate als Prüfungsvorleistung Prüfende: s.o.	Vorlesung „Klima und Gewässer“ G. Gerold, M. Kappas	3/3	Übung "Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden" E. Fischer, G. Gerold, J. Grotheer, M. Kappas, M. Kuhle, N.N., N.N.	4/2	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Vorlesung „Klima und Gewässer“ G. Gerold, M. Kappas	3/3				
Übung "Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden" E. Fischer, G. Gerold, J. Grotheer, M. Kappas, M. Kuhle, N.N., N.N.	4/2				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geographie B.Sc. Geowissenschaften				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes zweite Semester (WS)	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> Übung: 25, Vorlesung: 50				
<b>Modulverantwortliche/r</b> G. Gerold					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-SK-WP-01 (B.phy.601)</b> <b>Wahlpflichtmodul "Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Grundlagen der Rechnerbedienung; grundlegende Programmierkenntnisse in einer modernen Hochsprache und Kenntnisse einfacher Algorithmen der numerischen Mathematik; Interpretation und Kontrolle numerisch gewonnener Daten sowie graphischen Aufbereitung und Präsentation; Erkennen von Grenzen von Verfahren und Flexibilität bei der Suche neuer Ansätze; Design, Implementierung und Testen im Team; Erarbeitung und Umsetzung eines strukturierten Arbeitsplanes; Genderkompetenzen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/6  <b>Anteil Schlüsselkompetenzen:</b>  6/6						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung mit Übungen</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">6/6</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (Erstellung und Präsentation eines Programms)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	6/6	Modulprüfung: Hausarbeit (Erstellung und Präsentation eines Programms)		<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">6/6</td> </tr> </table>		6/6
Vorlesung mit Übungen	6/6						
Modulprüfung: Hausarbeit (Erstellung und Präsentation eines Programms)							
	6/6						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul für Physik Alternative: B.inf.601  Wahlmodul für Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Zur Zulassung zur Modulprüfung müssen als Studienleistung mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen erfolgreich bearbeitet worden sein.						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	<b>Verwendbarkeit</b> Physik, Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b>  Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan Physik							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Sprachlehrzentrum</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Wahlpflichtmodul B-SK-WP-02</b> <b>"Scientific English I"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> <b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Verstehen von englischsprachigen Vorlesungen und Fachtexten. Schreiben von naturwissenschaftlichen Texten auf Englisch. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reading comprehension of scientific texts</li> <li>• Scientific English Organizing documents Providing Depth Language: being precise, clear and concise Illustrations: Making the right Choices</li> <li>• Writing reports, abstracts, short papers and working with posters</li> </ul> <b>Prüfungsanforderungen:</b> a) Der selbstständig zu erstellende wissenschaftliche Text sollte etwa 300 Wörter umfassen. Verlangt wird die Formulierung eines Textes auf der Grundlage einer deutschen oder einer fremdsprachlichen Textvorlage bzw. eines vorgegebenen Sachverhalts aus dem Bereich der Naturwissenschaft. b) Leseverstehen eines wissenschaftlichen Textes: Beantworten von Fragen zum Text.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/4  <b>Anteil Schlüsselkompetenzen:</b> 6/4				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar und Übung "Scientific English I" Dozent/in: Lehrbeauftragte/r</td> <td style="text-align: center;">6/4</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: schriftlich; Prüfungsdauer: 90 min; Prüfende: Dozent/in des jeweiligen Semesters</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar und Übung "Scientific English I" Dozent/in: Lehrbeauftragte/r	6/4	Modulprüfung: schriftlich; Prüfungsdauer: 90 min; Prüfende: Dozent/in des jeweiligen Semesters		<b>Credits/SWS Einzel</b>  6/4
Seminar und Übung "Scientific English I" Dozent/in: Lehrbeauftragte/r	6/4				
Modulprüfung: schriftlich; Prüfungsdauer: 90 min; Prüfende: Dozent/in des jeweiligen Semesters					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul im Bachelorstudiengang "Chemie" (empfohlen im Bereich PB-3-W).	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Mittelstufe II bzw. Einstufungstest				
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc.-Fach "Chemie"				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester (Semesterlage lt. Modellstudienplan)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in zwei Semestern abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 2 Kurse à 20 Studierende				
<b>Modulverantwortliche</b> Gardenia Alonso					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-SK-WP-03</b> <b>Pflichtmodul "Grundprinzipien natur- und geisteswissenschaftlichen Denkens"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Ziel der Veranstaltung des Teilmoduls 1 ist, an alltagsbezogenen Fragestellungen exemplarisch Grundprinzipien mathematischen und naturwissenschaftlichen Denkens zu vermitteln. In einem Semester wird nach einer Einführung in die Geschichte der Naturwissenschaften jeweils ein Thema aus den Bereichen Mathematik, Biologie, Chemie, Geowissenschaften oder Geographie sowie Physik vorgestellt. Es wird die Möglichkeit geschaffen, die Themen mit den Dozenten/innen in einer Fragestunde zu vertiefen.  Anhand einer für das Studienjahr eigens ausgewählten Problemstellung erhalten die Studierenden in den Lehrveranstaltungen des Teilmoduls 2 Kenntnisse der unterschiedlichen Zugangsweisen und Fragestellungen einzelner Kultur- bzw. Geisteswissenschaftlicher Disziplinen. Wobei in Hinblick auf mögliche interdisziplinäre Verflechtungen insbesondere die Unterschiedlichkeit der fachspezifischen Perspektiven erkennbar wird.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6/5  <b>Anteil Schlüsselkompetenzen:</b> 6 C								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul "Grundprinzipien naturwissenschaftlichen Denkens" <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>V Ausgewählte Kapitel aus dem math.-nat. Bereich</td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. N. A. Rupke und Dozenten/innen der math.-nat. Fakultäten</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Teilnahmebescheinigung (unbenotet)</td> </tr> </table>  2. Teilmodul "Grundprinzipien geisteswissenschaftlichen Denkens" <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Ausgewählte Kapitel aus dem Bereich geisteswissenschaftlichen Denkens"</td> </tr> <tr> <td>Dozenten/innen der Philosophischen Fakultät</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Teilnahmebescheinigung (unbenotet)</td> </tr> </table>	V Ausgewählte Kapitel aus dem math.-nat. Bereich	Prof. Dr. N. A. Rupke und Dozenten/innen der math.-nat. Fakultäten	Teilmodulprüfung zu 1: Teilnahmebescheinigung (unbenotet)	Vorlesung "Ausgewählte Kapitel aus dem Bereich geisteswissenschaftlichen Denkens"	Dozenten/innen der Philosophischen Fakultät	Teilmodulprüfung zu 2: Teilnahmebescheinigung (unbenotet)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2.5</td> </tr> </table>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2.5</td> </tr> </table>	3/2.5	3/2.5
V Ausgewählte Kapitel aus dem math.-nat. Bereich									
Prof. Dr. N. A. Rupke und Dozenten/innen der math.-nat. Fakultäten									
Teilmodulprüfung zu 1: Teilnahmebescheinigung (unbenotet)									
Vorlesung "Ausgewählte Kapitel aus dem Bereich geisteswissenschaftlichen Denkens"									
Dozenten/innen der Philosophischen Fakultät									
Teilmodulprüfung zu 2: Teilnahmebescheinigung (unbenotet)									
3/2.5									
3/2.5									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> einmalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studium Generale, Schlüsselqualifikationen								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  TM 1 jedes Wintersemester, TM 2 jedes Sommersemester 4. und 5. Semester	<b>Dauer</b>  Jedes Teilmodul muss in einem Semester abgeleistet werden.								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 450								
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> N.N.									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang Bachelor-Studiengang Geowissenschaften</b> <b>Modul B-SK-P-01</b> <b>Pflichtmodul "Externes Praktikum"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Externe Praktikum kann in Betrieben (z.B. Ingenieur- bzw. Consulting-Büros, Industriebetrieben), Behörden, außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder vergleichbaren Institutionen abgeleistet werden. Wenn das Praktikum im Ausland abgeleistet wird, sind auch universitäre Forschungseinrichtungen zugelassen. Die individuelle Wahl der Praktikumsstelle steht im engen Kontext zu den individuellen Studienzielen und den Profilen des Bachelorstudiengangs Geowissenschaften (siehe PO, Anlage 1 und StO §7 Abs. 3). In dem mindestens 4-wöchigen Praktikum sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet werden. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geowissenschaftliches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzzeit korrigiert werden. Der Praktikumsplatz in einem geeigneten außeruniversitären Bereich (s.o.) ist von den Studierenden eigenverantwortlich zu organisieren. Die Lehrenden der Fakultät unterstützen die Studierenden bei der Auswahl des Praktikumsplatzes. Die Studierenden unterstützen sich untereinander mit Informationen und Erfahrungsaustausch über bereits abgeleitete Praktika. Die Studierenden wählen selbstständig jeweils einen Mentor aus dem Lehrkörper des GZG, der als Ansprechpartner das Praktikum begleitet und die erfolgreiche Durchführung bestätigt.  Prüfungsanforderungen: Ein detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht, in dem die unterschiedlichen geleisteten Arbeiten aufgelistet, ausführlich beschrieben und bezüglich sowohl ihrer geowissenschaftlichen als auch der betrieblichen Relevanz beleuchtet werden. Die relativen Anteile der einzelnen Arbeiten am Gesamtpraktikum müssen erkennbar sein. Eine Beurteilung durch den Betrieb muss dem Arbeitsbericht beigelegt sein.	<b>Credits insgesamt</b>  6  <b>Anteil Schlüsselkompetenzen:</b> 6 C						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Externes Praktikum</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (unbenotet), Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet); Prüfende/r: Mentor</td> <td></td> </tr> </table>	Externes Praktikum		Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (unbenotet), Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet); Prüfende/r: Mentor		<b>Credits einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">6</td> </tr> </table>		6
Externes Praktikum							
Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (unbenotet), Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet); Prüfende/r: Mentor							
	6						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> System Erde I und II						
<b>Wiederholbarkeit</b> einmalig	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. Geowissenschaften, Pflichtmodul im Professionalisierungsbereich						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b>  jedes Semester; Durchführung wird empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit zwischen 4. und 5. Semester	<b>Dauer</b>  6 Wochen						
<b>Sprache</b> je nach Betrieb bzw. Einrichtung; Bericht in deutsch oder englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50 p.a.						
<b>Modulverantwortliche/r (Stellvertreter/in)</b> N.N. (Studiendekan)							





**Biologische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Biologischen Fakultät vom 19.05.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 09.08.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 16.08.2006 die Studienordnung für den binationalen Master-Studiengang Internationaler Naturschutz (International Nature Conservation) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

**Studienordnung  
für den integrierten binationalen Master-Studiengang**

**Internationaler Naturschutz (International Nature Conservation)  
der Georg-August-Universität Göttingen**

**§ 1 Geltungsbereich**

(1) Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den integrierten binationalen Master-Studiengang Internationaler Naturschutz (engl. International Nature Conservation) an der Universität Göttingen Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums.

(2) Für Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums während des Studienseesters dieses Studiengangs an der Lincoln Universität gelten deren Regelungen und die Vereinbarungen des Kooperationsvertrages und des Studienprogramms (siehe Anlage 1 der Prüfungsordnung).

**§ 2 Studienziel, Studienabschluss**

(1) <sup>1</sup>Das anwendungsorientierte Studium mit dem berufsqualifizierenden Doppelabschluss „Master of Science“ (abgekürzt: M.Sc.) der Universität Göttingen und „Master of International Nature Conservation“ (abgekürzt: M.I.N.C.) der Lincoln University, Canterbury, Neuseeland, bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftliche Expertin oder Experte in Verwaltungen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und internationalen Organisationen vor. <sup>2</sup>Durch das Masterstudium sollen die Studierenden vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse, die Fähigkeit zur selbständigen, fachspezifischen und interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit und zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den verschiedenen Spezialgebieten des interdisziplinären Fachs Naturschutz erwerben.

(2) <sup>1</sup>Der Studiengang Internationaler Naturschutz ist ein integrierter, gemeinsam mit der neuseeländischen Partnerhochschule Lincoln University, Canterbury gestalteter Studiengang. <sup>2</sup>Nach bestandener Masterprüfung und Fertigstellung der Masterarbeit wird ein Hochschul-

grad „Master of Science (abgekürzt: „M.Sc.“) - „Master of International Nature Conservation“ (abgekürzt: „M.I.N.C.“) verliehen.

### **§ 3 Beginn, Dauer, Gliederung und Umfang des Studiums**

(1) <sup>1</sup>Die Immatrikulation von Studienbewerbern kann im Winter- und Sommersemester erfolgen. <sup>2</sup>Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

(2) Für Studierende, die ihr Studium in Göttingen beginnen, ist das Studium wie folgt aufgebaut:

(a) Bei Beginn des Studiums im Wintersemester:

- 1. Semester: Studium an der Universität Göttingen (Okt.-Mitte Februar, WS)
- 2. Semester: Studium an der Lincoln University (Ende Feb.-Mitte Juni, S1)
- 3. Semester: Praktikum (Juli-Dez)
- 4. Semester: Masterarbeit (Jan-Okt)

Das Nähere ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1)

(b) Bei Beginn des Studiums im Sommersemester:

- 1. Semester: Studium an der Universität Göttingen (Apr.-Ende Juli, SS)
- 2. Semester: Praktikum (Aug-Jan)
- 3. Semester: Studium an der Lincoln University (Ende Feb.-Mitte Juni, S1)
- 4. Semester: Masterarbeit (Juli-Apr.)

Das Nähere ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 2)

(3) Für Studierende, die ihr Studium in Canterbury an der Lincoln University beginnen, ist das Studium wie folgt aufgebaut:

(a) Bei Fortsetzung des Studiums im Sommersemester an der Universität Göttingen:

- 1. Semester: Studium an der Lincoln University (Ende Juni-Mitte Okt, S2)
- 2. Semester: Praktikum (Nov.-Apr.)
- 3. Semester: Studium an der Universität Göttingen (Apr.-Ende Juli, SS)
- 4. Semester: Masterarbeit (Aug-Juni)

Das Nähere ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 3)

(b) Bei Fortsetzung des Studiums im Wintersemester an der Universität Göttingen:

- 1. Semester: Studium an der Lincoln University (Ende Jun-Mitte Okt)
- 2. Semester: Studium an der Universität Göttingen (Okt-Mitte Feb)
- 3. Semester: Praktikum (März-Aug)
- 4. Semester: Masterarbeit (Sep-Jan)

Das Nähere ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 4)

### **§ 4 Aufbau und Inhalt des Studiums**

(1) <sup>1</sup>Der integrierte binationale Master-Studiengang Internationaler Naturschutz ist ein anwendungsorientierter Studiengang. <sup>2</sup>Bei einer Regelstudienzeit von zwei Jahren sind für den

Masterabschluss insgesamt 120 Credits (1 credit = 30 Stunden Arbeitsumfang) nachzuweisen, die sich aus Pflichtmodulen und Wahlmodulen zusammensetzen.

(2) Die Pflichtmodule „Internationaler Naturschutz“ führen in die interdisziplinär ausgerichtete Naturschutzwissenschaft ein und legen das Fundament für die weitere Spezialisierung in verschiedenen Themenbereichen, die im Rahmen von Wahlmodulen ausgestaltet werden.

(3) <sup>1</sup>In den beiden Studiensemestern (je nach Studienplan im 1. und 2. oder 1. und 3. Semester, siehe Anlagen 1 bis 4) sind mindestens 60 Credits aus Pflicht- und Wahlmodulen aus dem Modulangebot beider Partnerhochschulen zu erwerben. <sup>2</sup>Die Wahlmodule umfassen davon mindestens 16 Credits.

(4) Darüber hinaus können auf Antrag an die Prüfungskommission auch andere Module aus dem Angebot der gesamten Universität Göttingen oder Lincoln oder anderer Universitäten für das Wahlkontingent angerechnet werden.

(5) <sup>1</sup>Pflichtbestandteil des Masterstudiums ist ein Praxissemester, das eine berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) einschließt, je nach Studienplan im 2. oder 3. Semester des Studiums. <sup>2</sup>Das Praxissemester wird mit einer schriftlichen Projektarbeit und einer mündlichen Präsentation abgeschlossen und umfasst 30 Credits. <sup>3</sup>Das Praktikum soll den Praxisbezug der Hochschulausbildung stärken. <sup>4</sup>Ziel ist es, die Studierenden in die berufspraktischen Arbeiten einzuführen, die sie in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit in internationalen Organisationen oder anderen Einrichtungen mit internationalen Beziehungen auszuüben haben. <sup>5</sup>Es soll dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten. <sup>6</sup>Hierzu wird empfohlen, nach Möglichkeit die berufspraktische Tätigkeit des Praktikums inhaltlich mit der Thematik der anschließenden Masterarbeit zu verknüpfen. <sup>7</sup>Außerdem soll es zur Vertiefung fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse und zur Gewinnung von Auslandserfahrungen beitragen. <sup>8</sup>Die Koordinatoren des Studiengangs führen ein Verzeichnis geeigneter Praktikumsplätze. <sup>9</sup>Die jeweils an internationalen Naturschutzorganisationen tätigen Mitglieder des Beirats des Studienganges stellen regelmäßig Praktikumsplätze zur Verfügung. <sup>10</sup>Das Auffinden eines Praktikumsplatzes kann den Studierenden überlassen werden.

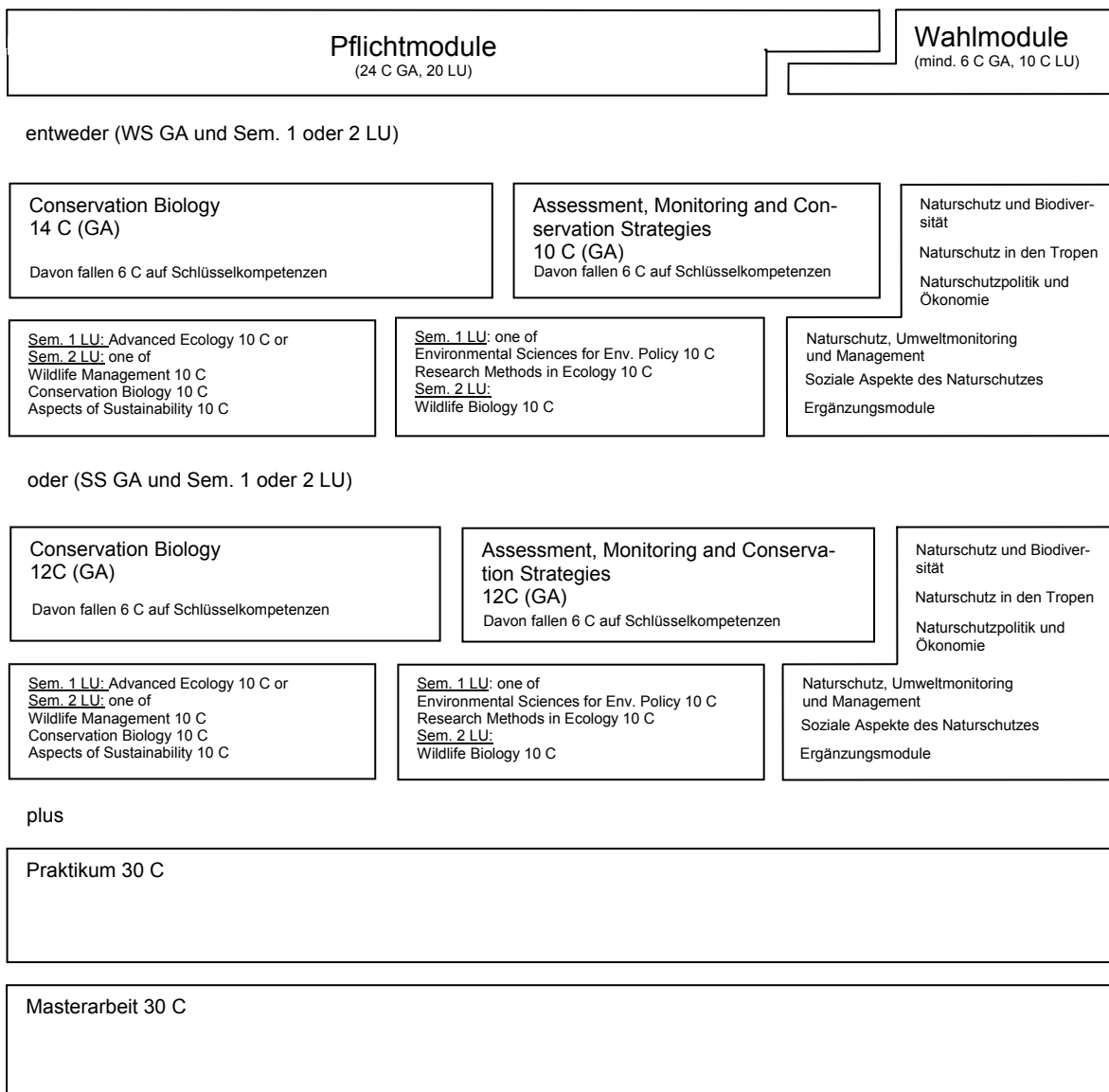
<sup>11</sup>Praktika, die in Neuseeland oder an einem der Partnerinstitutionen der Lincoln University abgeleistet werden, werden durch einen Studienkoordinator der Lincoln University betreut und zwar im Falle eines Studiums an der Lincoln University nach den Regeln dieser Hochschule und im Falle eines Studiums an der Universität Göttingen nach den Regeln der letzteren Hochschule. <sup>12</sup>Folgenden Bereiche obliegen der alleinigen Verantwortung der Studierenden:

- die Klärung und Einhaltung von Visumsregelungen;

- die Gewährleistung von Krankenversicherungsschutz und Unfallversicherungsschutz im Land des Praktikums;
- die Finanzierung des Praktikums.

(6) <sup>1</sup>Im 4. Semester soll die Masterarbeit abgeschlossen werden. <sup>2</sup>Sie hat einen Umfang von 30 Credits, und der Zeitraum von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit darf 6 Monate nicht überschreiten. <sup>3</sup>Eine Verlängerung ist auf begründeten Antrag möglich, wenn der Betreuer oder die Betreuerin dies befürwortet.

(7) Eine Übersicht über die zeitliche Verteilung der Module auf die Regelstudienzeit (Studienpläne) befindet sich in Anhang.



## **§ 5 Studienberatung**

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden, die Beratung in Prüfungsangelegenheiten die Studiendekanin oder der Studiendekan wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fakultätsübergreifenden Fragen.

(3) Die Studierenden sollten eine fachliche Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium.

## **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

**Anlage 1**

**Studienplan Master-Studiengang Internationaler Naturschutz für Studierende der Universität Göttingen, die ihr Studium in Göttingen im Wintersemester beginnen**

**A. Pflichtmodule Internationaler Naturschutz**

**24 Anrechnungspunkte (C) durch Belegen einer Auswahl an Göttinger Studienmodulen und 20 Anrechnungspunkte (C) an der Partnerhochschule, im 1. und 2. Semester des Studiums:**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Conservation Biology	14			
GA		Assessment, Monitoring and Conservation Strategies	10			
LU		Advanced Ecology		10		
LU		Environmental Sciences in Environmental Policy		10		
LU		Research Methods in Ecology		10		

**B. Wahlmodule:**

**6 Credits durch Belegen einer Auswahl an Modulen in Göttingen plus 10 Credits an der Partnerhochschule:**

**I. Bereich Naturschutz und Biodiversität**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Biocontrol and Biodiversity	6			
GA		Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics	6			

## II. Bereich Naturschutz in den Tropen

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Plant nutrition in the tropics and subtropics	6			
GA		Crops and Production Systems in the Tropics	6			
GA		Tropical Animal Health I	6			
GA		Tropical forest ecology and silviculture	6			
GA		Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics	6			
GA		Forest growth and disturbance in the tropics	6			

## III. Bereich Naturschutzpolitik und –Ökonomie

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		International forest economics	6			
GA		Socioeconomics of rural development	6			
GA		Forest development policy	6			
LU		Economics in Environmental Policy		10		
LU		Environmental Policy and Planning		10		
LU		Comparative Environmental Policy		10		
LU		Development Economics		10		

## IV. Bereich Soziale Aspekte des Naturschutzes

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Socioeconomics of Rural Development	6			
LU		Social Science Research Methods		10		
LU		Advanced Intercultural Communication		10		
LU		Indigenous planning and development		10		
LU		Natural Resource Recreation		10		
LU		Tourism Management		10		

## V. Bereich Naturschutz, Umweltmonitoring, und Management

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Bioclimatology and Global Change	6			
LU		Advanced Environmental Monitoring		10		
LU		Advanced Environmental Management Systems		10		
LU		Soil Resources		10		
LU		Toxicology		10		
LU		Advanced Environmental Management Systems		10		
LU		Landscape Management		10		
LU		Advanced Urban, Regional and Resource Planning		10		
LU		Advanced Theory in Resource Studies		10		



**C. Ergänzende Wahlmodule:**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Forest Inventory	6			
LU		Special Topics		10		
LU		Animal Behaviour		10		
LU		Animal Health A		10		
LU		Animal Health B		10		
LU		Maori Resource Management		10		

**D. Pflichtmodul: Praktikum**

**30 Credits innerhalb des 3. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	Voraussetzungen	Art der Prüfungsleistung
Vorbereitung und Planung (Kontaktaufnahme Projektpartner und Betreuer, Reisevorbereitung )	Erfolgreiche Teilnahme 1. und 2. Semester	Schriftlicher Draft
Kurzpräsentation geplante Projektarbeit		Mündliche Präsentation
Projekt- und oder Geländearbeit Aus- oder Inland		Projektarbeit
Berichterstattung		Schriftliche Arbeit
Präsentation Endergebnis		Mündliche Präsentation

**E. Masterarbeit**

**30 Credits innerhalb des 4. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	Voraussetzungen	Art der Prüfungsleistung*
Vorbereitung und Planung Masterarbeit	Erfolgreiche Teilnahme 3. Semester	Draft
Datenerhebung, Feldarbeit, Laborarbeit		Projektarbeit, Draft
Auswertung und Anfertigung Arbeit		Schriftliche Arbeit
Präsentation		Mündliche Präsentation

**Anlage 2:**

**Studienplan Master-Studiengang Internationaler Naturschutz für Studierende der Universität Göttingen, die ihr Studium in Göttingen im Sommersemester beginnen**

**A. Pflichtmodule Internationaler Naturschutz:**

**24 Credits durch Belegen einer Auswahl an Göttinger Studienmodulen (MP) und 20 Credits an der Partnerhochschule, im 1. und 2. Semester des Studiums):**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Conservation Biology	12			
GA		Assessment, Monitoring and Conservation Strategies	12			
LU		Advanced Ecology			10	
LU		Environmental Sciences in Environmental Policy			10	
LU		Research Methods in Ecology			10	

**B. Wahlmodule:**

**6 Credits durch Belegen einer Auswahl an Modulen in Göttingen plus 10 Credits an der Partnerhochschule:**

**I. Bereich Naturschutz und Biodiversität**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
		Kein Angebot				

**II. Bereich Naturschutz in den Tropen**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Tropical ecosystem function	6			
GA		Aquaculture in the Tropics and Subtropics	6			
GA		Tropical Agroecosystem Function	6			
GA		Pests and Diseases of Tropical Crops	6			
GA		Ecopedology of the tropics and subtropics	6			
GA		Rehabilitation and Reclamation of Degraded Areas	6			
GA		Pests and Diseases of Tropical Crops	6			
GA		Forest protection and agroforestry	6			

### III. Bereich Naturschutzpolitik und –Ökonomie

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Agricultural and Environmental Policy	6			
GA		Monitoring and Evaluation of Policies and Projects	6			
GA		Project planning, management and evaluation	6			
LU		Economics in Environmental Policy			10	
LU		Environmental Policy and Planning			10	
LU		Comparative Environmental Policy			10	
LU		Development Economics			10	

### IV. Bereich Soziale Aspekte des Naturschutzes

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	6			
LU		Social Science Research Methods			10	
LU		Advanced Intercultural Communication			10	
LU		Indigenous planning and development			10	
LU		Natural Resource Recreation			10	
LU		Tourism Management			10	

### V. Bereich Naturschutz, Umweltmonitoring, und Management

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Advanced Environmental Monitoring			10	
LU		Advanced Environmental Management Systems			10	
LU		Soil Resources			10	
LU		Toxicology			10	
LU		Landscape Management			10	
LU		Advanced Urban, Regional and Resource Planning			10	
LU		Advanced Theory in Resource Studies			10	

### C. Ergänzende Wahlmodule:

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Forest utilization and wood processing	6			
GA		Applications of remote sensing and GIS	6			
LU		Special Topics			10	
LU		Animal Behaviour			10	
LU		Animal Health A			10	
LU		Animal Health B			10	
LU		Maori Resource Management			10	

**D. Praktikum:**

**30 Credits innerhalb des 2. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Art der Prüfungsleistung</b>
Vorbereitung und Planung (Kontaktaufnahme Projektpartner und Betreuer, Reisevorbereitung )	Erfolgreiche Teilnahme 1. Semester	Schriftlicher Draft
Kurzpräsentation geplante Projektarbeit		Mündliche Präsentation
Projekt- und oder Geländearbeit Aus- oder Inland		Projektarbeit
Berichterstattung		Schriftliche Arbeit
Präsentation Endergebnis		Mündliche Präsentation

**E. Masterarbeit**

**30 Credits innerhalb des 4. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Art der Prüfungsleistung*</b>
Vorbereitung und Planung Masterarbeit	Erfolgreiche Teilnahme 3. Semester	Draft
Datenerhebung, Feldarbeit, Laborarbeit		Projektarbeit, Draft
Auswertung und Anfertigung Arbeit		Schriftliche Arbeit
Präsentation		Mündliche Präsentation

**Anlage 3:**

**Studienplan Master-Studiengang Internationaler Naturschutz für Studierende der Universität Göttingen, die ihr Studium in Canterbury an der Lincoln University beginnen und im Sommersemester an der Universität Göttingen fortsetzen:**

**A. Pflichtmodule Internationaler Naturschutz:**

**24 Credits durch Belegen einer Auswahl an Göttinger Studienmodulen (MP) und 20 Credits an der Partnerhochschule, im 1. und 2. Semester des Studiums):**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Wildlife Management	10			
LU		Conservation Biology	10			
LU		Aspects of Sustainability: an international perspective	10			
LU		Wildlife Biology	10			
GA		Conservation Biology			12	
GA		Assessment, Monitoring and Conservation Strategies			12	

**B. Wahlmodule:**

**6 Credits durch Belegen einer Auswahl an Modulen in Göttingen plus 10 Credits an der Partnerhochschule:**

**I. Bereich Naturschutz und Biodiversität**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Biological Diversity	10			

**II. Bereich Naturschutz in den Tropen**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Tropical ecosystem function			6	
GA		Aquaculture in the Tropics and Subtropics			6	
GA		Tropical Agroecosystem Function			6	
GA		Pests and Diseases of Tropical Crops			6	
GA		Ecopedology of the tropics and subtropics			6	
GA		Rehabilitation and Reclamation of Degraded Areas			6	
GA		Forest protection and agroforestry			6	

### III. Bereich Naturschutzpolitik und –Ökonomie

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		International Environmental Policy	10			
LU		Policy and Planning for Protected Natural Areas	10			
LU		Natural Resource and Energy Economics	10			
GA		Agricultural and Environmental Policy			6	
GA		Monitoring and Evaluation of Policies and Projects			6	
GA		Project planning, management and evaluation			6	

### IV. Bereich Soziale Aspekte des Naturschutzes

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Social Science Research Methods (Qualitative)	10			
LU		Applied Human Ecology	10			
LU		Indigenous planning and development	10			
LU		Advanced Intercultural Communication	10			
LU		Natural Resource Recreation	10			
LU		Tourism Management	10			
GA		Quantitative Research Methods in Rural Development Economics			6	

### V. Bereich Naturschutz, Umweltmonitoring, und Management

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Principles of Environmental Impact Assessment	10			
LU		Integrated Environmental Management	10			

### C. Ergänzende Wahlmodule:

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Advanced Quantitative and Theoretical Ecology	10			
LU		Special Topics	10			
LU		Animal Health A	10			
LU		Animal Health B	10			
LU		New Zealand Biogeography and Environment	10			
LU		Forest Utilisation	10			
LU		Maori resource management	10			
GA		Forest utilization and wood processing			6	
GA		Applications of remote sensing and GIS			6	

**D. Praktikum:**

**30 Credits innerhalb des 2. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Art der Prüfungsleistung</b>
Vorbereitung und Planung (Kontaktaufnahme Projektpartner und Betreuer, Reisevorbereitung )	Erfolgreiche Teilnahme 1. Semester	Schriftlicher Draft
Kurzpräsentation geplante Projektarbeit		Mündliche Präsentation
Projekt- und oder Geländearbeit Aus- oder Inland		Projektarbeit
Berichterstattung		Schriftliche Arbeit
Präsentation Endergebnis		Mündliche Präsentation

**E. Masterarbeit**

**30 Credits innerhalb des 4. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Art der Prüfungsleistung*</b>
Vorbereitung und Planung Masterarbeit	Erfolgreiche Teilnahme 3. Semester	Draft
Datenerhebung, Feldarbeit, Laborarbeit		Projektarbeit, Draft
Auswertung und Anfertigung Arbeit		Schriftliche Arbeit
Präsentation		Mündliche Präsentation

**Anlage 4:**

**Studienplan Master-Studiengang Internationaler Naturschutz für Studierende der Universität Göttingen, die ihr Studium in Canterbury an der Lincoln University beginnen und im Wintersemester an der Universität Göttingen fortsetzen:**

**A. Pflichtmodul: Internationaler Naturschutz:**

**24 Credits durch Belegen einer Auswahl an Göttinger Studienmodulen (MP) und 20 Credits an der Partnerhochschule, im 1. und 2. Semester des Studiums):**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Wildlife Management	10			
LU		Conservation Biology	10			
LU		Aspects of Sustainability: an international perspective	10			
LU		Wildlife Biology	10			
GA		Conservation Biology		10		
GA		Assessment, Monitoring and Conservation Strategies		14		

**B. Wahlmodule:**

**6 Credits durch Belegen einer Auswahl an Modulen in Göttingen plus 10 Credits an der Partnerhochschule:**

**I. Bereich Naturschutz und Biodiversität**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Biological Diversity	10			
GA		Biocontrol and Biodiversity		6		
GA		Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics		6		



## II. Bereich Naturschutz in den Tropen

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
GA		Plant nutrition in the tropics and subtropics		6		
GA		Crops and Production Systems in the Tropics		6		
GA		Tropical Animal Health I		6		
GA		Tropical forest ecology and silviculture		6		
GA		Forest growth and disturbance in the tropics		6		
GA		Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics		6		

## III. Bereich Naturschutzpolitik und –Ökonomie

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		International Environmental Policy	10			
LU		Policy and Planning for Protected Natural Areas	10			
LU		Natural Resource and Energy Economics	10			
GA		International forest economics		6		
GA		Socioeconomics of rural development		6		
GA		Forest development policy		6		

## IV. Bereich Soziale Aspekte des Naturschutzes

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Social Science Research Methods (Qualitative)	10			
LU		Applied Human Ecology	10			
LU		Advanced Intercultural Communication	10			
LU		Indigenous planning and development	10			
GA		Socioeconomics of Rural Development		6		

**V. Bereich Naturschutz, Umweltmonitoring und Management**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Principles of Environmental Impact Assessment	10			
LU		Integrated Environmental Management	10			
GA		Renewable Energy Sources		6		
GA		Bioclimatology and Global Change		6		

**C. Ergänzende Wahlmodule:**

		Studienmodule	Credits pro Semester			
			1.	2.	3.	4.
LU		Advanced Quantitative and Theoretical Ecology	10			
LU		Entomology	10			
LU		Special Topics	10			
LU		Animal Health A	10			
LU		Animal Health B	10			
LU		New Zealand Biogeography and Environment	10			
LU		Forest Utilisation	10			
LU		Maori Resource Management	10			
GA		Forest Inventory		6		

**D. Praktikum:**

**30 Credits innerhalb des 3. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	Voraussetzungen	Art der Prüfungsleistung
Vorbereitung und Planung (Kontaktaufnahme Projektpartner und Betreuer, Reisevorbereitung )	Erfolgreiche Teilnahme 1. und 2. Semester	Schriftlicher Draft
Kurzpräsentation geplante Projektarbeit		Mündliche Präsentation
Projekt- und oder Geländearbeit Aus- oder Inland		Projektarbeit
Berichterstattung		Schriftliche Arbeit
Präsentation Endergebnis		Mündliche Präsentation

**E. Masterarbeit**

**30 Credits innerhalb des 4. Semesters des Studienganges, wie folgt verteilt:**

	Voraussetzungen	Art der Prüfungsleistung*
Vorbereitung und Planung Masterarbeit	Erfolgreiche Teilnahme 3. Semester	Draft
Datenerhebung, Feldarbeit, Laborarbeit		Projektarbeit, Draft
Auswertung und Anfertigung Arbeit		Schriftliche Arbeit
Präsentation		Mündliche Präsentation

## Anlage 5: Modulhandbuch

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Conservation Biology" (Version Wintersemester)</b>																							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This module aims to provide a basic understanding of Conservation Biology, underlining the need of adequate baseline information from assessment and monitoring programmes for proper management decisions. It includes a lecture as well as exercises on wildlife data analysis from various international conservation projects. Requirements: definition of Conservation Biology, biological diversity and its loss, priority setting, IUCN threat levels, Red Data Books, international agreements, habitat destruction, fragmentation and pollution, protection of viable populations, risk assessment, protected areas, island ecology, ex situ conservation, restauration, reintroduction programmes, disturbance analyses, climate change, sustainable use, wildlife population assessment, design of field studies for conservation, Distance Sampling approach, completeness of sampling in species inventories, misuse of species lists in conservation.	<b>C/SWS insgesamt</b>  14/11																						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>																						
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Vorlesung, Conservation Biology: fundamentals and international perspectives                      (Prof. Dr. M. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>4/3 für Teilmodul 1</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     2. Übung, Assessing wildlife for conservation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>6/5 Für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Alternatives Pflichtmodul „Conservation Biology“ (SS)             </td> <td> <b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine             </td> </tr> <tr> <td> <b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig, nach Absprache             </td> <td> <b>Verwendbarkeit</b>                  M.Sc. International Nature Conservation             </td> </tr> <tr> <td> <b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>                  Jährlich, im Wintersemester (November-Februar)             </td> <td> <b>Dauer</b>                  Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.             </td> </tr> <tr> <td> <b>Sprache</b>                  Englisch             </td> <td> <b>Maximale Studierendenzahl</b>                  10             </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <b>Modulkoordinator/in</b>                  Dr. Matthias Waltert             </td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Conservation Biology: fundamentals and international perspectives (Prof. Dr. M. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>4/3 für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	4/3 für Teilmodul 1	<table border="1"> <tr> <td>                     2. Übung, Assessing wildlife for conservation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>6/5 Für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	2. Übung, Assessing wildlife for conservation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>6/5 Für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	6/5 Für Teilmodul 2	<table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table>	4/3 Für Teilmodul 3			<b>Wahlmöglichkeiten</b> Alternatives Pflichtmodul „Conservation Biology“ (SS)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine	<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation	<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich, im Wintersemester (November-Februar)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.	<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10	<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Matthias Waltert	
1. Vorlesung, Conservation Biology: fundamentals and international perspectives (Prof. Dr. M. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>4/3 für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	4/3 für Teilmodul 1																					
4/3 für Teilmodul 1																							
<table border="1"> <tr> <td>                     2. Übung, Assessing wildlife for conservation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>6/5 Für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	2. Übung, Assessing wildlife for conservation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>6/5 Für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	6/5 Für Teilmodul 2	<table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table>	4/3 Für Teilmodul 3																
2. Übung, Assessing wildlife for conservation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>6/5 Für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	6/5 Für Teilmodul 2																					
6/5 Für Teilmodul 2																							
<table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table>	4/3 Für Teilmodul 3																				
3. Praktikum, small grant proposal/ journal manuscript preparation (Dr. M. Waltert, Prof. Dr. Mühlenberg)	<table border="1"> <tr> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> </table>	4/3 Für Teilmodul 3																					
4/3 Für Teilmodul 3																							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Alternatives Pflichtmodul „Conservation Biology“ (SS)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine																						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation																						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich, im Wintersemester (November-Februar)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.																						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10																						
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Matthias Waltert																							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Conservation Biology" (Version Sommersemester)</b>													
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This module combines an international overview of case studies in nature conservation (priorities, problems and projects in nature conservation) with a practical course on one selected project. The presentation of different nature conservation strategies and nature reserve systems in foreign countries qualify and enlarge the knowledge of nature conservation. With an emphasis on natural landscapes, sustainable use and buffer zone development will be presented. Concepts of hotspots, transboundary conservation, wilderness areas, ecoregions and island ecology are discussed with examples from boreal forests, tropical forests, and national parks. Impacts of ecotourism on animal populations are stressed. The importance of population biology in the different case studies is addressed. During the practical course participants will work out a case study in a local conservation project. The objective of the course is to estimate the extinction risk of animal populations, or to estimate changes in population viability after habitat alteration. A main focus is on quantifying area requirements of a population. Presence and potential habitats of the target species will be mapped and local population sizes will be estimated. Based on literature data, population dynamics will be modelled and from the results a management plan will be developed.	<b>C/SWS insgesamt</b>  12/10												
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS einzeln</b>												
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung, International Nature Conservation (Prof. Dr. M. Mühlenberg)</td> <td>2/2 für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche Klausur (90 min)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Praktikum, Assessing data for population viability analysis (Dr. E. Gottschalk, Prof. Dr. M. Mühlenberg)</td> <td>4/3 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Übung, Modelling population dynamics of a threatened species (Dr. E. Gottschalk, Prof. Dr. M. Mühlenberg)</td> <td>6/5 für Teilmodul 3</td> </tr> <tr> <td>Gesamtmodulprüfung: schriftliche Hausarbeit "Developing a management plan of a threatened species" (15-20 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung, International Nature Conservation (Prof. Dr. M. Mühlenberg)	2/2 für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche Klausur (90 min)		2. Praktikum, Assessing data for population viability analysis (Dr. E. Gottschalk, Prof. Dr. M. Mühlenberg)	4/3 Für Teilmodul 2			3. Übung, Modelling population dynamics of a threatened species (Dr. E. Gottschalk, Prof. Dr. M. Mühlenberg)	6/5 für Teilmodul 3	Gesamtmodulprüfung: schriftliche Hausarbeit "Developing a management plan of a threatened species" (15-20 S.)		
1. Vorlesung, International Nature Conservation (Prof. Dr. M. Mühlenberg)	2/2 für Teilmodul 1												
Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche Klausur (90 min)													
2. Praktikum, Assessing data for population viability analysis (Dr. E. Gottschalk, Prof. Dr. M. Mühlenberg)	4/3 Für Teilmodul 2												
3. Übung, Modelling population dynamics of a threatened species (Dr. E. Gottschalk, Prof. Dr. M. Mühlenberg)	6/5 für Teilmodul 3												
Gesamtmodulprüfung: schriftliche Hausarbeit "Developing a management plan of a threatened species" (15-20 S.)													
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Alternatives Pflichtmodul „Conservation Biology“ (WS)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine												
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimal, nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation												
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich, im Sommersemesters (April - Juli)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.												
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10												
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Eckhard Gottschalk													

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Assessment, Monitoring and Conservation Strategies" (WS)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The aim of this subject is to introduce to and evaluate the importance of the biodiversity concept as a tool for nature conservation. Topics: Biodiversity loss and assessment at different spatial levels, management of critically endangered species, importance of endemic species, pro's and contra's of the use of bioindicators. The course consists of lectures, practical class-room exercises, and excursions to protected areas, museums and zoo's. Comparison between recent and past land use are made based on regional historical maps. Excursions to the proposed Flora-Fauna-Habitat regions around Göttingen are made to complete the interpretation of landscape changes and their implications for nature conservation. Biodiversity assessments need taxonomic backing for certain identification. Problems with biodiversity inventories. Complete species lists are compared with results based on rapid assessments and morphospecies analysis. Ex situ conservation and reintroduction programmes are treated. Concrete examples are studied at national zoo's and proper innovative concepts made. Different models of ex situ conservation are compared, the value of bioindication is discussed. Pro's and contra's of hotspots and EBA's are treated. Criteria for Global 2000 are discussed critically. Fundraising as competition between two Megadiversity-Countries is trained. Different computer programmes aiding in biodiversity estimation are presented.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/8
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS einzeln</b>
1. Vorlesung, Introduction to the subject (Prof. Dr. M. Mühlenberg, Dr. J. Slowik)	2/2 für Teilmodul 1
2. Seminar, Biodiversity and Conservation (Prof. Dr. M. Mühlenberg, Dr. J. Slowik)	2/2 Für Teilmodul 2
3. Praktikum, Collection of biodiversity data (Prof. Dr. M. Mühlenberg, Dr. J. Slowik)	2/1 für Teilmodul 3
4: Übung: Analysing and reporting data on biodiversity (Prof. Dr. M. Mühlenberg, Dr. J. Slowik) Modulprüfung zu 1, 2 u. 3: schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	4/3 für Teilmodul 4
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Alternatives Pflichtmodul „Assessment, Monitoring and Conservation“ (SS)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich, im Wintersemester (November - Dezember)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. M. Mühlenberg	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Assessment, Monitoring and Conservation Strategies" (SS)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Nature conservation inventories build the link between theoretical conservation strategies and concrete conservation planning and actions. Inventories provide information on land use, habitats, biodiversity or populations of selected species within a specific region and form the necessary background for decision making. Repeated inventories and time series result in efficiency assessment of nature conservation strategies and their applications. The objectives of this course are to acquire knowledge of possibilities and restrictions of different tools and methods for assessing and processing information for nature conservation planning. Depending on the specific needs, students will learn how to select and apply appropriate methods for nature conservation analysis. During the lectures and seminar an overview will be given on the theory and praxis of nature conservation inventories. Selected examples of nature conservation related inventories will be discussed and exercises will be made on basic methods of data processing. During the practical part, students have the possibility to apply and discuss theoretical skills on nature conservation inventory, ranging from data collection to data processing and evaluation.	<b>C/SWS insgesamt</b>  12/9
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung, Nature Conservation Inventories (Dr. Hermann Hondong, Prof. Dr. M. Mühlenberg)	1/1 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Nature Conservation Inventories (Dr. Hermann Hondong, Prof. Dr. M. Mühlenberg)	1/1 Für Teilmodul 2
3. Übung, Nature Conservation Inventories (Dr. Hermann Hondong, Prof. Dr. M. Mühlenberg)	4/3 Für Teilmodul 3
4. Praktikum, Nature Conservation Inventories (Dr. Hermann Hondong, Prof. Dr. M. Mühlenberg) Modulprüfung zu 1, 2 u. 3: schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 4
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Alternatives Pflichtmodul „Assessment, Monitoring and Conservation“ (WS)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich, zu Beginn des Sommersemesters (April-Mai)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Hermann Hondong	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Aspects of Sustainability: an international perspective" (Lincoln University, ERST 636)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The subject is taught in an interactive and discursive way from a range of discipline perspectives, covering the philosophy and history of sustainability, 'conventional' and organic agriculture, tourism, urban sustainability, economics of sustainability (including the concept of a country's 'Ecological Footprint') etc. At the end of the course students should be able to: * explain and criticise the key theories and concepts in sustainability * analyse one selected sector of topic and produce a detailed critique of the extent to which it is currently sustainable (sector) or logically argued * be able to report orally in a seminar, and in a written report * have an understanding of the range of international laws, agreements, conventions, and leading international and national organisations working towards sustainable development and resource conservation.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs <sup>1</sup>			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar, Aspects of Sustainability (Prof. Dr. I.F. Spellerberg)</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Written exam (3 h)</td> </tr> </table>	1. Seminar, Aspects of Sustainability (Prof. Dr. I.F. Spellerberg)	Teilmodulprüfung zu 1: Written exam (3 h)	<b>C/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>10/13 Für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	10/13 Für Teilmodul 1
1. Seminar, Aspects of Sustainability (Prof. Dr. I.F. Spellerberg)				
Teilmodulprüfung zu 1: Written exam (3 h)				
10/13 Für Teilmodul 1				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wildlife Management (LU) Conservation Biology (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli-Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. I.F. Spellerberg				

<sup>1</sup> Students attendance time in courses at Lincoln University, in [weekly study hours]

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Wildlife Management" (Lincoln University, ECOL 612)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Wildlife management includes the topics: conservation of threatened species, control of unwanted pests, and sustainable use of harvested species. This subject traverses these three topics through weekly 2-hour seminar discussions of selected New Zealand and international wildlife case studies. The biology of various wildlife species is considered, together with the social, political and economic factors that influence their management	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Seminar, Wildlife Management (Dr. S. Ogilvie)	4/2 Für Teilmodul 1
2. Praktikum, Wildlife Management (Dr. S. Ogilvie)	6/4 Für Teilmodul 1
Teilmodulprüfung zu 1: Written exam (3 h)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Aspects of Sustainability (LU)  Conservation Biology (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli-Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. S. Ogilvie	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Conservation Biology" (Lincoln University, ECOL 609)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The subject aims to provide students with an understanding of the ecological principles of conservation biology and nature conservation, and the application of these principles to conservation management. This is achieved by the production of a scientific paper, a popular article and scientific reviews and discussions of conservation issues. Prescription: An advanced study of ecological, genetic and biogeographical principles underlying conservation biology and their application to conservation management issues	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Seminar, Conservation Biology (Dr. G. Stewart) <hr/> Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)	2/2 Für Teilmodul 1
2. Praktikum, Production of a scientific paper (Dr. G. Stewart) <hr/> Teilmodulprüfung zu 2: Scientific paper (15-20 S.)	4/3 Für Teilmodul 2
3. Praktikum, Production of a popular article (Dr. G. Stewart) <hr/> Teilmodulprüfung zu 3: Popular article (10 S.)	4/3 Für Teilmodul 3
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Aspects of Sustainability (LU) Wildlife Management (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli-Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. G. Stewart	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Wildlife Biology" (Lincoln University, ECOL 306, upgraded to 600 level)</b>									
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This course discusses the ecology and evolution of the different vertebrate classes. We investigate the ecological roles of representative species in each class and relate the ecology of the animals to their morphology and evolutionary history. The course has a strong New Zealand focus and looks in detail at the origins of the New Zealand biota and the ecological relationships of both native and introduced species. Fieldtrips allow students the opportunity to gain experience in field ecology. A study of ornithology, mammalogy, herpetology and ichthyology, with special emphasis on the New Zealand fauna. Field Trip/Tour One half day fieldtrip to Lake Ellesmere One weekend fieldtour to Kaikoura	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Seminar, Wildlife Biology                      (K.-J. Wilson)                 </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             6/4                              Für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             2. Exkursion, Wildlife Biology                              (K.-J. Wilson)                              Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Klausur (3 h)                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             4/3                              Für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	1. Seminar, Wildlife Biology (K.-J. Wilson)	<table border="1"> <tr> <td>                             6/4                              Für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>	6/4 Für Teilmodul 1	<table border="1"> <tr> <td>                             2. Exkursion, Wildlife Biology                              (K.-J. Wilson)                              Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Klausur (3 h)                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             4/3                              Für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	2. Exkursion, Wildlife Biology (K.-J. Wilson) Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Klausur (3 h)	<table border="1"> <tr> <td>                             4/3                              Für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	4/3 Für Teilmodul 2		
1. Seminar, Wildlife Biology (K.-J. Wilson)	<table border="1"> <tr> <td>                             6/4                              Für Teilmodul 1                         </td> </tr> </table>	6/4 Für Teilmodul 1							
6/4 Für Teilmodul 1									
<table border="1"> <tr> <td>                             2. Exkursion, Wildlife Biology                              (K.-J. Wilson)                              Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Klausur (3 h)                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                             4/3                              Für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	2. Exkursion, Wildlife Biology (K.-J. Wilson) Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Klausur (3 h)	<table border="1"> <tr> <td>                             4/3                              Für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	4/3 Für Teilmodul 2						
2. Exkursion, Wildlife Biology (K.-J. Wilson) Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Klausur (3 h)	<table border="1"> <tr> <td>                             4/3                              Für Teilmodul 2                         </td> </tr> </table>	4/3 Für Teilmodul 2							
4/3 Für Teilmodul 2									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Keine	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation								
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli-Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10								
<b>Modulkoordinator/in</b> K.-J. Wilson									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Advanced Ecology" (Lincoln University, ECOL 630)</b>						
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This subject aims to provide students with an understanding of ecology at an advanced level with a major emphasis on the current areas of debate on ecological theory and areas of staff specialisation. By the end of the subject students will be able to critically discuss various specific issues in ecology of particular relevance to New Zealand placed within an international context. The subject is based on one extended seminar each week plus written essays. Prescription: An advanced study of current topics in ecology.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar, Advanced Ecology (Dr. Glen Stewart)</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> <tr> <td>2. Praktikum, Advanced Ecology (Dr. Glen Stewart)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtmodulprüfung: 5 Written Essays (à 5 pp.)</td> </tr> </table>	1. Seminar, Advanced Ecology (Dr. Glen Stewart)		2. Praktikum, Advanced Ecology (Dr. Glen Stewart)	Gesamtmodulprüfung: 5 Written Essays (à 5 pp.)	<b>C/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Essay 1 5%, Essay 2 10%, Essay 3-5 (15% each) 45%, Final Examination 40%                 </td> </tr> </table>	Essay 1 5%, Essay 2 10%, Essay 3-5 (15% each) 45%, Final Examination 40%
1. Seminar, Advanced Ecology (Dr. Glen Stewart)						
2. Praktikum, Advanced Ecology (Dr. Glen Stewart)						
Gesamtmodulprüfung: 5 Written Essays (à 5 pp.)						
Essay 1 5%, Essay 2 10%, Essay 3-5 (15% each) 45%, Final Examination 40%						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Keine	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation					
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar-Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.					
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10					
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Glen Stewart						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Environmental Sciences in Environmental Policy" (Lincoln University, ERST 631)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Environmental science is a key component of environmental policy. Key ecosystem processes, including the connections between cycles and human interactions with the natural environment, by resource category, and through environmental policy are outlined and evaluated. A framework based on state of the environment reporting is used for developing this subject.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1., Vorlesung, Environmental Sciences in Environmental Policy (Prof. Dr. I.F. Spellerberg)	2/2 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Environmental Sciences in Environmental Policy (Prof. Dr. I.F. Spellerberg) Teilmodulprüfung 2: Mdl. Präsentation (20 min)	4/3 Für Teilmodul 2
3. Praktikum, Environmental Sciences in Environmental Policy (Prof. Dr. I.F. Spellerberg) Teilmodulprüfung: Klausur (3 h)	4/4 Für Teilmodul 3
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Research Methods in Ecology (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar-Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. I.F. Spellerberg	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Research Methods in Ecology" (Lincoln University, ECOL 608)</b>					
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This subject provides an introduction to the application of scientific method to applied ecological and biological problems. It covers principles of scientific method, collection of field data, an introduction to experimental design and sampling, and advice on effective written and oral communication. Practical advice on managing client-orientated research is also provided. The subject involves 3 lectures a week, a series of self-directed tutorials and a group research exercise. It is particularly suitable for honours and postgraduate students in the biological and physical sciences who are planning or undertaking field-based research projects as part of their course of study. Prescription: Application of scientific method to applied ecological problems. Analysis, interpretation and communication of research findings. Management and evaluation of client-based research projects and programmes	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>1., Vorlesung, Research Methods in Ecology (Dr. A. Paterson)</td> <td>2/2 Für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung 1: Written critique, philosophy of science assignment (10 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	1., Vorlesung, Research Methods in Ecology (Dr. A. Paterson)	2/2 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung 1: Written critique, philosophy of science assignment (10 S.)		
1., Vorlesung, Research Methods in Ecology (Dr. A. Paterson)	2/2 Für Teilmodul 1				
Teilmodulprüfung 1: Written critique, philosophy of science assignment (10 S.)					
<table border="1"> <tr> <td>2. Praktikum, Research Methods in Ecology (Dr. A. Paterson)</td> <td>4/3 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung 2: Mdl. Präsentation (20 min)</td> <td></td> </tr> </table>	2. Praktikum, Research Methods in Ecology (Dr. A. Paterson)	4/3 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung 2: Mdl. Präsentation (20 min)		
2. Praktikum, Research Methods in Ecology (Dr. A. Paterson)	4/3 Für Teilmodul 2				
Teilmodulprüfung 2: Mdl. Präsentation (20 min)					
<table border="1"> <tr> <td>3. Praktikum, Preparing grant application (Dr. A. Paterson)</td> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	3. Praktikum, Preparing grant application (Dr. A. Paterson)	4/3 Für Teilmodul 3	Teilmodulprüfung: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)		
3. Praktikum, Preparing grant application (Dr. A. Paterson)	4/3 Für Teilmodul 3				
Teilmodulprüfung: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Environmental Sciences in Environmental Policy (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation				
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar-Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10				
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. A. Paterson					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Praxissemester" (GA)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Das Praxissemester soll den Praxisbezug der Hochschulausbildung stärken. Ziel ist es, die Studierenden in die berufspraktischen Arbeiten einzuführen, die sie in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit in internationalen Organisationen oder anderen Einrichtungen mit internationalen Beziehungen ausüben haben. Es soll dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten. Hierzu wird empfohlen, nach Möglichkeit die berufspraktische Tätigkeit des Praktikums inhaltlich mit der Thematik der anschließenden Masterarbeit zu verknüpfen. Außerdem soll es zur Vertiefung fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse und zur Gewinnung von Auslandserfahrungen beitragen.	<b>C/SWS insgesamt</b>  30
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorbereitung und Planung <hr/> Teilmodulprüfung 1: Kurzpräsentation der geplanten Arbeit (10 min)	5 Für Teilmodul 1
2. Praktische Projektarbeit In- oder Ausland, mind. 12 Wochen <hr/> Teilmodulprüfung 2: Mdl. Präsentation (15 min)	15 Für Teilmodul 2
3. Praktikum, Berichtserstellung <hr/> Teilmodulprüfung 3: Hausarbeit (15 – 20 S.)	10 Für Teilmodul 3
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
<b>Modulkoordinator/in</b> Studiengangskoordinator	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Pflichtmodul "Masterarbeit" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Die Masterarbeit dient der Überprüfung der während des Studienganges erworbenen Kenntnisse im Fach Naturschutz. In der Abschlussarbeit soll der Kandidat nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten	<b>C/SWS insgesamt</b>  30		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorbereitung und Planung</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	1. Vorbereitung und Planung		
1. Vorbereitung und Planung			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2. Datenerhebung, Feld- oder Laborarbeit</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	2. Datenerhebung, Feld- oder Laborarbeit		
2. Datenerhebung, Feld- oder Laborarbeit			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3. Auswertung und Anfertigen der Masterarbeit</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	3. Auswertung und Anfertigen der Masterarbeit		
3. Auswertung und Anfertigen der Masterarbeit			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Gesamtmodulprüfung: Masterarbeit</td> </tr> </table>	Gesamtmodulprüfung: Masterarbeit		
Gesamtmodulprüfung: Masterarbeit			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> -	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des 1. – 3. Semesters		
<b>Wiederholbarkeit</b> Einmalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>		
<b>Modulkoordinator/in</b> Studiengangskoordinator			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Biological Diversity" (Lincoln University, BIOS 211, upgraded to 600 level)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This subject will introduce students to the wonderful diversity of living organisms and discuss the ways in which people directly or indirectly are dependent on a surprising range of species. It will also discuss the contributions little known organisms make to the maintenance of a healthy environment. The nature of biodiversity and its importance to the natural world and to people. The roles representative organisms play in the functioning of ecosystems. A critical examination of these roles in the maintenance of a functional and healthy environment.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung, Biological Diversity (K.-J. Wilson)	4/3 Für Teilmodul 1
2. Praktikum, Biological Diversity (K.-J. Wilson) Gesamtmodulprüfung: Klausur (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 2
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juni-Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> K.-J. Wilson	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Biocontrol and Biodiversity"(GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This teaching block (two weeks before Easter) includes lectures, seminar talks by the participants, and a practical course. The focus is on the biological control of insects and weeds and its relationship to the biodiversity of the control agents. The lectures address the basic principles and methods in population dynamics, formulars and models for the understanding of the behaviour of predators and parasitoids, classical biological control measures, the naturally occurring biological control, non-target effects, biological control of the world's worst weeds, comparison of single versus multiple species of predators, parasitoids and parasitism, world-wide patterns in biodiversity, land-use effects on biodiversity, the relationship between biodiversity and ecological functions. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Principles of population dynamics</li> <li>• Theoretical foundations of biological control</li> <li>• Natural enemy behaviour and biological control success</li> <li>• Species richness in agro-ecosystems</li> <li>• Plant-Herbivore-Predator-Interactions</li> <li>• Biological weed control</li> </ul>	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Seminar, Praktikum Prof. Dr. Stefan Vidal, Prof. Dr. Teja Tscharntke, PD Dr. Andreas Kruess</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1.: schriftliche Prüfung (auf Englisch) von 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Seminar, Praktikum Prof. Dr. Stefan Vidal, Prof. Dr. Teja Tscharntke, PD Dr. Andreas Kruess	2. Modulprüfung zu 1.: schriftliche Prüfung (auf Englisch) von 90 Minuten	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung, Seminar, Praktikum Prof. Dr. Stefan Vidal, Prof. Dr. Teja Tscharntke, PD Dr. Andreas Kruess			
2. Modulprüfung zu 1.: schriftliche Prüfung (auf Englisch) von 90 Minuten			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. S. Vidal			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The module gives a comprehensive overview of all aspects related to agricultural biodiversity (agro-biodiversity). Its focus is on different agricultural landscapes and production systems in Africa, Asia and tropical America, as well as on tropical and subtropical crops with emphasis on underutilized/ neglected crops and legumes. The module covers the following main topics: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historical development of the genetic resources movement;</li> <li>- Centers of diversity and aspects of domestication of crop plants, crop dispersion;</li> <li>- Assessment and utilization of diversity by different current methods at all three levels of agro-biodiversity (habitat, species, genetic);</li> <li>- Different forms of conservation, including all aspects of genebank management, the international genebank system;</li> <li>- The Convention on Biological Diversity and the Global Plan of Action for plant genetic resources;</li> </ul> Issues of current public concern related to agro-biodiversity (e.g., intellectual property protection; bioprospection/biopiracy; biosafety)	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Vorlesung Dr. Brigitte L. Maass</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. Brigitte L. Maass	2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Dr. Brigitte L. Maass			
2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. B.L. Maas			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Tropical ecosystem function" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The module focuses on soils, nutrient cycling, land use change, and sustainability on watershed-basis. Special emphasis is put on rehabilitating degraded land and overall sustainable landscape management. The lecture contains the following sections: - land use change in the tropics - soil constraints and potentials - nutrient cycling in tropical landscapes - improved fallows	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Prof. Dr. Holm Tiessen</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Prof. Dr. Holm Tiessen	2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Prof. Dr. Holm Tiessen			
2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Martin Worbes			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Plant nutrition in the tropics and subtropics" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> <b>Lecture:</b> Dynamic and availability of nutrients in acid, highly weathered soils, alkaline soils and paddy soils. Occurrence of nutrient deficiency and toxicity and remedial measures. Problems with Al-toxicity and salinity. N-fertilization, N <sub>2</sub> -fixation. Nutrient cycling in special cropping systems like shifting cultivation, intercropping, agroforestry, paddy rice.  <b>Practical course:</b> Investigations about P-availability, P-uptake in acid oxisol, P-efficiency of maize and lupine. Experiments will be performed in the climate chamber to measure soil-P content, plant and root growth, uptake of P. etc.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Vorlesung und Blockübung Dr. Bernd Steingrobe</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung 30 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung und Blockübung Dr. Bernd Steingrobe	2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung 30 min.	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung und Blockübung Dr. Bernd Steingrobe			
2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung 30 min.			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. B. Steingrobe			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Crops and Production Systems in the Tropics" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Presentation of the most important crops in respect to: botany, morphology, origin, climatological and ecological requirements, crop production, harvest, significance in local farming systems, utilisation as food, feed and raw materials. Discussion of the different farming systems in the tropics and subtropics and specific management for sustainable improvement of productivity.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. Vorlesung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes	2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes			
2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. R.F. Kühne			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Tropical Animal Health I" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Basic aspects of animal health in the tropics. Host-defense mechanisms against pathogens with respect to domestic animals in the tropics will be explained. Biology and eradication of vectors of animal diseases in the tropics. Vectors (insects, ticks) which transmit pathogens. Biological and chemical methods for vector control will be discussed including the environmental aspects.  Control of endoparasitoses. Various approaches will be presented and discussed, depending on the biology of the parasite and the animal production system.  Epizootiology in the Tropics. Basic aspects of epizootiology will be presented along with modern tools used in epizootiological research.  Basic aspects of health management. The particular aspects of important diseases in animal production systems (ruminants, pigs, poultry) will be discussed focusing on epizootiology, diagnosis, (therapy) and prevention.  Practical aspects of health management. Management measurements have to be adapted to the animal production system. Ways and measurements for disease control in various systems will be explained. The discussion of zoonoses will be included in this unit.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel	2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel			
2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. H. Böhnel			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Tropical forest ecology and silviculture" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The module enables students to understand the most important ecological processes in zonal and azonal tropical forest formations, to analyse silvicultural systems critically considering their advantages and drawbacks, to design well adapted silvicultural systems, to analyse the ecological consequences of logging in tropical rain forests and finally, to plan and implement plantation programmes in different ecological tropical zones, and they are supposed to acquire a basis for silvicultural management of the different tropical forest formations.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>		
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Mitlöhner</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung (15 min)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Mitlöhner	Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung (15 min)	
1. Vorlesung Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Mitlöhner			
Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung (15 min)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. D. Hölscher			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Forest growth and disturbance in the tropics" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This class focuses on the growth dynamics and impacts of disturbance on tropical forest ecosystems. The lecture will address topics such as tree phenology, dendrochronology, climate research, growth dynamics, carbon sequestration and succession of tropical trees and forests. Further, case studies on sustainable forest management concepts will be presented. A practical exercise will demonstrate the basics of tree ring analysis in the tropics. Through a series of student-led discussions based on recent literature, we will address the effects of natural and human disturbances on ecological characteristics of forests such as net primary productivity, nutrient cycling and plant communities.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">                     1. Vorlesung                      PD Dr. Martin Worbes, Dr. Luitgard Schwendenmann, Prof. Dr. Dirk Hölscher                 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">                     2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten und schriftliche Klausur, 90 Minuten                 </td> </tr> </table>	1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Luitgard Schwendenmann, Prof. Dr. Dirk Hölscher	2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten und schriftliche Klausur, 90 Minuten	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Luitgard Schwendenmann, Prof. Dr. Dirk Hölscher			
2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten und schriftliche Klausur, 90 Minuten			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. M. Worbes			



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Aquaculture in the Tropics and Subtropics" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This module provides an introduction to aquaculture in the tropics and sub-tropics with a focus on fresh-water fish farming. This resource can be managed independently or integrated with other ecological and socio-economic aspects. The module covers: <ul style="list-style-type: none"> <li>- biological and ecological principles</li> <li>- aquaculture and aqua-agriculture systems</li> <li>- tropical fish candidates and their performance in relation to production systems</li> <li>- specific breeding and raising methods</li> <li>- functions and products of aquaculture.</li> </ul> Prüfungsanforderungen: Proof of the state of knowledge of the learning target.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: mündlich, 20 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark	Modulprüfung zu 1: mündlich, 20 min.	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark			
Modulprüfung zu 1: mündlich, 20 min.			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. G. Hörstgen-Schwark			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Tropical Agroecosystem Function" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Keywords: Agroecology, land management and degradation Analysis of the risk of loosing agricultural productivity at different sites and land-use systems in the tropics with special reference to physical, chemical and biological soil degradation and the influence of unfavourable climatic conditions. Discussion of special management measures for sustainable improvement of productivity in selected land-use systems, such as shifting cultivation, improved fallow systems, permanent land use with annual crops, agroforestry and perennial crops.  As a special case, functions of grasslands and forage production systems are assessed in relation to their overall environmental impact. Grasslands are one of the world's major biomes in the tropics and subtropics. Major subjects: Forage production systems in Africa, Asia and tropical America; grassland and forage improvement, highlighting research initiatives and institutions in the tropics; examples of selected forage and multiple purpose grasses, legumes, trees and shrubs are given and discussed.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung mit Übung Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung mit Übung Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass	2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung mit Übung Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass			
2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. R.F. Kühne			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Pests and Diseases of Tropical Crops" (GA)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Pests and diseases of selected crops are treated together for each crop including approaches to integrated control. The following crops will be presented: rice, maize, wheat, cotton, soybeans, phaseolus beans, bananas, citrus, cocoa, coffee, and others. For each crop, a short introduction to botanical and agronomic features (as far as they concern disease or pest control) is given, together with an overview of the main diseases world-wide. The economic importance of diseases and pests in different geographical areas is discussed. The most important diseases and pests of die crop are treated in detail and die possibilities for integrated control are discussed. Short introductions (reviews) on basic subjects of plant protection are given, these include: causes of diseases (abiotic & biotic diseases), taxonomy of disease agents (bacteria, fungi, viruses) and insect pests, integrated pest management (approaches, economic threshold), biological control (diseases, pests), cultural control (varieties, crop rotation, planting term, manual control), and chemical control (toxicology, fungicides, insecticides). Students will give seminars on related topics.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. S. Vidal</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung, Seminar Dr. Lehmann-Danziger</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung schriftliche Prüfung von 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. S. Vidal	2. Vorlesung, Seminar Dr. Lehmann-Danziger	3. Modulprüfung schriftliche Prüfung von 90 Minuten	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. S. Vidal				
2. Vorlesung, Seminar Dr. Lehmann-Danziger				
3. Modulprüfung schriftliche Prüfung von 90 Minuten				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. S. Vidal				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Ecopedology of the tropics and subtropics" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> General understanding of the most important aspects of tropical and sub-tropical soils, their occurrence, genesis, geography, properties and use. Understanding the principles of the international FAO soil profile description and classification.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Vorlesung Prof. Dr. E. Veldkamp</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung zu 1: Term paper and written exam (2 h).</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. E. Veldkamp	Modulprüfung zu 1: Term paper and written exam (2 h).	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Prof. Dr. E. Veldkamp			
Modulprüfung zu 1: Term paper and written exam (2 h).			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> SS	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. E. Veldkamp			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Forest protection and agroforestry" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Assessment of forest protection problems and available methods of insect or pathogen control with special emphasis on sustainable methods. Basic understanding of agroforestry systems in the tropics	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. Vorlesung Dr. H. Lehmann-Danziger</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: Written exam (2 h).</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. H. Lehmann-Danziger	Modulprüfung zu 1: Written exam (2 h).	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Dr. H. Lehmann-Danziger			
Modulprüfung zu 1: Written exam (2 h).			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. H. Lehmann-Danziger			

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b>  <b>Wahlmodul "Monitoring and Evaluation of Policies and Projects" (GA)</b></p>			
<p><b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b>  <b>Contents:</b>                  This module (4 hours per week) covers the main methods used for appraising, monitoring, and evaluating policies and projects in agricultural and rural development. The main topics are:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indicators and systems used for monitoring of development policies and projects</li> <li>• Methods of economic project appraisal, monitoring, and ex-post evaluation: Cost-effectiveness analysis, cost-benefit-analysis, and quantitative and qualitative methods for assessing impacts of development policies and projects.</li> <li>• Case studies in monitoring and evaluation of development projects and policies (teamwork performed by students with presentations and discussion).</li> </ul> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring of development policies and projects</li> <li>• Evaluation methods (cost-benefit analysis, impact assessment)</li> </ul> <p><b>Literature:</b>                  Baker, Judy L. 2000. Evaluating the impact of development projects an poverty: a handbook for practitioners. The World Bank, Washington D.C.                  Brent, R.J. 1996. Applied Cost-Benefit Analysis. Edward Elgar Publishing Limited, Cheltenham                  Dent, J.B., McGregor, M.J. (ed.): Rural and Farming System Analysis Cap International, 1995                  Gittinger, J. Price. Economic Analysis of Agricultural Projects, Johns Hopkins University Press, Washington 1980.                  Little, I.M.D; Mirrless. J.A.; Project Appraisal and Planning for Development Countries, New York, Basic Books 1974.                  Mohr L.B. 1992. Impact Analysis for Program Evaluation, Sage Publications, Newbury Park, 1992.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6/4</p>		
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Dr. Stefan Schwarze</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: Oral examination (20 min)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. Stefan Schwarze	Modulprüfung zu 1: Oral examination (20 min)	<p><b>C/SWS Einzeln</b></p>
1. Vorlesung Dr. Stefan Schwarze			
Modulprüfung zu 1: Oral examination (20 min)			
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Andere Wahlmodule (GA)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>		
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  nach Absprache</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  M.Sc. International Nature Conservation</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b></p>	<p><b>Dauer</b></p>		
<p><b>Sprache</b>                  Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  10</p>		
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Dr. Stefan Schwarze</p>			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Agricultural and Environmental Policy" (GA)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentals of general economic policy (objectives, measures and institutions, the role of the state, market- and policy failure, basics of the analysis of political measures)</li> <li>• Agriculture in the economy (demand of agricultural products, supply, the farm problem – existence and causes)</li> <li>• Agricultural policy in the EU: description and analysis (history, objectives, institutions, the decision finding process, measures and analysis)</li> <li>• Fundamentals of environmental policy (objectives, measures and interaction with agricultural policy)</li> </ul>	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td>1. Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel	Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung				
Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel				
Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> SS	<b>Dauer</b>			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. S. von Cramon-Taubadel				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "International forest economics" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The students are enabled to analyse different problems in the field of international forest economics and to show solutions for such problems based on economic theory. Knowledge of market as well as foreign-trade theory is acquired and environmental and development economic instruments are applied.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">1. Vorlesung Dr. R. Olschewski</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung zu 1: Written examin (2 h)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. R. Olschewski	Modulprüfung zu 1: Written examin (2 h)	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Dr. R. Olschewski			
Modulprüfung zu 1: Written examin (2 h)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. R. Olschewski			



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b>  <b>Wahlmodul "Socioeconomics of rural development" (GA)</b></p>	
<p><b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b>  <b>Contents:</b>                  This module provides a comprehensive overview of pertinent topics in development economics. Its empirical focus is on agricultural and rural development in developing and transformation countries of Africa, Asia and Latin America. The module is held as a lecture (4 hours per week in the winter semester), and covers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensions of development (e.g. human, economic, social, environmental).</li> <li>• Methods and indicators for measuring development, poverty, food insecurity and malnutrition.</li> <li>• Narrative overview on development theories.</li> <li>• Role of agriculture in development, with particular reference to small-holder agriculture.</li> <li>• Survey of pertinent topics in development economics, covering: human capital formation (education, gender equity, food security and nutrition); access to rural markets (land, financial services, labor, agricultural inputs and outputs); environmental sustainability; trade; theories on behavior of political institutions; and role of governments, donors, non-government organizations and civil society in the development process.</li> <li>• Survey of major instruments and strategies of agricultural and rural development policy, covering food and agricultural price policies, research and technology transfer, land reform, agribusiness and infrastructure development, rural financial markets, social safety nets, investments in human capital and strengthening of rural institutions.</li> </ul> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Role of agriculture in rural development; socio-economic characteristics of rural households</li> <li>• Dimensions of development (economic, social, political, human, environmental, etc.)</li> <li>• Indicators and measurement of development (economic and agricultural growth, food security and nutrition, gender-differentiated human development, poverty)</li> <li>• Policy instruments for agricultural and rural development (food policy, agricultural research and extension, rural banking and infrastructure, agrarian reform, poverty reduction strategies)</li> </ul> <p><b>Literature:</b>                  script, powerpointslides provided over the internet</p> <p>Chambers, R. 1987. Rural Development. Essex.                  Eicher, C., and Staatz, J.M. 1998. International Agricultural Development (3rd edition). John Hopkins University Press, Baltimore.                  Hayami, Y. and V.W. Ruttan. 1985. Agricultural development: An international perspective. Baltimore: John Hopkins University Press.                  Lipton, M. and M.Ravallion. 1995. Poverty and Policy. In: J. Behrman and T.N.Srinivasan. 1995. Handbook of Development Economics, Volume 3B, Chapter 41. Elsevier Science 1995.                  Minten, B. and Zeller, M. 2000. Beyond market liberalization: Income generation, poverty alleviation, and environmental sustainability in Madagascar. Ashgate Publishing Company.                  Norton, G.W. and Alwang, J. 1993. Economics of Agricultural Development. New York.                  Pinstrup-Andersen, P., M. Rosegrant, and R.Pandya-Lorch. 1999. The World</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6/4</p>

Food Situation.Food Policy Report, International Food Policy Research Institute.			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>		<b>C/SWS Einzeln</b>	
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung N.N., Dr. Stefan Schwarze</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündlich</td> </tr> </table>			1. Vorlesung N.N., Dr. Stefan Schwarze
1. Vorlesung N.N., Dr. Stefan Schwarze			
2. Modulprüfung zu 1: mündlich			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Stefan Schwarze			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Forest development policy" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The objective ist that students get advanced knowledge of key policies for forests and of methods in applied social sciences, in particular basic knowledge of the forest policy process in developing countries and of strategies for cooperation and development, advanced knowledge of both the global environmental policy and the application of the policy analysis on such issues, and an overview over the specific methodology of applied social sciences in the political and social system of developing countries	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminare Prof. Dr. M. Krott und Mitarbeiter/innen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: Oral presentation and written exam (1 hour)</td> </tr> </table>	1. Seminare Prof. Dr. M. Krott und Mitarbeiter/innen	Modulprüfung zu 1: Oral presentation and written exam (1 hour)	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Seminare Prof. Dr. M. Krott und Mitarbeiter/innen			
Modulprüfung zu 1: Oral presentation and written exam (1 hour)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Ein Semester		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. M. Krott			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul " Project planning, management and evaluation" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This module provides managerial and planning methods for forestry projects and gives insight into practical examples of development co-operation. The economic evaluation of forestry projects includes private goods such as timber as well as public goods such as recreation and protection services to allow for decision making on a broad information basis. The students learn how to use the methods and instruments and recognise advantages and limitations of the different evaluation techniques.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. B. Möhring</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: witten exam (2 h)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. B. Möhring	Modulprüfung zu 1: witten exam (2 h)	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Prof. Dr. B. Möhring			
Modulprüfung zu 1: witten exam (2 h)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. B. Möhring			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Policy and Planning for Protected Natural Areas" (LU, RECN 639)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The course explores three themes: 1. Protected natural area systems / protecting areas 2. Planning and policy processes and concepts for conservation 3. Conservation planning and policy issues. Class time will be spent in discussion of the material covered in readings for the week (topics listed below). Therefore it is expected that students will maintain a weekly reading schedule in order to contribute to the class discussion and benefit from it. Students will also contribute to class discussions in a formal way via seminar presentations. By the end of the course students will be able to: * Overview the concept of protected natural areas, * Identify and critique policy and planning processes that influence protected natural areas, * Discuss issues associated with the protection of natural areas. Prescription: Advanced study and analysis of policy and planning processes for protected natural areas: national parks, reserves and areas of public access. Appraisal of conservation policies and plans. Critique of relevant issues.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar, Policy and Planning for Protected Natural Areas (Dr. Kay Booth)</td> <td style="text-align: center;">4/3 Für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>2. Praktikum, Policy and Planning for Protected Natural Areas (Dr. Kay Booth)</td> <td style="text-align: center;">6/4 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Gesamtmodulprüfung: Written exam (3 h)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Seminar, Policy and Planning for Protected Natural Areas (Dr. Kay Booth)	4/3 Für Teilmodul 1	2. Praktikum, Policy and Planning for Protected Natural Areas (Dr. Kay Booth)	6/4 Für Teilmodul 2	Gesamtmodulprüfung: Written exam (3 h)		
1. Seminar, Policy and Planning for Protected Natural Areas (Dr. Kay Booth)	4/3 Für Teilmodul 1						
2. Praktikum, Policy and Planning for Protected Natural Areas (Dr. Kay Booth)	6/4 Für Teilmodul 2						
Gesamtmodulprüfung: Written exam (3 h)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli- Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Kay Booth							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Economics in Environmental Policy" (LU, ERST 632)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This subject develops the ability to apply economic analysis to: identify efficient resource use; model dynamic interactions between economic, natural and social aspects of the environment; aid in the development of environmental policy instruments; and critically evaluate environmental policies. After successful completion of this subject participants will be able to: design, analyse and evaluate cost-benefit analyses; develop theoretical bio-economic models; develop simple computer based applications of bio-economic models; and use models to identify the implications of alternative environmental policies. This subject provides understanding of economic approaches to environmental policy and the dependence of economics on other disciplinary inputs. It provides part of the foundation for subjects that integrate disciplinary perspectives and that require students to undertake environmental policy analysis (ERST633 Integrated Environmental Management, ERST634 Applied Policy Analysis, ERST660/662 ) Prescription: Economic models of environmental decisions. Applied cost-benefit analysis. Economic analysis of policy instruments. Co-dependency of economics, ecology, and human behaviour.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar, Economics in Environmental Policy (Dr. G. Kerr)</td> <td style="text-align: center;">4/3 Für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>2. Praktikum, Economics in Environmental Policy (Dr. G. Kerr)</td> <td style="text-align: center;">6/4 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Gesamtmodulprüfung: Writen exam (3 h)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Seminar, Economics in Environmental Policy (Dr. G. Kerr)	4/3 Für Teilmodul 1	2. Praktikum, Economics in Environmental Policy (Dr. G. Kerr)	6/4 Für Teilmodul 2	Gesamtmodulprüfung: Writen exam (3 h)		
1. Seminar, Economics in Environmental Policy (Dr. G. Kerr)	4/3 Für Teilmodul 1						
2. Praktikum, Economics in Environmental Policy (Dr. G. Kerr)	6/4 Für Teilmodul 2						
Gesamtmodulprüfung: Writen exam (3 h)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. G. Kerr							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Environmental Policy and Planning" (LU, ERST 630)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This subject aims to advance knowledge and understanding of the processes and issues associated with the evolution and development of environmental policy and planning. It draws upon a range of theoretical perspectives from the fields of public policy, environmental policy and planning. The complexities inherent to the formation and implementation of environmental policy are elaborated upon by means of a discussion of issues within the stages of the policy cycle, and of factors that influence and shape the policy process. The scope for improving environmental policy and planning at different levels of governance (from the local to the global), among other by the development of strategic environmental policy ("green planning"), the enhancement of public participation, co-operative environmental policy development, and community-based environmental management, is explored. This is a core/compulsory subject for students for the Master of Environmental Policy degree, but is also open to students from other postgraduate degrees. The subject does not assume prior knowledge in this field, but as students are expected to achieve a level of knowledge and understanding that is commensurate with a 600-level subject, it demands a willingness and ability to absorb a significant amount of reading and to learn fast. Prescription: History of policy analysis and planning; theoretical perspectives on policy and planning and their application to environmental policy and planning; issues in environmental policy analysis.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar, Environmental Policy and Planning (Dr. T. Buhrs)</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">4/3 Für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>2. Praktikum, Environmental Policy and Planning (Dr. T. Buhrs)</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">6/4 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Gesamtmodulprüfung: Written exam (3 h)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Seminar, Environmental Policy and Planning (Dr. T. Buhrs)	4/3 Für Teilmodul 1	2. Praktikum, Environmental Policy and Planning (Dr. T. Buhrs)	6/4 Für Teilmodul 2	Gesamtmodulprüfung: Written exam (3 h)		
1. Seminar, Environmental Policy and Planning (Dr. T. Buhrs)	4/3 Für Teilmodul 1						
2. Praktikum, Environmental Policy and Planning (Dr. T. Buhrs)	6/4 Für Teilmodul 2						
Gesamtmodulprüfung: Written exam (3 h)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. T. Buhrs							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Comparative Environmental Policy" (LU, ERST 622)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The development of environmental policy within countries increasingly is influenced by international developments and developments in other countries. Trans-boundary environmental policy formation has become a common phenomenon (e.g. between New Zealand and Australia), and very often governments 'dip into' the environmental policy experiences of other countries when formulating policy. Comparative environmental policy analysis provides a means for policy learning, and is a key to recognising and understanding the predilection and limitations of the prevailing environmental policy approach in one's own country. It has become an important practice in the assessment of countries' environmental policy performance (for instance, by the OECD) and capacity for environmental policy development. It also provides a basis for understanding the position and role of countries in the formation of environmental policy at the international and global level (which is the subject of a complementary paper, ERST 623 International Environmental Policy). The paper is particularly important for those students who aspire to a career as environmental policy analyst at the national or international level. This subject aims to advance understanding of the evolution of environmental policy in different countries, and of the constraints on, and opportunities for, environmental policy learning and capacity building. Class sessions are run on the basis of the input of all participants in the paper. All students prepare for class by reading chapters or articles (in between 35 and 50 pages on average per week) and writing "reading analyses", and are expected to report on what they have read. Students are also required to present a seminar (of about 45 minutes) on the basis of one of the assignments. Prescription: Comparing environmental policies between countries; approaches and methodologies. The comparative analysis of environmental policy contexts and developments in selected developed and developing countries.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Seminar, Comparative Environmental Policy                      (Dr. T. Buhrs)                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                     4/3 Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Praktikum, Comparative Environmental Policy                      (Dr. T. Buhrs)                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                     6/4 Für Teilmodul 2                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)                 </td> </tr> </table>	1. Seminar, Comparative Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)	2. Praktikum, Comparative Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)	
1. Seminar, Comparative Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	4/3 Für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)							
2. Praktikum, Comparative Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	6/4 Für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. T. Buhrs							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "International Environmental Policy" (LU, ERST 623)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> To effectively address environmental problems, it is increasingly necessary to develop policies at the international and global level, as reflected in the rapid growth of international negotiations and agreements on environmental issues. In this course, these developments are analysed and discussed from a transdisciplinary perspective, and on the basis of a broad range of interpretations addressing the political-economic and socio-cultural dimensions of international environmental policy development. Discussed are the role of international agencies and actors (including NGOs and Transnational Corporations), the obstacles to effective environmental policy development, the limitations of existing environmental regimes, and the theme and implications of 'globalisation'. The paper is particularly important for those students who aspire to a career as environmental policy analyst at the national or international level. A good understanding of environmental policy analysis and of environmental policy development in New Zealand. Students who have completed ERST 302, RESM 611 and/or ERST 622 successfully are expected to meet these requirements. Class sessions are run on the basis of the input of all participants. All students prepare for class by reading chapters or articles selected from a Recommended Readings list (in between 35 and 50 pages on average per week), and are expected to report on what they have read. Active participation (preparation and input) is expected, and usually results in lively debate about the topics. In some of the sessions students are required to do a presentation (of about half an hour) on the basis of one of the assignments. Prescription: The analysis of international environmental policy formation and implementation, the role of international actors and institutions, the evaluation of particular international environmental regimes.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Seminar, International Environmental Policy                      (Dr. T. Buhrs)                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                     4/3                      Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Praktikum, International Environmental Policy                      (Dr. T. Buhrs)                 </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                     6/4                      Für Teilmodul 2                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)                 </td> </tr> </table>	1. Seminar, International Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)	2. Praktikum, International Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Seminar, International Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	4/3 Für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)							
2. Praktikum, International Environmental Policy (Dr. T. Buhrs)	6/4 Für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. T. Buhrs							



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Development Economics" (LU, ECON 603)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This subject is intended to provide exposure to theoretical and empirical research on the issues of economic development, with an emphasis on policy making. The focus is on low- and middle-income countries. More specifically, the questions that we will address include: Why is it that billions of the world's population live in countries which are not developing? Can this situation be changed? How can countries achieve sustainable development? What should policy makers in the developing countries do that they are not doing now? Key Objectives: 1. Achieving familiarity with the literature on third world economic development, and sources of statistical and historical information, 2. Attaining a learned appreciation of third world policy issues, 3. Being able to write essays at postgraduate academic standard that critically evaluate issues of economic development and policy making. Prescription: A discussion of the problems of low- and middle-income countries in an economic context. Critical analysis of the theory and practice of economic policy for such countries.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar, Development Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/3 Für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)</td> </tr> <tr> <td>2. Praktikum, Development Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6/4 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)</td> </tr> </table>	1. Seminar, Development Economics (Prof. Dr. R. Cullen)	4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)	2. Praktikum, Development Economics (Prof. Dr. R. Cullen)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Seminar, Development Economics (Prof. Dr. R. Cullen)	4/3 Für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)							
2. Praktikum, Development Economics (Prof. Dr. R. Cullen)	6/4 Für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. R. Cullen							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b>  <b>Wahlmodul "Natural Resource and Energy Economics" (LU, ECON 606)</b></p>	
<p><b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b>                  The aims of this subject are:                  to expose students to topics in environmental and resource economics;  <ul style="list-style-type: none"> <li>• to expose students to analytic models of resource use and their application;</li> <li>• to develop student's ability to apply non-market valuation techniques.</li> </ul>                 At the completion of the paper successful students will be able to:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• apply economic analyses to many environmental and resource use issues;</li> <li>• evaluate competing theories in resource and environmental economics;</li> <li>• judge which non-market valuation techniques are appropriate for various situations;</li> <li>• appraise the merits of various environment and resource management devices</li> </ul>                 The course will be taught using a lecture/discussion format. Lecture/discussions will emphasise the development and illustration of concepts, issues, and analytical techniques. The text book and supplementary assigned readings will provide a general framework for class lecture/discussions. Students are encouraged to ask questions during class and participate in discussions. Attainment of the course objectives is expected to be highly dependent on class attendance, completion of readings, essays, student presentations and exams. Students are encouraged and expected to utilise available resources (examples, textbooks, lecture notes, supplemental readings, library materials, classmates, and the instructor) to achieve course objectives at a desired level.                  Prescription: Microeconomic analysis of natural resource use issues, including theories of depletion of non-renewable and energy resources, the effects of market structure and uncertainty on depletion. Economic growth, resource availability, and the economic arguments for conservation. Non-market valuation techniques. The discount rate and dynamic analysis of renewable resources use.                  Economic theories have been developed during the past two centuries to explain: how firms and individuals search for, capture, use and misuse natural resources; how market failures, unsustainable or inequitable allocation of resources may be combated; how unpriced resources may be valued. Economic methodologies have been developed during the past forty years to: model natural resource use; to test whether sustainable use is occurring; to value non-marketed items. A large amount of applied economic research is available which reports on application of those methodologies to natural resource and energy use topics. The subject is suited to those people who wish to develop their knowledge of and ability to apply economic analysis and tools, to human use of natural resources and energy, and to environmental management. Aim: This subject aims to extend students understanding how economic theories and techniques can be used to analyse selected natural resource, energy and environmental issues. ECON 606 will extend the range of topics studied and the analytical techniques employed, beyond those covered in ECON 314 Environmental Economics.                  Objectives: Students who complete this subject will be equipped to analyse a wide range of natural resource, energy and environmental issues. Successful students will be able to:  <ul style="list-style-type: none"> <li>* Judge which techniques are appropriate for economic analysis of natural resource and energy issues.</li> <li>* Apply economic tools to selected natural resource, energy and environmental issues.</li> <li>* Evaluate the merits of economic literature on natural resource, energy and environmental issues.</li> <li>* Claim familiarity with major items of this literature.</li> </ul> </p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs</p>

<p>Prescription: Advanced economic analysis of natural resource and energy use issues including the discount rate, and theories of depletion of non-renewable and energy resources. Resource allocation systems and rent recovery devices. Economic growth, resource availability and inter-generational transfers. Non-market valuation techniques. Dynamic analysis of renewable resource use.</p>										
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p>		<p><b>C/SWS Einzeln</b></p>								
<table border="1"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung, Natural Resource and Energy Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</p> </td> <td> <p>4/3 Für Teilmodul 1</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>2. Seminar, Natural Resource and Energy Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</p> </td> <td> <p>6/4 Für Teilmodul 2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)</p> </td> <td></td> </tr> </table>		<p>1. Vorlesung, Natural Resource and Energy Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</p>	<p>4/3 Für Teilmodul 1</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)</p>		<p>2. Seminar, Natural Resource and Energy Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</p>	<p>6/4 Für Teilmodul 2</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)</p>		
<p>1. Vorlesung, Natural Resource and Energy Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</p>	<p>4/3 Für Teilmodul 1</p>									
<p>Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)</p>										
<p>2. Seminar, Natural Resource and Energy Economics (Prof. Dr. R. Cullen)</p>	<p>6/4 Für Teilmodul 2</p>									
<p>Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)</p>										
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine</p>									
<p><b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation</p>									
<p><b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p><b>Sprache</b> Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 10</p>									
<p><b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. R. Cullen</p>										

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b>  <b>Wahlmodul "Quantitative Research Methods in Rural Development Economics" (GA)</b></p>					
<p><b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b>  <b>Goal and Contents:</b>                  The objective of this module is to educate students in the application of empirical research methods that support policy and project analysis concerning agricultural and rural development. The module is taught in the summer semester, and includes a lecture (1 hour per week), a seminar (2 hours) allowing students to present a research proposal in an area of their interest, and a guided exercise (1 hours) where students learn how to test research hypotheses with SPSS (Statistical Package for the Social Sciences). The lecture covers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Critical assessment of qualitative and quantitative methods of social science research</li> <li>• Formulation of research hypotheses, research designs used in quantitative development economics, sampling methods, and questionnaire design</li> </ul> <p>The guided exercise will be held in a computer laboratory, and covers exercises with SPSS focusing on univariate, bivariate, and multivariate statistical analysis, including an introduction to regression analysis. The data set used in the guided computer exercise contains socio-economic data from 500 households in rural Kenya. For enrolling in the block exercise in SPSS (1 SWS), students need to register at the secretariat of the IRE.</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sampling, survey methods, quantitative research designs, and statistical analysis with SPSS</li> <li>• Case studies and research proposals related to rural development and the agri-business sector</li> </ul> <p><b>Literature:</b>                  Black, Thomas R. Doing quantitative research in the social sciences: An integrated approach to research design, measurement and statistics. Sage Publications, London, 1999.                  Burns, Robert B. Introduction to research methods. Forth edition. Sage Publications, London, 2000.                  Maxim, Paul S. Quantitative research methods in the social sciences. Oxford University Press, New York, 1999.                  Bernhard, Russel H. Social science research methods. Qualitative and quantitative approaches. Sage Publications, London 2000.                  Sadoulet, E., and A. de Janvry. Quantitative Development Policy Analysis. John Hopkins University Press, Baltimore and London. 1995.                  Statistical Package for the Social Sciences (SPSS). 1999/2000. Various Manuals</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b></p> <p>6/4</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung, Dr. Stefan Schwarze</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar Dr. Stefan Schwarze, Meike Wollni</td> </tr> <tr> <td>3. Übung Meike Wollni</td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung zu 2: Grade for paper presented in seminar (100%)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Dr. Stefan Schwarze	2. Seminar Dr. Stefan Schwarze, Meike Wollni	3. Übung Meike Wollni	4. Modulprüfung zu 2: Grade for paper presented in seminar (100%)	<p><b>C/SWS Einzel</b></p>
1. Vorlesung, Dr. Stefan Schwarze					
2. Seminar Dr. Stefan Schwarze, Meike Wollni					
3. Übung Meike Wollni					
4. Modulprüfung zu 2: Grade for paper presented in seminar (100%)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b></p>	<p><b>Dauer</b></p>				
<p><b>Sprache</b> Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 10</p>				
<p><b>Modulkoordinator/in</b> Dr. S. Schwarze</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Indigenous planning and development" (LU, MAST 606)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> A critical engagement with discourses, theories, frameworks and models for Indigenous planning and development, indigeneity and being indigenous	<b>C/SWS insgesamt</b> 10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung, Indigenous planning and development (H.P. Matunga) Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min)	4/3 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Indigenous planning and development (H.P. Matunga) Teilmodulprüfung zu 2: Writen exam (3 h)	6/4 Für Teilmodul 2
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> H.P. Matunga	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Social Science Research Methods (Quantitative)" (LU, SOCI 601)</b>					
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The primary objective of this subject is to have the student gain competence in conducting a statistical social science research study. Students will learn about the abilities necessary to design, implement, analyse, and critically discuss quantitative research up to the level of univariate (parametric and non-parametric) analysis. These abilities will be acquired and sharpened in a 'hands-on' manner throughout the semester. The main workload for this class comes from the semester-long, empirical study undertaken by each student. The topic for this project is up to the each student but must be approved by the examiner of the paper; the topic must also have a social science component (i.e., it must involve people as respondents or research subjects). The studies may be pilot projects for intended thesis work, but they may not be a replication of work undertaken for other current or past classes. A key component in research is the presentation of results to the 'wider world'. To this end, each student will be required to orally present the results of his or her study during an in-class conference, which is held at the end of the semester. Each student will also be required to write up her or his study in journal article form. Prescription: A study of the theory and practice of quantitative social scientific research. Special attention will be given to the theory and practice of social survey methods.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung, Social Science Research Methods (Quantitative) (L. Hunt)</td> <td>4/3 Für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung oder schriftl. Klausur (3 h)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Social Science Research Methods (Quantitative) (L. Hunt)	4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung oder schriftl. Klausur (3 h)		
1. Vorlesung, Social Science Research Methods (Quantitative) (L. Hunt)	4/3 Für Teilmodul 1				
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung oder schriftl. Klausur (3 h)					
<table border="1"> <tr> <td>2. Seminar, Social Science Research Methods (Quantitative) (L. Hunt)</td> <td>6/4 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	2. Seminar, Social Science Research Methods (Quantitative) (L. Hunt)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)		
2. Seminar, Social Science Research Methods (Quantitative) (L. Hunt)	6/4 Für Teilmodul 2				
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation				
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10				
<b>Modulkoordinator/in</b> L. Hunt					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Social Science Research Methods (Qualitative)" (LU, SOCI 602)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The course will allow the student to examine critically and engage in a variety of qualitative methods of data collection and analysis used to conduct social research. You will learn these methods by doing a field study of one group or setting for the duration of the subject. We shall focus on the theory and techniques of intensive interviewing and participant observation by discussing students' field notes in class, doing exercises in class, reading and discussing literature on qualitative methodology, and examining exemplars of qualitative research. In addition, we shall discuss the process of writing a social scientific report based on qualitative research. Anyone wishing to use qualitative social research methods in his or her thesis research should take this subject. Prescription: A study of the theory and practice of qualitative social scientific research. Special attention will be given to the theory and practice of participant observation, intensive interviewing, life histories, and document analysis.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Social Science Research Methods (Qualitative) (L. Hunt)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                 4/3 Für Teilmodul 1             </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min) oder schriftl. Klausur (3 h)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Social Science Research Methods (Qualitative) (L. Hunt)	4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min) oder schriftl. Klausur (3 h)	
1. Vorlesung, Social Science Research Methods (Qualitative) (L. Hunt)	4/3 Für Teilmodul 1			
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min) oder schriftl. Klausur (3 h)				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2. Seminar, Social Science Research Methods (Qualitative) (L. Hunt)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                 6/4 Für Teilmodul 2             </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)</td> </tr> </table>	2. Seminar, Social Science Research Methods (Qualitative) (L. Hunt)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	
2. Seminar, Social Science Research Methods (Qualitative) (L. Hunt)	6/4 Für Teilmodul 2			
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> L. Hunt				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Applied Human Ecology" (LU, SOCI 643)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Human ecology is study of the interaction between cultures and the environment. The application of this knowledge has strong links to both Environmental Management and Development Studies. Both the understanding of cultures and the appropriate use of natural resources is important for development and conservation. Applied Human Ecology can be construed as cooperative environmental management and co-operative development: cooperation between communities and institutions. As such it integrates environmental and development policy, with the facilitation of community or grass/flux-roots activity. The challenge in applying Human Ecology is to develop a coherent theory which provides clear principles, which can be effectively applied within the wide range of contexts arising within environmental management and development studies. This paper outlines a coherent conceptual understanding, along with several key principles which allow it to be effectively implemented. At all stages in the process, the range of applications are explored, with students being encouraged to apply the conceptual framework and principles to their chosen field of interest. Students utilise the conceptual framework and principles to critically review literature in their chosen field of research and/or interest. Students are taught how to create a written expression of their review for submission as a review journal article for publication. The other component is the learning of group facilitation processes as found in community processes. To assist in this a real-world community development programme is engaged within and the class as a whole participates to contribute to it. The group produces a useful report for the community as their group project. Prescription: Application of systems theory and phenomenology in the study of human ecology	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung, Applied Human Ecology (L. Hunt)	2/2 Für Teilmodul 1
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Prüfung (45 min) oder schriftl. Klausur (3h)	
2. Seminar, Applied Human Ecology (L. Hunt)	2/2 Für Teilmodul 2
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (10 pp.)	
3. Praktikum, Applied Human Ecology (L. Hunt)	6/4 Für Teilmodul 3
Teilmodulprüfung zu 3: Preparation of journal article (15 – 20 pp)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> L. Hunt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Advanced Intercultural Communication" (LU, COMN 603)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Prescription: Advanced study of intercultural communication. Examination of theories of the relationship between culture and communication. Investigation into the way in which the impact of culture on perception, values and beliefs affects communication interaction between individuals of different cultural groups, in different cultures and cross culturally.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Vorlesung, Advanced Intercultural Communication                      (A. Kuiper)                 </td> <td rowspan="2"> <b>C/SWS Einzel</b>                       4/3                      Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Seminar, Advanced Intercultural Communication                      (A. Kuiper)                 </td> <td rowspan="2">                     6/4                      Für Teilmodul 2                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)                 </td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Advanced Intercultural Communication (A. Kuiper)	<b>C/SWS Einzel</b>  4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	2. Seminar, Advanced Intercultural Communication (A. Kuiper)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	
1. Vorlesung, Advanced Intercultural Communication (A. Kuiper)	<b>C/SWS Einzel</b>  4/3 Für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)							
2. Seminar, Advanced Intercultural Communication (A. Kuiper)	6/4 Für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> A. Kuiper							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Natural Resource Recreation" (LU, RECN 626)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Economic change, in combination with technological advances, globalisation and altered social and life-style expectations, has equipped a growing number of the world's peoples with the motives and means for travel. Millions of people now move around the globe for no other reason than for pleasure. Natural environments have become a popular focus for this travel, and are recognised as important contributors to the social and economic vitality of communities. The ways in which people perceive, value and use natural resource areas has changed dramatically over the last 50 years. Changes in technologies for recreation and tourism, as well as social attitudes to nature, have significant influence over developments in natural resource recreation areas. The evolution of natural resource recreation (including ecotourism, resource-based recreation / tourism etc) presents many important issues and challenges for recreation planners, managers and researchers. Natural and resource-based recreation refers to recreation that occurs in environments that are, to a large extent, unmodified by humans. This includes recreation and tourism in physical settings (such as mountains, rivers, and lakes and along coastlines) where reliance on built environments is minimised. Natural resource recreationists pursue activities in a range of management settings too, including national parks and reserves, and regional or peri-urban park areas. RECN 626 aims to facilitate advanced study of the theoretical, philosophical and applied issues relating to recreation and tourism in nature-based settings. The subject enables students to explore the sociological, geographical, and psychological dimensions of natural resource recreation participation and management, including issues of equity in opportunity provision, experiential aspects of participation, the influence of values, relationships with land and place, balancing preservation and use, commercial uses of protected natural areas, and understanding visitor behaviour. Natural Resource Recreation is an extension of subjects offered at the undergraduate level (especially RECN 302 Resource-Based Recreation, RECN 327 Parks and Reserves Planning, and RECN 209 Nature and Heritage Interpretation), and helps prepare students for professional careers within recreation and tourism management, policy and planning. Prescription: Advanced study and analysis of natural resource-based recreation. The sociological, social-geographical, and social-psychological components of such recreation. Impacts of recreational activities on natural resource areas.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung, Natural Resource Recreation (Dr. S. Espiner)	4/3 Für Teilmodul 1
Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	
2. Seminar, Natural Resource Recreation (Dr. S. Espiner)	6/4 Für Teilmodul 2
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. S. Espiner	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Tourism Management" (LU, TOUR 603)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Throughout the world both 'developed' and 'developing' countries are looking to tourism as a means of socio-economic development. Since the industrial revolution, and in particular the development of jet powered aircraft, tourism has grown rapidly to become the world's single largest industry. Tourism was initially promoted as a "smokeless" industry, but over time the impacts of tourism have become evident, and a more cautious approach is now advocated. The essential ingredients of tourism, nature and culture(s) exist as common property resources, and these are often deployed for tourism without clear understanding of either the processes that shape destination area evolution or of impacts. This course therefore first examines the need for, and scope of, tourism planning and management. Particular attention is paid to the nature of tourism 'products', and market systems failure, which indicate management interventions. Because tourism destinations evolve over time particular analysis is made economic, environmental and socio-cultural models and processes of change. Various methods and models for tourism planning are then set against this systems based context. These are evaluated for their strengths and weakness, scale of application and relevance for developed or developing economies. Within the course scope exists for the presentation of individual topics of interest such as sustainable tourism, ecotourism, cultural and alternative tourism, or other specialised forms of tourism. An advanced course of study exploring market failures within tourism systems which indicate planning interventions. Processes that contribute to tourism's impact at destination areas. Tourism policy and institutional arrangements. Major paradigms and contemporary issues for the planning and development of tourism.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Tourism Management (Prof. Dr. D.G. Simmons)</td> <td rowspan="2"> <b>C/SWS Einzel</b>                   4/3                  Für Teilmodul 1             </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar, Tourism Management (Prof. Dr. D.G. Simmons)</td> <td rowspan="2">                 6/4                  Für Teilmodul 2             </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Tourism Management (Prof. Dr. D.G. Simmons)	<b>C/SWS Einzel</b>  4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	2. Seminar, Tourism Management (Prof. Dr. D.G. Simmons)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	
1. Vorlesung, Tourism Management (Prof. Dr. D.G. Simmons)	<b>C/SWS Einzel</b>  4/3 Für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)							
2. Seminar, Tourism Management (Prof. Dr. D.G. Simmons)	6/4 Für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. D.G. Simmons							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Advanced Environmental Monitoring" (LU, ERST 611)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Advanced studies in environmental monitoring such as legislation, monitoring and management of aquatic systems, air quality and land systems, environmental indicators. A practical field study on monitoring.	<b>C/SWS insgesamt</b> 10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung, Advanced Environmental Monitoring (J. Ward) Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	4/3 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Advanced Environmental Monitoring (J. Ward) Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 2
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> J. Ward	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Principles of Environmental Impact Assessment" (LU, ERST 621)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Advanced studies in environmental monitoring such as legislation, monitoring and management of aquatic systems, air quality and land systems, environmental indicators. A practical field study on monitoring.	<b>C/SWS insgesamt</b> 10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung, Principles of Environmental Impact Assessment (Dr. G. Kerr) Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	4/3 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Principles of Environmental Impact Assessment (Dr. G. Kerr) Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 2
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. G. Kerr	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Advanced Environmental Management Systems" (LU, ERST 621)</b>					
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Businesses and associated organisations contribute to a wide range of major environmental problems. Regulation has to date had limited success in reversing some of the major adverse environmental trends. Increasingly businesses are using a wide range of voluntary approaches to accepting their own responsibility for these problems. In this paper we look at the basis of environmental management systems, contexts for development and application, types, uses and limitations of EMS and applications of EMS in New Zealand and elsewhere. By the end of the paper the aim is to give students the knowledge, skills and critical appraisal ability to be able to contextualise and apply 'ems' to any organisation within a variety of environmental management and policy contexts. Prescription: Basis of environmental management systems. Contexts for development and application. Types, uses and limitations of EMS. EMS in New Zealand and elsewhere. Application in a variety of environmental, resource and organisational contexts. Integrating multi disciplinary risk management principles. The role and practice of environmental auditing. Integration within industry and with policies at local and central government level	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Vorlesung, Advanced Environmental Management Systems (Dr. K. Hughey)                      Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)                 </td> <td>                     4/3                      Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Seminar, Advanced Environmental Management Systems (Dr. K. Hughey)                      Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)                 </td> <td>                     6/4                      Für Teilmodul 2                 </td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Advanced Environmental Management Systems (Dr. K. Hughey) Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	4/3 Für Teilmodul 1	2. Seminar, Advanced Environmental Management Systems (Dr. K. Hughey) Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 2	
1. Vorlesung, Advanced Environmental Management Systems (Dr. K. Hughey) Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	4/3 Für Teilmodul 1				
2. Seminar, Advanced Environmental Management Systems (Dr. K. Hughey) Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 2				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation				
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10				
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. K. Hughey					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Bioclimatology and Global Change" (GA)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Scientific basis of climate and climate change, trace gas budgets of soils and whole ecosystems and the potential to sequester carbon and nitrogen in managed and unmanaged terrestrial ecosystems.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> 1. Vorlesung, Prof. Dr. Gravenhorst, Prof. Dr. Veldkamp Modulprüfung : Oral presentation with written outline	<b>C/SWS Einzel</b>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. G. Gravenhorst	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul " Toxicology" (LU, BIOS 604)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Toxicology is an expanding discipline worldwide. Contributions from the discipline of toxicology are indispensable to social judgements, which balance the benefits society derives from the use of chemicals against the hazards they present under conditions of use or misuse. A key feature is exposure to: *a variety of problem solving case studies based on 'real' toxicity problems related to cadmium, lead, nitrate/nitrite, chromium, carbon tetrachloride, cyanide, benzene, and methylene chloride, and; * toxicology data bases including CHEMINFO, a comprehensive, summarised occupational health and safety information on chemicals. * the demand for toxicologists is driven by concern for the natural environment and increased awareness about the health effects of the huge range of substances to which people are exposed. * career opportunities include research, working for city and regional councils, regulatory agencies, food and manufacturing industries and in education to promote the safe use of chemicals. Prescription: A critical study of toxicology with emphasis on biotransformation, pesticides, heavy metals, teratogenic chemicals, endocrine disruptors and risk assessment.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> 1. Vorlesung, Toxicology (Prof. Dr. R. Gooneratne) Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	<b>C/SWS Einzel</b>  4/3 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Toxicology (Prof. Dr. R. Gooneratne) Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 2

<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. R. Gooneratne	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul " Integrated Environmental Management" (LU, ERST 633)</b>							
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> ERST 633 looks at problem definition and the analysis of environmental management issues from a variety of perspectives, and the development of applied integrated environmental management strategies, from an interdisciplinary basis. ERST 633 aims to produce graduates capable of using interdisciplinarity to develop and implement an Integrated Environmental Management (IEM) approach to a variety of resource management problems. At the end of the subject, students should be able to critically analyse an environmental management/policy problem, issue or set of issues, from an interdisciplinary perspective which incorporates theories, approaches, and methods relevant to IEM; develop a framework within which the problem, issue or set of issues can be identified; identify a range of options for resolving the problem(s); identify the key process steps which will lead to improved environmental management; show how various discipline approaches, when integrated, can contribute to better decision making; identify the conditions for working effectively in an inter-disciplinary team, or for promoting effective processes or outcomes; and communicate effectively within a wide variety of circumstances, in written and oral fashions.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Vorlesung, Integrated Environmental Management                      (Dr. K. Hughey)                 </td> <td rowspan="2"> <b>C/SWS Einzel</b>                       4/3                      Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)                 </td> </tr> <tr> <td>                     2. Seminar, Integrated Environmental Management                      (Dr. K. Hughey)                 </td> <td rowspan="2">                     6/4                      Für Teilmodul 2                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)                 </td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Integrated Environmental Management (Dr. K. Hughey)	<b>C/SWS Einzel</b>  4/3 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	2. Seminar, Integrated Environmental Management (Dr. K. Hughey)	6/4 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	
1. Vorlesung, Integrated Environmental Management (Dr. K. Hughey)	<b>C/SWS Einzel</b>  4/3 Für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)							
2. Seminar, Integrated Environmental Management (Dr. K. Hughey)	6/4 Für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation						
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10						
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. K. Hughey							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Landscape Management" (LU, LASC 616)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The subject will be focused upon a comparative review of current approaches to landscape management, with an emphasis on urban and semi-urban applications, based upon a combination of literature review and case study investigations. It will include consideration of current legislative and organisational requirements in New Zealand, and of trends internationally. The subject will be based upon self directed learning, seminars, both at Lincoln and in the main centres, and a residential workshop. Prescription: Critical analysis of contemporary theories and techniques of landscape management and their application to a range of case study applications.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung, Landscape Management (Prof. S. Swaffield)	4/3 Für Teilmodul 1
Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	
2. Seminar, Landscape Management (Prof. S. Swaffield)	6/4 Für Teilmodul 2
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. S. Swaffield	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Advanced Urban, Regional and Resource Planning" (LU, ERSt 604)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The aim of this subject is to develop a well informed and critical understanding of the scope of environmental planning practice. The term environmental planning is used here in a broad sense. This is because planning is a diverse profession and planners and resource managers work in many different kinds of situations in central, regional and local government agencies, the private sector and with NGOs. The objectives for this subject are as follows: * To help you develop an understanding of the current institutional arrangements for environmental planning and management in New Zealand at central, regional and local government levels, * To examine critically procedures and methods used for environmental planning and resource management in New Zealand, * To develop professional planning practice knowledge and skills, * To examine current issues and developments in planning practice, * To expose you to the breadth of possibilities which exist for careers in planning, * To help you understand the ethical dimensions of planning. * To build a spirit of collegiality among members of the class, Prescription: Urban, regional and resource planning theory, practice and politics	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung, Advanced Urban, Regional and Resource Planning (Prof. A. Memon) Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3h)	4/3 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Advanced Urban, Regional and Resource Planning (Prof. A. Memon) Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	6/4 Für Teilmodul 2
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. A. Memon	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b>  <b>Wahlmodul "Advanced Theory in Resource Studies" (LU, ERST 601)</b></p>											
<p><b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b>                  The subject aims are:                  1. To introduce students to key theoretical and methodological perspectives in the interdisciplinary study of natural resources.                  2. To provide an opportunity for students to develop a critical understanding of the significance of 'frame of reference' in interpreting a resource issue.                  3. To advance the development of skills required for research in the interdisciplinary study of natural resources.                  'Resource studies' encompasses a wide range of disciplines or knowledge areas such as ecology, economics, land and water management, resource management, plant protection, Maori studies, forestry, political science, sociology, planning, human ecology, environmental education, community development and cultural studies. There is no single theory for resource studies, and no unified 'advanced theory'; it is more useful to talk of an 'interdisciplinary framework' which mediates between disciplines or fields such as those mentioned above. However, the pursuit of an interdisciplinary framework by necessity places social practices more in the foreground. The more one tries to understand different disciplinary approaches and traditions, the more this requires either direct or indirect interactions between people, who are ultimately the transmitters of these forms of knowledge. The emphasis in this subject is less on the theory methodology of the pure or applied sciences that inform resource studies, although this is due given scrutiny. Instead, the focus in this subject is more on socio-logically-related perspectives that can help us to understand why resources are defined, shared, allocated and otherwise contested in the ways that they presently appear to us. A co-teaching/learning, discussion-based approach underscores this subject. A number of thematic lectures will be presented by the examiner, some by other staff contributors, and there will be occasions when joint presentations/ discussions are presented by staff and examiner. Field trips and subsequent role play exercises form an important element of the teaching style. The subject provides a broad grounding for graduate students in resource studies, and caters for those students who want to: be able to carry out (modest) primary research; interact with a 'community' (or communities) beyond the university, and; develop their own interpretive approach(es) to natural resource issues. Prescription: Theoretical and methodological issues in the interdisciplinary study of resource.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs</p>										
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)</td> <td rowspan="3"> <p><b>C/SWS Einzeln</b>  Readings analysis 10%, Theory review assignment 20%, Individual project proposal 20%, Journal article 20% Symposium: written paper 20% Symposium: powerpoint presentation 10%</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: readings analysis, theory review assignment</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit, Mdl. Präsentation (45 min)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Praktikum, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Writen Paper, Mdl. Präsentation (45 min)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)	<p><b>C/SWS Einzeln</b>  Readings analysis 10%, Theory review assignment 20%, Individual project proposal 20%, Journal article 20% Symposium: written paper 20% Symposium: powerpoint presentation 10%</p>	Teilmodulprüfung zu 1: readings analysis, theory review assignment	2. Seminar, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit, Mdl. Präsentation (45 min)		3. Praktikum, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)		Teilmodulprüfung zu 2: Writen Paper, Mdl. Präsentation (45 min)		
1. Vorlesung, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)	<p><b>C/SWS Einzeln</b>  Readings analysis 10%, Theory review assignment 20%, Individual project proposal 20%, Journal article 20% Symposium: written paper 20% Symposium: powerpoint presentation 10%</p>										
Teilmodulprüfung zu 1: readings analysis, theory review assignment											
2. Seminar, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)											
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit, Mdl. Präsentation (45 min)											
3. Praktikum, Advanced Theory in Resource Studies (Dr. R. Montgomery)											
Teilmodulprüfung zu 2: Writen Paper, Mdl. Präsentation (45 min)											
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine</p>										
<p><b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation</p>										
<p><b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>										
<p><b>Sprache</b> Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 10</p>										
<p><b>Modulkoordinator/in</b> Dr. R. Montgomery</p>											

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b>  <b>Wahlmodul "Quantitative and Theoretical Ecology" (LU, ECOL 303, upgraded to 600 level)</b></p>							
<p><b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b>                  The subject's aim is to provide postgraduate students with little prior ecological training, an opportunity to further their understanding of the theory, methods and analytical procedures of advanced plant and animal ecology. Students are expected to demonstrate significant critical ability and deeper understanding of principles and concepts in both their submitted work and in their examination. This subject is divided equally between animal and plant ecology. Prescription: Advanced theory and methodology of animal and plant ecology. Application of theoretical and quantitative methods for the analysis and interpretation of populations, communities and ecosystems.</p>	<p><b>C/SWS insgesamt</b>                   10/13 hrs</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> <tr> <td>3. Praktikum, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Mdl. Prüfung (45 min), Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)		2. Seminar, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)		3. Praktikum, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)	Teilmodulprüfung zu 2: Mdl. Prüfung (45 min), Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	<p><b>C/SWS Einzel</b>                   Laboratory and field reports 30%, Essay 20%, Final Examination 50%</p>
1. Vorlesung, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)							
2. Seminar, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)							
3. Praktikum, Advanced Quantitative and Theoretical Ecology (Hannah Buckley)							
Teilmodulprüfung zu 2: Mdl. Prüfung (45 min), Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Andere Wahlmodule (LU)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  nach Absprache</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  M.Sc. International Nature Conservation</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>                  Jährlich (Juli – Oktober)</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b>                  Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  10</p>						
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Hannah Buckley</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Special Topics" (LU, CODE 600)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The 600 level special topics perform a number of different functions. One common function is to test the student interest in a particular content area, especially where a new academic may have joined the staff. If interest is shown, then the subject is likely to become formally listed. A second function is to allow individual student's masters programmes to be, to some degree, tailor-made to the background and research interests of the student. In some cases this may be to make good a perceived deficiency in the student's background. In other cases it will be to extend the student in areas not studied in the more general, listed 600 level subjects. A third function is to utilise the expertise of a visiting academic. Obviously, the offerings here will vary from year-to-year. Finally, some special topics are simply administrative devices to cope with an unusual student course of study. Entry into these special topics relies, in the first instance, on admission to a masters degree programme. All students interested in knowing more about special topics should contact the Group Leader responsible for the area in which they are interested.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  (Dr. E.Scott)  Assessment: Varies from topic to topic	<b>C/SWS Einzel</b>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Zweimal jährlich (Februar – Juni, Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. E. Scott	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Animal Behaviour" (LU, ECOL 631)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This subject prepares students for advanced study of the behaviour of animals. The paper provides an understanding of the role that behaviour plays in the life histories and evolution of birds. On completion of this subject you should understand how to measure behaviour, the evolution of behaviour, communication, learning aversions, and its origin and present functions, and implications of optimality models. Prescription: An advanced study of the principles and techniques of studying bird behaviour.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzel</b>		
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Seminar, Animal Behaviour                      (Dr. A. Paterson)                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)                 </td> </tr> </table>	1. Seminar, Animal Behaviour (Dr. A. Paterson)	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)	Paper reviews 30%, Essay 15%, Group field research report 25%, Final examination 30%
1. Seminar, Animal Behaviour (Dr. A. Paterson)			
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)			
<table border="1"> <tr> <td>                     2. Praktikum, Animal Behaviour                      (Dr. A. Paterson)                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.), Mdl. Prüfung (45 min)                 </td> </tr> </table>	2. Praktikum, Animal Behaviour (Dr. A. Paterson)	Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.), Mdl. Prüfung (45 min)	
2. Praktikum, Animal Behaviour (Dr. A. Paterson)			
Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.), Mdl. Prüfung (45 min)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. A. Paterson			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Animal Health A" (LU, ANSC 621)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The subject explores recent advances in understanding the origin and development of certain domestic and foreign animal diseases. This frequently includes an understanding of immunity and the evolution of infectious agents over time. Key features indicate the development of hypothetical research projects in health and the oral presentation of topics. The target audience is likely to include students studying at graduate level, interested in certain disease entities or mechanisms of pathology. Prescription: A study of recent advances in research on the physiological responses to disease. An advanced study of the immunological response of animals to disease-producing agents.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Seminar, Animal Health A                      (R. McFarlane)                 </td> <td rowspan="2">                     2/2                      Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)                 </td> </tr> </table>	1. Seminar, Animal Health A (R. McFarlane)	2/2 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)	
1. Seminar, Animal Health A (R. McFarlane)	2/2 Für Teilmodul 1			
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)				
<table border="1"> <tr> <td>                     2. Übung, Animal Health A                      (R. McFarlane)                 </td> <td rowspan="2">                     4/3                      Für Teilmodul 2                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)                 </td> </tr> </table>	2. Übung, Animal Health A (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)	
2. Übung, Animal Health A (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 2			
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)				
<table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, Animal Health A                      (R. McFarlane)                 </td> <td rowspan="2">                     4/3                      Für Teilmodul 3                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)                 </td> </tr> </table>	3. Praktikum, Animal Health A (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 3	Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)	
3. Praktikum, Animal Health A (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 3			
Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> R. McFarlane				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Animal Health B" (LU, ANSC 622)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The subject is aimed at understanding some of the constraints to optimal health in livestock, particularly at an international level. Disease control strategies of different countries are studied and compared and ramifications on international trade noted. Key features indicate the development of hypothetical research projects in health and the oral presentation of topics. The target audience is likely to include students studying at graduate level and interested in implementing disease control strategies at farm, national or international level. Prescription: A study of the major diseases of ungulates in pastoral systems and the basis of control strategies. Surveillance programmes at regional and national level for the prevention and control of infectious diseases.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Seminar, Animal Health B                      (R. McFarlane)                 </td> <td rowspan="2">                     2/2                      Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)                 </td> </tr> </table>	1. Seminar, Animal Health B (R. McFarlane)	2/2 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)	
1. Seminar, Animal Health B (R. McFarlane)	2/2 Für Teilmodul 1			
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)				
<table border="1"> <tr> <td>                     2. Übung, Animal Health B                      (R. McFarlane)                 </td> <td rowspan="2">                     4/3                      Für Teilmodul 2                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)                 </td> </tr> </table>	2. Übung, Animal Health B (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)	
2. Übung, Animal Health B (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 2			
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)				
<table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, Animal Health B                      (R. McFarlane)                 </td> <td rowspan="2">                     4/3                      Für Teilmodul 3                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)                 </td> </tr> </table>	3. Praktikum, Animal Health B (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 3	Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)	
3. Praktikum, Animal Health B (R. McFarlane)	4/3 Für Teilmodul 3			
Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni oder Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> R. McFarlane				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "New Zealand Biogeography and Environment" (LU, ECOL 103)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> ECOL103 introduces students to the biogeography and natural history of New Zealand/Aotearoa biodiversity. We will explore what New Zealand was like before people arrived less than a millennium ago, when our forest were filled with giant moas and the giant eagles that fed on them, as well as many other strange, unique species. We will then introduce the ecology and natural environments of modern New Zealand, with its ecosystems lacking some of the original native species and filled with many recently introduced species. You will learn about the ecological communities of New Zealand, the natural history of some of our unique and dominant species, and be introduced to the ecological, evolutionary, biogeographical, and historical forces that shape New Zealand's biodiversity. We face a number of challenges to protect New Zealand's native biodiversity from further extinctions, and to develop economically in a manner that is environmentally sustainable. The course will end by discussing our options for the future of New Zealand biodiversity. Prescription: An introduction to biogeography and the history of the New Zealand biota. An introduction to New Zealand plant and animal communities. Humans as an ecological factor.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>                     1. Seminar, New Zealand Biogeography and Environment                      (Dr. J. Sullivan)                 </td> <td rowspan="2">                     2/2                      Für Teilmodul 1                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)                 </td> </tr> </table>	1. Seminar, New Zealand Biogeography and Environment (Dr. J. Sullivan)	2/2 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)	
1. Seminar, New Zealand Biogeography and Environment (Dr. J. Sullivan)	2/2 Für Teilmodul 1			
Teilmodulprüfung zu 1: Mdl. Präsentation (20 min)				
<table border="1"> <tr> <td>                     2. Übung, New Zealand Biogeography and Environment                      (Dr. J. Sullivan)                 </td> <td rowspan="2">                     4/3                      Für Teilmodul 2                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)                 </td> </tr> </table>	2. Übung, New Zealand Biogeography and Environment (Dr. J. Sullivan)	4/3 Für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)	
2. Übung, New Zealand Biogeography and Environment (Dr. J. Sullivan)	4/3 Für Teilmodul 2			
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftl. Hausarbeit: development of a grant proposal (15-20 S.)				
<table border="1"> <tr> <td>                     3. Praktikum, New Zealand Biogeography and Environment                      (Dr. J. Sullivan)                 </td> <td rowspan="2">                     4/3                      Für Teilmodul 3                 </td> </tr> <tr> <td>                     Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)                 </td> </tr> </table>	3. Praktikum, New Zealand Biogeography and Environment (Dr. J. Sullivan)	4/3 Für Teilmodul 3	Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)	
3. Praktikum, New Zealand Biogeography and Environment (Dr. J. Sullivan)	4/3 Für Teilmodul 3			
Teilmodulprüfung zu 1: Schriftl. Hausarbeit: essays (10-15 S.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Februar – Juni oder Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. J. Sullivan				



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Forest Utilisation" (LU, FORS 606)</b>					
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> This paper develops an understanding of key issues in forest utilisation and the wood-based products sector, and develops analytical skills for dealing with these issues. The key areas that the paper covers are the linkages between wood supply, wood processing technology and market demand for wood products. At the end of the subject a student should be able to, Critically analyse the effects of wood processing developments and new technology on demand for raw materials, future competitors and processing scenarios, * Critically analyse the effects of future wood supply on transport and logistics requirements for New Zealand; and, * Critically analyse Pacific Rim demand and supply for wood products, and identify prospects for New Zealand producers. The paper consists of weekly modules covering trends in consumer demand and wood processing technology, analysis of wood supply, transport requirements and potential industry development, and assessment of factors driving demand and supply. The paper is based on a distance-delivery format with readings provided for each module and weekly classes to discuss the material. The paper is directed at those who are interested in pursuing advanced study of the forest products sector and in developing the relevant analytical skills.	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung, Forest Utilisation (H. Bigsby)</td> <td>2/2 Für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Forest Utilisation (H. Bigsby)	2/2 Für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)		
1. Vorlesung, Forest Utilisation (H. Bigsby)	2/2 Für Teilmodul 1				
Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)					
<table border="1"> <tr> <td>2. Seminar, Forest Utilisation (H. Bigsby)</td> <td>4/3 Für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>	2. Seminar, Forest Utilisation (H. Bigsby)	4/3 Für Teilmodul 2			
2. Seminar, Forest Utilisation (H. Bigsby)	4/3 Für Teilmodul 2				
<table border="1"> <tr> <td>3. Praktikum, Forest Utilisation (H. Bigsby)</td> <td>4/3 Für Teilmodul 3</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 2 u 3: Schriftl. Hausarbeit (10-20 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	3. Praktikum, Forest Utilisation (H. Bigsby)	4/3 Für Teilmodul 3	Modulprüfung zu 2 u 3: Schriftl. Hausarbeit (10-20 S.)		
3. Praktikum, Forest Utilisation (H. Bigsby)	4/3 Für Teilmodul 3				
Modulprüfung zu 2 u 3: Schriftl. Hausarbeit (10-20 S.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation				
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10				
<b>Modulkoordinator/in</b> H. Bigsby					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Forest utilization and wood processing" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Knowledge of technological relevant wood properties of important commercial timbers. Technology of major forest products in tropics (lumber, veneer, plywood, wood-based panels, pulp and paper) and their significance for forest utilisation. Enables students to analyse situations where forest operations take place and to select and quantify the optimal course of action. It puts forest operations into the broader context of society and forest ecosystems and stresses the human factor involved. Emphasis is directed to systems analysis and longterm perspectives	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Vorlesung Prof. Kürsten</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung zu 1: 2 subexams: written exams (à 1 hour)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Kürsten	Modulprüfung zu 1: 2 subexams: written exams (à 1 hour)	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Prof. Kürsten			
Modulprüfung zu 1: 2 subexams: written exams (à 1 hour)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> SS	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. E. Roffael			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Multidisciplinary Resarch and Communication Skills" (GA)</b>				
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The module prepares the student for international agricultural research, the prerequisites of which include the ability to perform in a multicultural and interdisciplinary environment, and to communicate effectively and efficiently in written and spoken English. The module emphasises practising communication skills. Information on design and analysis of experiments as well as statistical methods in agriculture is provided: <ul style="list-style-type: none"> <li>• The processes and steps of structuring a written thesis or scientific report:</li> <li>• Introduction, literature review, objectives, material and methods, results, discussion, conclusion, recommendation</li> <li>• Oral presentation of a scientific report</li> <li>• Examples from various disciplines ranging from animal production to socio-economic aspects: Agronomy, animal science, pasture and forages, rural development, applied economics, biometry and statistics</li> <li>• Chairing a session</li> <li>• Moderating a discussion</li> <li>• Producing an excellent poster</li> </ul>	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Übungen: Ausarbeitung eines Projektvorschlages in Gruppenarbeit Prof. Dr. Eva Schlecht</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. Modulprüfung zu 1 und 2: Kurzvorträge von 10-15 Minuten (50%) und schriftliche Prüfung von 90 Minuten (50%)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht	2. Übungen: Ausarbeitung eines Projektvorschlages in Gruppenarbeit Prof. Dr. Eva Schlecht	3. Modulprüfung zu 1 und 2: Kurzvorträge von 10-15 Minuten (50%) und schriftliche Prüfung von 90 Minuten (50%)	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht				
2. Übungen: Ausarbeitung eines Projektvorschlages in Gruppenarbeit Prof. Dr. Eva Schlecht				
3. Modulprüfung zu 1 und 2: Kurzvorträge von 10-15 Minuten (50%) und schriftliche Prüfung von 90 Minuten (50%)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation			
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10			
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Eva Schlecht				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Applications of remote sensing and GIS" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> The lecture presents special topics of remote sensing digital image processing, and of GIS integration and analysis. Objective is to enable the student to independently plan for and carry out interdisciplinary research projects with an explicit mapping and spatial analysis component.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Sloboda, Prof. Kleinn</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: written exam (2 h)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Sloboda, Prof. Kleinn	Modulprüfung zu 1: written exam (2 h)	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung Prof. Sloboda, Prof. Kleinn			
Modulprüfung zu 1: written exam (2 h)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. B. Sloboda			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul " Forest inventory" (GA)</b>			
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> Familiarize the students with the range of methods and techniques applied to forest inventories in the preparation, planning, implementation and analysis phase. Objective is that the students are eventually in the position to carry out their own inventory projects, and that they have the criteria to judge the quality of inventory projects of others. Focus is on the target-oriented planning and the definition of the most appropriate sampling design and plot design that guarantees the generation of high-quality information for the decision makers in forestry.	<b>C/SWS insgesamt</b>  6/4		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Prof. Kleinn</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung zu 1: Written exam (2 h)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Prof. Kleinn	Modulprüfung zu 1: Written exam (2 h)	<b>C/SWS Einzel</b>
1. Vorlesung, Prof. Kleinn			
Modulprüfung zu 1: Written exam (2 h)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (GA)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine		
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation		
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> <b>Wintersemester</b>	<b>Dauer</b>		
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10		
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. C. Kleinn			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Studiengang M.Sc. International Nature Conservation</b> <b>Wahlmodul "Maori Resource Management" (LU, MAST 603)</b>	
<b>Lernziele und Prüfungsanforderungen</b> An examination of Maori environmental beliefs, values, attitudes, ethics and paradigms and an investigation into strategies for giving expression to these within a bicultural resource management framework. This subject includes a field trip	<b>C/SWS insgesamt</b>  10/13 hrs
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>C/SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung, Maori Resource Management (H.P. Matunga) <hr/> Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Klausur (3 h)	2/2 Für Teilmodul 1
2. Seminar, Maori Resource Management (H.P. Matunga) <hr/>	4/3 Für Teilmodul 2
3. Exkursion, Maori Resource Management (H.P. Matunga) <hr/> Teilmodulprüfung zu 2 u 3: Schriftl. Hausarbeit (15-20 S.)	4/3 Für Teilmodul 3
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Andere Wahlmodule (LU)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> nach Absprache	<b>Verwendbarkeit</b> M.Sc. International Nature Conservation
<b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b> Jährlich (Juli – Oktober)	<b>Dauer</b> Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 10
<b>Modulkoordinator/in</b> H.P. Matunga	